The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 58 [signature] Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost“ veröffentlicht heute 478 Kleine Anzeigen.

1 Cent. Chicago, Samstag, den 17. Juni 1911. —5 Uhr-Ausgabe. 23. Jahrgang—No. 143

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Aus der Bundeshauptstadt.

Zeugen in der Zuckertrust-Untersuchung vor Fernbleiben gewarnt.—Der angeblich geringe Verdienst der Großfleischer. —Neue Mordwaffen. —Präsident Tafts silberne Hochzeit.—Richter Landis' Besuch

Washington, 17. Juni. Der Vorsitzer Hardwick vom Zuckertrust-Unterausschuß des Hauses hat, um die augenscheinlich planmäßig betriebenen Verschleppung der Untersuchung ein Ende zu machen, jedem vorgeladenen Zeugen telegraphirt, an dem bestimmten Tage zugegen zu sein, andernfalls ein Beamter ihn holen und der Ausschuß ihn dabehalten werden. Unter den Vorgeladenen sind ein Mitglied der plattdeutschen Zuckerkönigfamilie Spreckels in San Franzisko und Präsident Smith von der Mormonenkirche. Dieser hat heute erwidert, er leide an Rheumatismus und könne auch wegen seiner Amtsgeschäfte nicht kommen. Die Leiter der „Utah-Idaho Sugar Industry“ könnten alle erwünschte Auskunft geben.

Vor dem Hausausschuß, welcher die Ausstellung einer Zahlungsanweisung über $2500 behufs Bezahlung von $850 für ein Bild im Staatsdepartement zu Sekretär Roots Amtszeit untersucht, versicherte der Schreiber, welcher die Auszahlungen macht, Morrison, daß er angewiesen worden sei, den Mund zu halten. Generalkonsul Denby in Wien, früher im Staatsdepartement, schrieb, daß früher mehrere Ausgaben unter einer Zahlungsanweisung erledigt worden seien.

Bundesrichter Landis von Chicago weilt hier, um für seinen Gerichtsdiener das anderswo bezahlte Gehalt zu erwirken. Auffällig ist, daß er mit dem einstigen „Trusttödter“ und jetzigen Bundessenator Kenyon von Iowa viel zusammen ist. Kenyon gehört dem Lorimer-Untersuchungsausschuß an, und es heißt, daß der Richter ihm werthvolle Mittheilungen über Lorimers Verhältniß zu gewissen durch Hochzoll geschützte Industrien in Chicago machen will. Er äußerte sich über die Trustleiter, daß diese ins Gefängniß gesperrt werden sollten.

Vor dem Senatsausschuß für Industrien versicherten Vertreter der Chicagoer Großfleischer, daß die Durchführung der Heyburn'schen Kühlhausvorlage unmöglich sei. Dr. Wiley, Leiter der Abtheilung für Chemie des Ackerbauamtes, stimmte den wissenschaftlichen Ausführungen der Zeugen bei. Der Vertreter von Armour & Co., F. E. White, behauptete, daß diese Firma nur einen Fünftel-Cent am Pfund Rindfleisch und auf ihre Kapitalanlage überhaupt nur 5½ vom Hundert verdiene. Die Zeugen bestritten auch, daß die Großfleischer Spekulation betrieben und künstlich die Preise emporschraubten, sie versuchten im Gegentheil, ihre Vorräthe möglichst schnell umzusetzen.

Im Hause wurde heute die Erörterung über den Wollzoll fortgesetzt; im Senat wurde die Redeschlacht über das Handelsabkommen mit Kanada bis Montag vertagt, weil ein halbes Dutzend Senatoren die angemeldeten Reden noch nicht fertig hat.

Krag, der Gewehrerfinder, hat dem zuständigen Büro des Kriegsdepartements einen verbesserten automatischen Revolver und ein neues verbessertes Gewehr zur Einführung angeboten; ersteres soll die Gewalt des gegenwärtig gebrauchten, welches auf Dreivierteilmeilen Entfernung ein Dutzend Menschen hintereinander durchschlagen kann, noch übertreffen.

Am Montag werden Präsident Taft und Gattin im Weißen Hause die silberne Hochzeit im Kreise ihrer zahlreichen Verwandten feiern. Unter den eingeladenen Freunden sind mehrere hochangesehene deutsche Familien in Cincinnati. Zahllose werthvolle Geschenke sind eingetroffen.

Die American Tobacco Co. will auf eine nochmalige Verhandlung vor dem Bundesobergerichte verzichten, und ihre Anwälte wollen dem Bundesgeneralanwalt Wickersham demnächst einen Neuorganisirungsplan unterbreiten, der, falls Wickersham zustimmt, dem Bundeskreisgericht zur Annahme empfohlen werden soll.

Die Sehnsucht nach „Muttern“.

Boston, 17. Juni. Die 150 Mitglieder der Chicagoer Association of Commerce, welche seit einigen Tagen Gäste der hiesigen Kaufmannschaft waren, sind jetzt auf der Heimfahrt. Um 1 Uhr heute früh fuhr der Sonderzug ab, war schon um 6.05 in Albany und um 11.15 in Buffalo. Es soll versucht werden, alle bisherige Fahrgeschwindigkeit zu übertreffen; zwischen Albany und Syracuse, 128 Meilen, fuhr der Zug 128 Minuten.

Detektiv Burns angeklagt.

Indianapolis, 17. Juni. Geheimpolizist Burns und der Los Angeles'er städtische Geheimpolizist Hossick sind heute von den Großgeschworenen der Entführung von John D. McNamara, Sekretär des Verbandes der Brückenbauer, angeklagt worden, ferner McNamara der Verschwörung zum Dynamitverbrechen.

Ganze Legislatur vorgeladen.

Die Illinoiser Gesetzgeber sollen im Lorimer-Fall Zeugniß ablegen.

Washington, 17. Juni. Der Lorimer-Untersuchungsausschuß des Senats hat heute beschlossen, thatsächlich alle Mitglieder der Illinoiser Gesetzgebung, welche Lorimer in den Bundessenat wählten, als Zeugen in der Untersuchung vorzuladen.

Am Dienstag wird der Ausschuß Cyrus H. McCormick, Präsidenten der International Harvester Co., und den früheren Gouverneur Yates von Illinois vernehmen.

Cooke unschuldig!

Die Geschworenen in dem Cincinnatier Bahnschwindelprozeß erkennen auf Freisprechung.

Cincinnati, O., 17. Juni. Der Prozeß des Chicagoers Cooke unter der Anklage der Veruntreuung von $24,000 als Buchhalter der Big Four-Bahn in Cincinnati, endigte heute mit Freisprechung. Cooke hatte betheuert, daß er unschuldig sei, und in seiner gestrigen Vernehmung auch ausgesagt, daß Charles Warriner, der Schatzmeister der Bahngesellschaft, unschuldig, als Sündenbock für höhere Bahnbeamte, im Zuchthause sitze; Warriner habe die $600,000 nicht gestohlen. In Wirklichkeit sollen die Veruntreuungen mehrere Millionen Dollars betragen haben.

Die Geschworenen waren nur sehr kurze Zeit in Berathung. Eine halbe Stunde, nachdem sie sich zurückgezogen hatten, ließen sie sich von Richter Hunt nochmals die Weisungen vorlesen, und kurz darauf verkündeten sie, daß sie sich geeinigt hätten.

Warriner hatte in seinem Prozeß versichert, daß ein großer Theil der von ihm veruntreuten Summe in die Hände von Cooke und dessen Freundin, Frau Ford, geflossen sei; Cooke habe von den Unterschleifen Kenntniß gehabt und das ausgenutzt. Die Ford ist seit Wochen in einem hiesigen Hospital. Sie wurde auf einem Krankenstuhl in den Gerichtssaal gebracht, und da spielte sich dann ein hochdramatischer Auftritt ab. Sie bezeichnete Cooke offen als den Vater ihres neben ihr stehenden, sechs Jahre alten Töchterchens; die Frau fiel darauf in Ohnmacht, und der Gattin des Angeklagten erging es ob dieser unerwarteten Enthüllung nicht besser, aber bei ihr gewann die Erbitterung die Oberhand, als dann angebliche Liebesbriefe Cookes an die Ford verlesen wurden, in denen Frau Cooke als „alte Schachtel“ bezeichnet worden war.

Bürgermeisters Nebenamt.

Der von Caß Lake, Minn., soll Führer einer Spindensprenger- und Brandstifter-Bande sein.

Bemidji, Minn., 17. Juni. Im 18 Meilen entfernten Pupesky wurde heute früh ein Spindensprenger, „Billy“ Bean, gefangen, und ein zweiter, Mike Davis, verwundet, als sie von Bürgern und Beamten bei einem Bankeinbruch überrascht wurden. Davis gelang es, in die nahen Wälder zu entrinnen. Später erwirkte der Sheriff einen Haftbefehl für Bürgermeister Dr. E. D. Dumas von Caß Lake, Minn., unter der Anklage, der Führer der Spindensprenger- und Brandstifter-Bande zu sein, welche in hiesiger Gegend seit einiger Zeit ihr Wesen trieb.

Das Frauenstimmrecht.

Baltimore, 17. Juni. In der Schlußfeier des St. Joseph-Seminars wendete sich Kardinal Gibbons gestern Abend scharf gegen das Frauenstimmrecht. „Ich glaube“, sagte der greise Kirchenfürst, „daß der Platz der Frau im Heim ist. Die Frauen sollten garnicht den Wunsch nach dem Stimmrecht haben, denn wenn sie den richtigen Antheil an den Angelegenheiten ihrer Gatten und Brüder nehmen würden, könnten sie leicht dahin wirken, daß diese richtig stimmten, und sie wären die Kämpen des Rechts.“

Syracuse, N. Y., 17. Juni. Mit chinesischen Laternen zogen singend 200 Frauen gestern Abend durch die Geschäftsstraßen der Stadt vor das Haus des Senators J. H. Walters, eines guten Deutschen, wo sie eine längere Kundgebung veranstalteten, in der Hoffnung, ihn für das Frauenstimmrecht zu bekehren. Alle Klub- und Gesellschaftsfrauen nahmen daran theil. Seit drei Wochen hatten sie hier agitirt.

London, 17. Juni. 40—60,000 Frauen marschirten heute Nachmittag vom Viktoria-Kai über den Krönungs-Festweg nach Kensington, als Kundgebung für das Frauenstimmrecht. Alle Schichten der Gesellschaft und alle Berufe waren vertreten. Hunderte von Frauen, welche in der Weltgeschichte eine Rolle gespielt haben, wurden auf Schauwagen dargestellt. Unter den Marschirenden waren eine Nichte des Botschafters Bryce in Washington, Prinzessin Singh und eine Schwägerin des Unionistenführers Balfour.

Eine Gruppe marschirte im Kostüme schottischer Hochländer und spielte schottische Musik.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Kaiserin Auguste Viktoria von Hamburg; St. Paul von Southampton.

Ausland.

Die Krönungsfeier.

Das englische Königspaar heute unter großem Pomp in London eingezogen.

London, 17. Juni. Heute begannen hier mit der Rückkehr des Königspaares von Windsor nach dem Buckingham-Palast die eigentlichen Krönungsfeierlichkeiten, die am nächsten Donnerstag mit der Krönung ihren Höhepunkt erreichen und bis zum 1. Juli dauern werden, wenn der Hof London wieder verlassen wird. In vierspännigen Landauern, mit Vorreitern und Ehrengeleit, fuhr das Königspaar vom Bahnhofe nach dem Palast, überall von der Bevölkerung herzlich begrüßt. Am Montag beginnt der Empfang der Gesandtschaften der fremden Völker; John H. Hammond wird Mittags vom Lande, wo er jetzt weilt, eintreffen und vom Herzog von Connaught, als Vertreter des Königs, und der der amerikanischen Gesandtschaft zugetheilten Ehrenbedienung am Bahnhof empfangen werden.

Die Kaiserinwittwe Maria von Rußland ist heute Nachmittag hier eingetroffen und vom Königspaar und der Wittwe des Königs Edward, der sie in Sandringham während der Krönungsfeierlichkeit Gesellschaft leisten will, empfangen worden.

Die deutschen Gleitflieger.

Auf dem großen Kreisfluge heute von Hamburg in Kiel eingetroffen.

Kiel, 17. Juni. Sieben der Gleitflieger sind heute von Hamburg hier eingetroffen, aber nur Lindpainter und Büchner haben alle vier Etappen des Kreisfluges von Berlin nach Kiel in der vorgeschriebenen Zeit zurückgelegt. Die Gleitflieger wurden auch hier begeistert begrüßt. Sie werden während der Besuchswoche des amerikanischen Geschwaders in Kiel bleiben und täglich Wettflüge veranstalten.

Der Streik der Schiffsleute.

London, 17. Juni. Der Dampfer „Miamowaska“ von der Atlantic Transport Line konnte heute nicht nach New York abfahren, weil die Mannschaft höheren Lohn verlangte und die Rheder ihn nicht bewilligen wollten. Der Postdampfer „Britain“ hat heute, wider Erwarten, seine Ausfahrt von Southampton nach der Kapstadt bewerkstelligt. Die Schiffsbesitzer in Liverpool und Glasgow ersetzen die streikenden britischen Seeleute durch Ausländer. Die Stewards des „St. Paul“, welcher am Mittwoch nach New York abfahren sollte, haben die Arbeit niedergelegt.

New York, 17. Juni. Fünfzig Stewards des Südpazifikbahn-Dampfers „Monus“, welcher zwischen New Orleans und New York fährt, streiken seit heute Morgen, und die 190 Kohlenschaufler und Seeleute wollen sich anschließen.

Morgen werden die zur International Seamen's Union of America gehörenden Seeleute im Küstendienst eine Massenversammlung abhalten, um über einen allgemeinen Ausstand schlüssig zu werden. Anwalt Cooper von der Morgan-Linie erklärte die ganze Bewegung für von den Geschäftsagenten ausgehend; diese wollten beweisen, daß sie für ihr Gehalt auch etwas thun. Darauf antwortet ihm Generalsekretär Griffin von dem erwähnten Verbande, daß die Leute aller Schiffe jener Linie bei der Ankunft im Hafen streiken würden, das Essen, das Lager und der Lohn seien zu schlecht.

Undankbarkeit der Republiken.

Madrid, 17. Juni. Der frühere Präsident Diaz von Mexiko ließ Vertretern der Presse erklären, daß er über die Zustände in Mexiko und die Undankbarkeit seiner Landsleute sehr betrübt sei. Freiwillig habe er seinem Ehrgeize entsagt, um Ruhe im Lande zu schaffen und Einmischung fremder Völker zu verhindern. Seine Erbitterung und Enttäuschung wurden durch die Wärme der Sympathiekundgebung bei der Einschiffung in Vera Cruz gemildert. Der Vorwurf einer Militärdiktatur sei ihm gemacht worden, aber wie könne man davon bei einem Heeresbestand von 14,000 Mann reden? General Diaz habe bei seinem Amtsantritt mit Zuständen zu rechnen gehabt, die Thatkraft erforderten, später sei das Volk politisch reifer und mehr befähigt worden, sich selbst verfassungsmäßig zu regieren. Präsident Diaz' spätere Politik der Mäßigung sei ihm dann als Schwäche ausgelegt worden. Der „Ypiranga“ ist heute von Santander nach Havre weitergefahren. Dort wird Präsident Diaz sich mit seiner Familie ausschiffen und nach der Schweiz reisen.

Spanien sammelt Truppen an.

Paris, 17. Juni. Der „Patrie“ meldet eine Depesche heute aus Tanger, daß Spanien 10,000 Mann und viel Munition in Cadiz zur Verwendung in Marokko angesammelt habe, sollte es nothwendig sein. Die Besatzung von El-Kraish soll auf 4000 Mann verstärkt werden.

Madrid, 17. Juni. Spanien hat der französischen Regierung die Besetzung von El-Araish und Alcazar durch spanische Truppen in Marokko als durchaus gerechtfertigt geschildert.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

Gemeldet und morgen erwartet: Cedric von Liverpool; Rotterdam von Rotterdam; Caledonia von Glasgow.
Antwerpen: Montreal von Montreal.
Halifax: Pretorian von Liverpool.
Quebek: Victorian von Liverpool.
Hamburg: Amerika und Patrizia von New York.

Rücksichtslose Autler.

Fuhren davon, ohne sich um die Opfer zu kümmern.

Elmer Klenk, Nr. 5418 Justine Straße, wurde gestern Abend an S. Ashland Ave. und W. 54. Straße von einem von drei Männern und einer Frau benutzten Kraftwagen über den Haufen gefahren und ziemlich schlimm verletzt. Die Insassen des Wagens fuhren davon, ohne sich um ihn zu kümmern. Nach Verlauf einer Stunde wurde an W. 49. Straße und S. Ashland Ave. ein im Stich gelassener Kraftwagen gefunden. Man muthmaßt, daß es dieser Wagen war, von dem Klenk überfahren wurde. Der Wagen führt die Lizensnummer 32,215.

An 55. Straße und Washington Ave. wurden gestern Abend Frau Mary Weiß, Nr. 5519 Monroe Str., und ihr kleines Söhnchen, das sie in einem Kinderwagen vor sich herschob, von einem Kraftwagen über den Haufen gefahren. Der fahrlässige Wagenführer hat seine Flucht bewerkstelligt. Mutter und Kind befinden sich in ärztlicher Behandlung.

Ertrunken.

Im Eifer des Spiels fiel gestern der achtjährige Michael Jiso, Nr. 431 W. Superior Straße, von der Erie Straße-Brücke in den Fluß und ertrank. Der Koroner ist benachrichtigt worden.

Wieder ihr Sohn.

Eine Mutter nimmt das eigene Kind „an Kindesstatt“ an.

Der ungewöhnliche Fall, daß eine Mutter ihr leibliches Kind adoptiren mußte, um wieder in alle Mutterrechte eingesetzt zu werden, ereignete sich heute im Countygericht vor Richter Owens. Das Kind, der zehn Jahre alte Edward, Sohn eines gewissen Hober und der jetzigen Frau Vernon L. Sawyer, 3200 Parnell Ave., war nach dem Tode seines Vaters, als es erst ein Jahr alt war, von Edward E. Nason in Hammond, Ind., an Kindesstatt angenommen worden. Jetzt ist die Mutter in der Lage, für ihr Kind zu sorgen, und wünschte es wieder zu sich zu nehmen. Da der Knabe aber der gesetzliche Sohn Nasons war, so mußte Letzterer heute vor Gericht seine Vaterschaft wieder aufgeben, worauf Frau Sawyer ihren Sohn in aller Form adoptirte.

Zu sparsam.

Morris Sylvester muß seiner Frau künftig $7 die Woche zahlen.

Im Familiengericht standen gestern Morris Sylvester, 2653 Florence Ave., as Angeklagter und seine Frau als Anklägerin einander gegenüber.

„Wir sind 26 Jahre verheirathet,“ sagte die Frau, „und außer $3, die er mir am Hochzeitstage gab, hat er mir kaum jemals Geld gegeben. Ich muß arbeiten gehen, um die Familie zu ernähren, und meine zwölfjährige Tochter verdient ihre Klavierstunden durch Reinmachen bei der Musiklehrerin ab. Mein Mann hat ein Vermögen von $12,000, aber unser Haus ist seit neun Jahren nicht angestrichen worden.“ Sylvester bekannte sich zu einem Vermögen von $8000 und erklärte, wegen eines Nervenleidens arbeite er nicht. Seiner Meinung nach sei seine Familie gut genug versorgt. Der Richter verfügte, daß Sylvester seiner Frau wöchentlich $7 zahlen muß.

Neue Regel angenommen.

Produktenbörse schiebt Schwenzen einen Riegel vor.

Die Mitglieder der Produktenbörse haben gestern die vom Direktorium vorgeschlagenen Bestimmungen zur Verhinderung von Weizen- und anderen Schwenzen angenommen. Der Präsident wird dadurch ermächtigt, unter Zustimmung des Direktoriums einen Ausschuß von drei Mitgliedern zu ernennen, welcher den wirklichen Marktwerth von Getreide am letzten Fristtage eines Lieferungsvertrages festzustellen hat. Wenn das geschehen ist, darf der Käufer von den bedrängten Lieferanten nicht mehr als fünf bis zehn Prozent über den festgesetzten Werth nehmen. Die Erwartung, daß damit die Schwenzen aufhören werden, beruht darauf, daß es den „Bullen“ nichts nutzen wird, den Preis im Saale über den wirklichen Marktpreis zu erhöhen.

Nahm Gift.

Die 26jährige Kellnerin Florence Bennett nahm heute früh in ihrem Zimmer im Hause Nr. 1110 W. Madison Straße Gift. Sie war ohnmächtig, als man sie fand. Die Polizei schaffte sie nach dem County-Hospital, wo sie 15 Minuten nach ihrer Einlieferung starb. Man muthmaßt, daß unglückliche Liebe sie in den Tod getrieben habe.

Die „Abendpost“ veröffentlicht heute 478 Kleine Anzeigen
Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen“ der „Abendpost“.

Jene Anleihen.

Es wird nochmals darüber abgestimmt werden müssen.

Ist sehr zurückhaltend.

Gasgesellschaft verräth vorläufig nicht, ob sie zur öffentlichen Sitzung des stadträthlichen Gas-Ausschusses einen Vertreter senden wird. — Kapitän Baer.

Korporations-Anwalt Sexton hält an seiner Ansicht fest, daß die im Frühjahr vorgenommene Abstimmung über neue städtische Anleihen — zum Zwecke von Brückenbauten und der Begleichung von Zahlungsurtheilen — ungiltig ist. Die Wahlbehörde hat es unterlassen, in ihrem Wahlaufruf besonders auf diese Abstimmung hinzuweisen, während nach dem 14. Paragraphen des Artikels 4 der Städteordnung ein solcher Hinweis unerläßlich ist.

Die Stadtkämmerei hat den Parteien, welche Angebote auf die fraglichen Pfandbriefe eingereicht haben, das mit den Anweisungen eingeschickte Reugeld bereits zurückgeschickt, und die Bondsfrage muß nun von Neuem vorgenommen und erledigt werden. Man werde, sagt Herr Sexton, einen Versuch machen, die Abstimmung von der gesetzgebenden Körperschaft des Staates für gesetzmäßig erfolgt erklären zu lassen, doch sei es noch zweifelhaft, ob man auf diesem Wege zum Ziel kommen könne. Sollte das nicht der Fall sein, so werde eben der Stadtrath von Neuem eine entsprechende Verordnung erlassen und es werde eine besondere Abstimmung vorgenommen werden müssen über die Anleihen. Inzwischen werde aber an den Brückenplänen eifrig weitergearbeitet, so daß man mit den Brückenbauten ohne Verzug werde beginnen können, sobald Geld dafür zur Verfügung steht.

Eine gewundene Antwort.

Vorsitzer Twigg vom Stadtraths-Ausschuß für Gas, Oel und elektrisches Licht hat, wie berichtet, die Gasgesellschaft aufgefordert, einen Vertreter zu entsenden zu der öffentlichen Sitzung, in welcher der Ausschuß über den Gaspreis zu verhandeln beabsichtigt. Heute erhielt Herr Twigg von dem General-Anwalt der Gesellschaft eine Antwort, in welcher aber von jener Einladung wenig die Rede ist. Er habe das Einladungsschreiben, sagt Herr Meagher, an die in New York befindlichen Direktoren der Gesellschaft geschickt und werde Herrn Twigg von deren Entschlüssen verständigen. Auch die zweite Aufforderung, die Gesellschaft möge sich eine nochmalige Durchsicht ihrer Bücher gefallen lassen, und zwar eine Durchsicht, die Herr Bemis vornehmen soll, habe gegenwärtig das Direktorium unter Erwägung.

Mit gerichtlicher Hilfe.

Polizeichef McWeeny erklärte heute, er wisse noch nicht recht, wie er sich in Bezug auf den vom Richter Tuthill abgegebenen Entscheid verhalten solle, daß der ehemalige (vor vierzehn Jahren zum zweiten und wie man annahm letzten Male), aus dem Polizeidienst entlassene Kapitän Bernard Baer wieder in seine Stellung einzusetzen sei, zu verhalten habe. Dem Baer habe er, als dieser sich bei ihm gemeldet, gesagt, er möge nächste Woche wiederkommen.

Bernard Baer, ein Neffe des verstorbenen, seinerzeit vielgenannten Polizeiinspektors Michael Schaack, machte wiederholt viel von sich reden, während er im Polizeidienst war. Einmal wurde er Gründe halber entlassen, das zweite Mal ohne rechten Grund, oder doch nur deshalb, weil man annahm, es sei kein Grund vorhanden gewesen, ihn wieder anzustellen. Er wurde dann auf die Fürsprache einflußreicher Politiker hin von der Parkverwaltung der Nordseite als Polizeichef beschäftigt, was aber auch schon wieder eine ganze Reihe von Jahren her ist. In neuerer Zeit hatte Baer auf der Nordseite eine Art Detektive-Büro betrieben.

Gegen Solon.

In Sachen des, auf gerichtliche Anordnung, wieder im Straßenamt angestellten Frank W. Solon hat jetzt der „Bürger und Steuerzahler“ Rudolf Aufmann beim Kreisrichter Mangan beantragen lassen, der Wiederanstellungs-Befehl möge aufgehoben werden. Herr Aufmann hatte zu Beginn des Verfahrens einen vergeblichen Versuch gemacht, als Klagepartei zugelassen zu werden.

Arbeitsuchende Kinder.

In der Jonesschule an Plymouth Court und Harrison Straße waren heute drei Schreiber damit beschäftigt, Schulkinder, die während der Ferien arbeiten wollen, Altersscheine auszustellen. Heute wurden 150 Scheine ausgestellt, in nächster Woche wird der Andrang jedenfalls noch größer werden und sich bis nach dem Schulschluß von Tag zu Tag vermehren.

Leset die „Sonntagpost“

Die Trustsprengerei.

Stellt sich als ein ziemlich kostspieliger Sport dar.

Die Sonder-Grandjury, welche hier zur Untersuchung des angeblichen Holztrusts einberufen worden ist, war heute nicht in Sitzung. Es sind ihr bereits sehr viele Zeugen vorgeführt worden, und die Anwälte der Regierung müssen sich gestehen, daß es kaum einen rechten Zweck hat, noch mehr Zeugen beizubringen, da diese doch nur würden bestätigen, was die Großgeschworenen schon von anderen gehört haben. Und durchschnittlich kostet jeder Zeuge die Regierung schon bei dieser Voruntersuchung an Gebühren und Reisespesen gegen $55.

Hilfs-Bundesgeneralanwalt Clark McKercher, der die Untersuchung leitet, und Anwalt Oliver E. Pagan, dessen Spezialität es ist, Anklageschriften aufzusetzen, haben heute und gestern das bisher beigebrachte Beweismaterial gesichtet. Sie wollen sich vergewissern, ob dieses die Erhebung von Anklagen rechtfertigt.

In dem Verfahren wider den bereits unter Anklage stehenden angeblichen Fleischtrust wird ein weiterer Schritt für den 27. Juni in Aussicht gestellt. Es heißt, Distriktsrichter Carpenter würde dann den Antrag auf Niederschlagung des Verfahrens erledigen, welchen die Vertheidigung von neuem gestellt hat, seitdem vom Bundes-Obergericht das Erkenntniß abgegeben worden ist, eine „vernünftige“ Beschränkung des zwischenstaatlichen Handels verbiete die Sherman'sche Anti-Trust-Akte nicht. Die Vertheidigung versichert, daß die verbündeten Großfirmen der Fleischindustrie bei der Beschränkung des Handels — soweit von solcher überhaupt die Rede sein könne — sich streng innerhalb vernünftiger Grenzen gehalten haben. Aber auch wenn sie hier und da diese Grenzen überschritten haben sollten, so würde man das nicht ahnden dürfen, weil ja bisher noch Niemand festgestellt habe, wo eigentlich die Grenzpfähle gesteckt seien.

Das Urtheil gesprochen.

P. J. Snyder muß $200 Strafe zahlen und brummen.

P. J. Snyder, ein angeblich von der Wagenführer-Gewerkschaft gedungener Schreckensmann, der kürzlich von einer Jury in Richter Blakes Abtheilung des Stadtgerichts nach nur vier Minuten währender Berathung des Mordangriffs schuldig befunden wurde, ist heute zu $200 Geldstrafe und sechs Monaten Gefängniß verurtheilt worden.

Er hatte am 6. Mai den nicht zur Gewerkschaft gehörenden Wagenführer Charles Ensler vor dem Morrison-Hotel thätlich angegriffen und versucht, ihm mit einem Stück Eisenrohr auf den Kopf zu schlagen. Als Ensler abwehrend die Arme hob, warf Snyder ihm das Eisenrohr auf die Füße.

Man muthmaßt aber, daß er sich in der Person geirrt hatte und eigentlich einen gewissen John Barton, der auch ein nicht zur Gewerkschaft gehörender Wagenführer ist, hatte vermöbeln wollen. Barton war kurz zuvor angeschossen worden und sollte muthmaßlich eingeschüchtert werden, um zu verhindern, daß er Zeugniß vor den Großgeschworenen ablege.

Schändlich!

Mit Thränen in den Augen erzählte heute Frau Barbara Rosteck, Nr. 4740 S. Marshfield Ave., dem Stadtrichter Scully, daß sie seit dem 10. Juni keinen Hut habe tragen können, da ihr Hausgenosse, der farbige Arbeiter John Armstrong, ihr ihre falschen Haare gestohlen habe. Armstrong betheuerte seine Unschuld. Der Richter aber hielt sich an die durch Thränen unterstützte Aussage der Klägerin und strafte ihn um $5 und die Kosten.

Muß sich verantworten.

Wegen angeblichen Bauernfangs wurde heute Wm. Jayson, Nr. 2257 Warren Ave., vom Stadtrichter Heap unter $1500 Bürgschaft den Großgeschworenen überwiesen. Er wird bezichtigt, Fred C. Damm, Nr. 533 Ost 42. Str., und Jakob Schunk, Nr. 3356 W. Lake Str., um je $50 geprellt zu haben. Dem Damm hatte er angeblich weisgemacht, daß er eine Firma gründen werde, die sich mit der Fabrikation von Druckmaschinen befassen werde. Schunk will ihm die $50 gegeben haben, um ihm zu ermöglichen, die „Pharmaceutical Cold Cream Company“ zu gründen. Beide behaupten aber, seit er ihr Geld hatte, nichts mehr von ihm und den von ihm in Aussicht gestellten Unternehmen gehört zu haben.

Jayson betheuert seine Unschuld. Der Richter erklärte ihm jedoch, daß er ihn für schuldig halte, und auch glaube, daß seine Frau ihm behilflich gewesen sei, die beiden Gläubiger ihm vom Leibe zu halten.

Das Feuer unter der Asche.

Trichinopoly, Britisch-Indien, 17. Juni. Robert Ashe, britischer Steuereinzieher, wurde heute, als er mit seiner Frau in einem Bahnwagen in Karinyachi saß, von einem Brahminen, einem Anwalt, ohne ein Wort erschossen, aus Rache für die Leitung des Prozesses der Aufrührer in jener Gegend durch Ashe Der Mörder beging dann Selbstmord.

Staatswahl-Pläne

Anhänger Harrisons und Hearsts besprechen Kampagnepläne.

Burton für's Gouverneursamt.

Die Ansicht ist vorherrschend, daß der Gouverneurskandidat den Landbezirken entnommen werden muß. — Lawrence winkt ab.

Die fortschrittlichen Demokraten, wie sich die Anhänger William Randolph Hearsts und Carter Harrisons nennen, traten heute Mittag im Hotel LaSalle zu einer Konferenz zusammen, um Maßnahmen, Mittel und Wege und Kandidaten zu besprechen. Die Theilnehmer an der Konferenz waren die Mitglieder des Fünfzehnerausschusses, der gelegentlich des Banketts zu Ehren von A. M. Lawrence, dem hiesigen Vertreter Hearsts, ernannt worden war. Allgemein machte sich unter den Theilnehmern die Ansicht geltend, daß, wenn die demokratische Partei in der Staatswahl im nächsten Jahre siegen wolle, als Kandidat für das Gouverneursamt ein Mann aus den Landbezirken des Staates aufgestellt werden müsse. Dieser Ansicht gaben besonders die anwesenden Vertreter der Landbezirke Ausdruck.

Als Kandidat für das Gouverneursamt wurde Staatssenator Frank Burton von Carlinville genannt, während für das Amt des Vizegouverneurs der Abgeordnete George W. English von Vienna, Johnson County, in Betracht kommt. Da English der Führer der trockenen Elemente im Unterhause ist und als solcher den liberalen Elementen kaum annehmbar, ist nicht ausgeschlossen, daß die Nomination für das Staatsschatzmeisteramt einem Chicagoer, vielleicht einem Deutschen, zufallen wird, dessen Wahl die liberalen Elemente befriedigen würde.

Lawrence kein Kandidat.

Vor der Konferenz erklärten Vertreter des Hearst'schen Flügels nachdrücklich, daß der New Yorker Zeitungsherausgeber keine Wünsche hinsichtlich der Stellungnahme der Delegaten von Illinois zum Nationalkonvent habe. Ebenso energisch wurde in Abrede gestellt, daß Andrew M. Lawrence, Hearst's hiesiger Vertreter, sich um die Stellung als Mitglied des Nationalausschusses an Stelle von Roger C. Sullivan bewerbe, den gegenwärtigen Vertreter des Staates in dieser Körperschaft.

Daß die in der Konferenz vertretenen Elemente versuchen werden, Sullivan aus dieser Stellung zu verdrängen, darüber ließen sie keinen Zweifel. Dagegen sind sie sich nicht einig, wer das Erbe Sullivans antreten soll. Sie bevorzugen für diese Stelle anscheinend wie auch für das Gouverneursamt einen Mann aus den Landbezirken des Staates.

Der Ausschuß erörtert, wie W. H. Stuart, Kanzleivorstand der Wahlbehörde und einer der Führer im Hearst'schen Lager, erklärte, erst Organisationspläne, die den ganzen Staat umfassen sollen, und dann Kandidaten. Die Konferenz wird den ganzen Nachmittag andauern.

Theilnehmer an der Konferenz.

An der Konferenz nahmen von Chicago die Folgenden theil: Mayor Harrison, A. M. Lawrence, William H. Sexton, Maclay Hoyne, Sheriff Zimmer, W. H. Stuart, Countyrichter John E. Owens, Roy Dh. Keehn, H. J. Bauler, Dr. Howard S. Taylor und Francis W. Walker. Von Vertretern aus dem übrigen Theil des Staates waren anwesend: Staatssenator Frank Burton von Carlinville, der Abgeordnete George W. English von Vienna, Silas F. Cook, früherer Mayor von East St. Louis, und John L. Pickering von Springfield. Nicht anwesend waren Millard F. Dunlap und Richter Owen P. Thompson, beide von Jacksonville und beide ergebene Anhänger William Jennings Bryans. Thompson hatte brieflich abgesagt, sich aber mit den Zielen der Bewegung einverstanden erklärt. Dunlap war in der Stadt, hatte sich aber bis Mittag noch nicht gezeigt.

Wurde verbrüht.

Der im Lokomotivschuppen der Northwestern-Bahn, an N. Sacramento und W. Chicago Ave., beschäftigte Arbeiter Stanley Enatoff wurde heute beim Säubern einer Lokomotive durch entweichenden Dampf schwer verbrüht. Im Northwestern-Hospital, wo er Aufnahme fand, wird sein Zustand als besorgnißerregend bezeichnet.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend und morgen unbeständig und regnerisch bei mäßiger Kühle; östliche, später nordöstliche Winde.
Illinois: Heute Abend und morgen unbeständig und regnerisch; kühler im Süden und im Westen des Gebiets.
Indiana: Heute Nachmittag und Abend Gewitterstürme, morgen unbeständig.
Nieder-Michigan: Heute Nachmittag u. Abend Gewitterstürme; morgen regnerisch im Südost des Gebiets.
Wisconsin: Heute Abend und morgen unbeständig und regnerisch im östlichen und im Süden des Gebiets; kühler im Norden und im Westen heute Abend.
In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 64 Grad; Nachts 12 Uhr 64 Grad; Morgens 6 Uhr 63 Grad; Mittags 12 Uhr 64 Grad.

Struve's DEPARTMENT STORE LINCOLN & BELMONT AVES.

Spezieller Bargain-Tag Montag, 19. Juni

Wir geben doppelte Fish Stamps jeden Mittwoch.

2500 Yards ungebleichtes leinenes Crash Handtuchzeug, blauer Border, volle 17 Zoll breit, würde zu 12½c billig sein, sehr speziell, nur für Montag, zu ... 6¾c	5fach genähte gute Teppich-Besen, 25c werth, für ... 15c
18-zöll. Korset Cover und Stickerei und Flouncing, extra feine Qualität — jede Yard 29c werth — nur für Montag ... 15c	Laundry Größe Waschbretter, gut gemacht, werth 35c, zu ... 21c
Stopf-Baumwolle — schwarz, weiß und lohfarbig, unser reg. 3c-Werth, spez. nur für Montag, jede ... 1c	Pint und Quart Mason Fruit Jars, das Dutzend ... 39c
Extra gute nickelplattirte Sicherheitsnadeln — in den zwei besten Größen, unser regulärer 3c Werth, speziell das Dutzend ... 1c	Mrs. Potts Bügeleisen, 3 Eisen, Griff und Stand — werth 89c, Set für ... 59c
Extra große Strohhüte für Knaben u. Männer, alle Größen, fein für heißes Wetter — werth 10c — nur für Montag ... 5c	2 Pfund blau verzierte irdene Butter Jars, für ... 9c
Muster-Enden von Gardinen — 1½ bis 2 Yards lang, sehr hübsche Entwürfe, einige werth bis zu 75c, sehr speziell, jedes ... 23c	Struwe's bestes XXXX Patentmehl, 5 Pfd.-Sack ... 15c
Extra gute Qualität Standard Schürzen-Gingham, alle verschiedenen Größen Checks, in blau und weiß und grün und weiß, gut 7c die Yard werth, speziell nur für Montag für nur ... 4¾c	Seifen Chips — 3 Pfund für ... 8c
	Stücken-Stärke — 3 Pfund für ... 8c
	Kitchen Kleanser — 3 Büchsen für ... 9c
	Bester Carolina Head Reis, 10c Sorte, 3 Pfund für ... 16c
	Mother's Oats — Packet ... 7c
	A-B Ofen-Politur — die Flasche ... 5c
	Gold Eagle Kümmel — die Flasche ... 19c

Frisches Fleisch.

Lamm Chops — das Pfund ... 15c	Beef Stew — das Pfund ... 9c
Veal Chops — das Pfund ... 15c	Pot Roast — das Pfund ... 10c

Unterm Eide.

Roman von Hans v. Saltzwedel-Weimar.

(2. Fortsetzung.)

Erst auf ihr zweites, sehr energisches Klingeln erschien die Küchenfee, wie man ihr sofort ansehen konnte, direkt vom Herde, eine lange, hagere Person am Ende der zwanziger Jahre. Mit lautem Klappen öffnete und schloß sie die Thür und begann sofort mit harter Stimme zu sprechen, ohne die Anrede ihrer Herrin abzuwarten:

„Na, was gibt's denn so Eiliges? Das Essen soll wohl wieder mal anbrennen?"

Die kleine Frau ließ die Ungehörigkeit unbeachtet und fragte halb verlegen:

„Sagen Sie mal, Thekla, wie kommt das eigentlich? — Hier im Schlächterbuche steht noch die Kalbskeule vom vorletzten Sonntag angeschrieben, und mir ist doch genau so, als hätte ich Ihnen das Geld dafür damals gleich mitgegeben."

Thekla sah mit leicht seitwärts geneigtem Kopfe ihre Herrin herausfordernd an und antwortete in scharfem Tone:

„Wenn mir die gnädige Frau das Geld für das Fleisch gegeben hätte, dann würde ich es doch wohl bezahlt haben; oder glauben Sie vielleicht, daß ich das Geld gestohlen habe? — Dann kann ich ja lieber gleich gehen. In einem Hause, wo man mir nicht traut, da bleibe ich keinen Tag nicht!"

„Aber mein Gott, Thekla," fiel die junge Frau nun ungeduldig ein, „wer sagt denn, daß Sie das Geld für sich behalten haben?"

„Na, gnädige Frau thaten doch so! — Ich bin aber ein gebildetes Mädchen und aus einer sehr gebildeten Familie. Mein Vater — —" Daß der Vater Oberweichensteller werden sollte, kurz bevor er starb, hatte Vera wenigstens schon zehnmal gehört, so unterbrach sie denn von Neuem:

„Es ist mir nicht eingefallen, Sie zu beschuldigen; aber ich werde doch wohl noch fragen dürfen! — Es könnte ja doch auch ein Irrthum vom Schlächter sein."

„Nee!" — klang es höhnisch zurück. „Da beruhigen se sich man: Der Schlächter irrt sich schon nicht. Der Irrthum is merschtens wo anders. Wenn mal bar bezahlt wird und mal auf's Buch genommen, und keine Quittung nicht aufgehoben, dann nachher kann kein Mensch wissen, ob was bezahlt ist oder nicht. So, und nu' werd' ich man gehen, daß das Essen nicht anbrennt!"

Damit riß die lange, ungeschlachte Person die Thür auf und schlug sie knallend wieder hinter sich zu, während Vera wie gebrochen auf ihrem Schreibstühlchen in sich zusammensank.

Traurig starrte sie vor sich hin und überlegte. Man sah es dem kleinen Gesichtchen ordentlich an, wie es hinter der schmalen, weißen Stirn arbeitete. Ihren ersten Gedanken, die trostlose Finanzlage ganz offen dem Gatten zu beichten, verwarf sie sofort wieder. Den Muth dazu würde sie sobald nach dem heutigen Vorfalle doch nicht finden; aber was dann? Sollte sie etwa dem gestrengen Verbote zum Trotz dennoch wieder Waaren auf Borg nehmen? Nein, das wäre garstig von ihr und auch gefährlich; aber einen Theil der Rechnungen unbezahlt zu lassen, war auch nicht viel besser. Es blieb nur noch eins, dazu aber gehörte ein schwerer Entschluß. Seit Monaten hatte sie ihr Taschengeld für eine entzückende Sommerrobe gespart, die sie bei Sauer gesehen hatte. Jetzt endlich hatte sie das nöthige Geld beisammen, und nun? Ach, ein solches Opfer ist doch recht, recht schwer! — Aber nur tapfer, kleine Vera! — Sei brav und erspare deinem lieben, guten Manne neuen Aerger und Sorge! — Weg mit den dummen Thränen!"

Entschlossen öffnete die kleine tapfere Siegerin über des eigenen Herzens Begehren ein Schubfach, entnahm ihm einige Goldstücke und ließ sie schnell in die Wirthschaftskasse fallen.

„So, nun ist es geschehen, nun ist das Geld nicht mehr mein Privateigenthum, jetzt gehört es der gemeinschaftlichen Haushaltungskasse, und die ist damit aus allen Schwierigkeiten fein heraus. Gleich heute Abend kann der Bursche alle Rechnungen bezahlen, und ich kann Heinz ohne Gewissensbisse versichern, daß ich keinerlei Schulden mehr habe und die Wirthschaft in bester Ordnung ist. Oh, was ist das doch für ein schönes Gefühl der Sicherheit!"

Ja, sie freute sich geradezu des Opfers, das sie so tapfer gebracht; erschien es ihr doch als eine entsprechende Sühne für alle ihre Schuld, die sie durch ihr unordentliches Wirthschaften gegen ihren Gatten auf sich geladen.

Fröhlich packte sie ihren Kram zusammen und kleidete sich zum Ausgehen an. Sie wollte gleich zu ihrer Schneiderin, um mit ihr die Umarbeitung des vorjährigen Sommerkleides zu besprechen.

Es war ein herrlicher Junitag, nach langen, naßkalten Wochen der erste warme Sonnenschein. Man fühlte sich auch ohne Ueberkleider im Freien wohl, und so waren denn die Promenaden und Hauptstraßen der norddeutschen Mittelstadt voller fröhlicher Menschen. Der Damenwelt bot sich heute endlich die langersehnte Gelegenheit, den lieben Mitschwestern den neuen Frühlingsstaat vorzuführen.

Frau Vera sah, wie immer, allerliebst aus; dennoch schämte sie sich heimlich der einfachen Stoffe und Zuthaten, aus denen mit Hilfe der kleinen Schneidermamsell das niedliche Kostüm zusammengesetzt war. Immer wieder wollte es wie häßlicher Neid in ihrer Seele aufsteigen, wenn sie einer besonders kostbaren Robe begegnete. Wahrhaftig, da drüben ging sogar Frau von Retow mit einem neuen Sommerhut, der mindestens seine 25 Mark kostete; sie aber mußte auch auf einen neuen Hut verzichten. War es nicht doch thöricht gewesen, all das schöne Toilettengeld in die Wirthschaftskasse zu thun? Wenn Heinz wüßte, welch' Riesenopfer sie ihm gebracht, er würde es gewiß nicht annehmen. Auch hatte er ja selber so viel Freude daran, wenn sie nette Sachen trug. Ihm zuliebe wollte sie sich denn doch schon lieber wenigstens einen neuen Hut kaufen — so etwa für 20 Mark. — Wenn sie die aus der Wirthschaftskasse nahm, das konnte gewißlich kein Unrecht sein, da sie das Geld ja doch ganz freiwillig hineingelegt hatte. Sie ging gerade an dem ersten Putzgeschäfte vorüber und blieb vor dessen Schaufenster stehen, um sich die darin ausgestellten Hüte zu betrachten.

„Welch' entzückende zierliche Kunstwerke: aber ach, wie theuer! Daran ist für mich ja gar nicht zu denken! — Doch der da in der Ecke? — Wahrhaftig, nur 25 Mark! — Auf fünf Mark kann es schließlich nicht ankommen. — Freilich, gegen die anderen fällt er sehr ab. Was mag wohl der daneben kosten? Der ist so recht für mein Gesicht gemacht. Richtig, da neben der Feder steckt das Preistäfelchen: — 35 Mark! — hm! — Sind es 25, können es auch 35 sein! — Freilich, mit dem Wirthschaftsgelde sieht es dann wieder traurig aus. — Ach was, dann bezahle ich den Hut eben erst nach dem nächsten Ersten! — Wie aber wird das alte Kleid zu dem neuen Hute passen? — Geradezu unmöglich! Und dagegen die reizende Robe bei Sauer. Als ob der Hut extra für sie angefertigt ist! — Was ist auch schließlich dabei? Ebensogut wie für den Hut kann ich auch die Rechnung für das Kleid ausstehen lassen!"

Da war es der kleinen Grüblerin plötzlich, als sähen sie die treuen Augen ihres Heinz so recht traurig an, und eine heiße Blutwelle stieg ihr in die zarten Wangen. Pfui, kleine Vera, jetzt hast Du wirklich Grund, Dich zu schämen! — Ist das Deine Tapferkeit, auf die Du eben noch so stolz warst? — Sofort marsch zur kleinen Schneidermamsell! —

Eine schnarrende Stimme schreckte sie aus ihren Gedanken:

„Jehorsamster Diener, meine Inädigste! — Sehr enchantirt, Inädigste so wohl zu sehen! — Wirklich janz superbe!"

Erschrocken sah die kleine Frau zu dem neben ihr stehenden langen Kürassier-Rittmeister empor. Dann reichte sie ihm lächelnd die Hand, indem sie sagte: „Guten Morgen, Herr von Falkenberg! — Heute endlich mal ein schöner Tag, nicht wahr?" Darauf er mit zustimmender Verbeugung:

„Iroßartig, meine Inädigste! Wirklich sozusagen köstliches Wetter! — Lenz entfaltet endlich seine Schwingen!"

Sie lachte munter heraus: „Ei, ei, Herr von Falkenberg, heute so poetisch?"

„Heute? — Immer, meine Inädigste! — Immer, wenn was Schönes mein Auge begeistert! — Tief auf dem sogenannten Irunde meiner Seele ruht echtes Dichtergemüth."

Dabei zwirbelte er mit lächelnd triumphirenden Blicken die bereits senkrecht in die Höhe stehende Spitze seines kurzen Schnurrbärtchens, um dann mit einer staunenswerth gelenkigen Drehung seiner rechten Hand auf das mit Hüten gefüllte Schaufenster weisend, fortzufahren: „Inädigste treffen Auswahl unter diesen Jipfeln feinsten Jeschmacks? Welchem wird denn das Jlück zutheil werden, so holder Schönheit dienen zu dürfen?"

Trotz ihrer Verlegenheit über diese Frage mußte Vera über seine Art, zu sprechen, laut auflachen, ehe sie, diese leicht nachahmend, entgegnete: „Dies Jlück wird leider keinem zutheil; habe mir bereits einen Jipfel des Jeschmacks aus Berlin verschrieben."

Er aber ließ sich durch diese Neckerei nicht im Geringsten beirren, sondern antwortete in gewohnter Weise: „O weh, erbarmungswürdige Jeschöpfe reizendster Kunstfertigkeit — Also keines findet Inade vor der Inädigsten schönen Augen? — Hm. — Wäre es übrigens erlaubt, um die hohe Ehre zu bitten, Inädigste ein Stück begleiten zu dürfen?"

Veras kleines, eitles Herz hüpfte ordentlich vor Freude bei dem Gedanken, von aller Welt in Begleitung des eleganten Rittmeisters gesehen zu werden. Wie würden alle die Damen in ihren kostbaren Toiletten sie beneiden, sie, die kleine Frau in dem unscheinbaren Kleidchen! — Alle, wie sie da waren, würden ihren ganzen Staat darum geben, an ihrer Stelle gehen zu dürfen; das wußte sie genau. So beeilte sie sich denn, auf seine Frage sehr freundlich zu erwidern: „Aber natürlich, Herr von Falkenberg; es wird mir eine große Freude sein." —

Gleich darauf schritt sie dann auch stolz an seiner Seite durch die belebte Hauptstraße, das kleine Köpfchen nach allen Seiten drehend, um ja jeden verwunderten oder neidischen Blick zu bemerken, der sie träfe. Und was sie auch gerade für ein besonderes Glück hatte: da kam wahrhaftig Frau Kuntze angerauscht! Nun würden es schon in den allernächsten Tagen alle Menschen wissen, daß ihr der schöne Falkenberg den Hof macht. Oh, das war ein köstliches Bewußtsein! — Welche Bedeutung gewann dadurch ihre kleine Person in der ganzen Gesellschaft!

(Fortsetzung folgt.)

$50 Belohnung für wuchernde, eiternde, juckende Hautkrankheiten, entzündete Augenlider, frische, alte oder offene Wunden, Geschwüre, Geschwülste, Entzündungen an irgend einem Körpertheile, Insektenbisse, Brand und Bruchwunden u. s. w., welche

Collivers Wundersalbe

nicht heilt. Seit 75 Jahren das beste Hausmittel für Schäden und Gebrechen an Menschen und Vieh. Von bedeutensten Aerzten sehr empfohlen. 25c und 50c Schachteln in allen besseren Apotheken und Drug Depts. Probeschachtel für 10c per Post direkt von B. M. Mai, 120 S. State Str., Zimmer 48. — Wiederverkäufer werden gesucht. jul5sa,somowifrsason

Lokalbericht.

Auf der Heimreise.

Besuch der Chicago'er Geschäftsleute in Boston ging gestern zu Ende.

Mit einem Bankett kam gestern der Besuch der Abordnung der Chicago Association of Commerce in Boston zum Abschluß. Dreihundert Personen nahmen Nachrichten aus der Hauptstadt von Massachusetts zufolge an der Feier Theil, darunter Gouverneur Eugen Foß von Massachusetts, Gouverneur Burke von North Dakota, Gouverneur Willson von Kentucky, Gouverneur Pethier von Rhode Island und Gouverneur Vesey von South Dakota. Auch Mayor Fitzgerald von Boston war anwesend. Im Namen Gouverneur Deneens sprach Herr Francis T. Simmons, den Geschäftsleuten Bostons den Dank der Abordnung für die herzliche Aufnahme, die ihr bereitet worden ist, aus. Außerdem sprachen von Mitgliedern der hiesigen Abordnung noch David R. Forgan, Harry A. Wheeler und C. S. Cutting. Gouverneur Foß sprach im Namen von Massachusetts und Mayor Fitzgerald im Namen Bostons. Nach Mitternacht trat die Abordnung die Heimreise nach Chicago an.

Tiroler Heimath.

Wie bekannt, hat die Tiroler Heimath, 729 North Ave., einen schönen Sommergarten aufzuweisen, in welchem an jedem Abend und Sonntag Nachmittag Konzert abgehalten wird. Jedermann hat den Vortheil, sich in der frischen Luft bei Musik und Gesang gütlich zu thun. Der biedere Wirth, welcher stets um das Wohl der Gäste besorgt ist, sorgt für gute Getränke und Bedienung. Bei ungünstiger Witterung ist das Konzert in der Halle.

Abgewiesen.

David Klotter's Mandamus Gesuch wider den Mayor.

Der richterliche Entscheid.

In der Begründung ein für die Stadtverwaltung wichtiger Rechtsstandpunkt festgelegt. — Stadtrathsausschuß für Sanitätswesen.

Richter Burke vom Kreisgericht hat gestern das Mandamusgesuch abgewiesen, durch welches David Klotter die ihm vom Mayor Busse entzogene Schanklizens wiederzuerlangen versucht hatte. Klotter hatte sein Glück anfänglich bei Mayor Harrison versucht, war aber kurzerhand abgewiesen worden, nachdem der jetzige Bürgermeister Erkundigungen eingezogen hatte über die Ursachen, welche zur Maßregelung Klotters geführt hatten.

David Klotter betrieb ein Schanklokal an der 35. Str., und über die Art, wie er's that, waren bei der Polizei schon wiederholt Klagen eingelaufen. Das Maß Klotters wurde voll, als er eines Nachts sein Lokal bis fast zum Morgen hin geöffnet hielt in Verbindung mit einer unzüchtigen Vorstellung in einem benachbarten Theater. Der Polizeikapitän des Bezirks erstattete dem zur Zeit als Polizeichef amtirenden Hilfschef Schuettler Bericht, und dieser empfahl dem Mayor Busse, sowohl dem Besitzer des fraglichen Theaters wie auch dem Klotter die Lizens zu entziehen. Der Mayor gab dieser Empfehlung Folge, nachdem er sich persönlich darüber vergewissert hatte, daß ihm der Sachverhalt richtig dargestellt worden war. Mayor Harrison sah sich nicht veranlaßt, an der von seinem Vorgänger getroffenen Entscheidung etwas zu ändern.

Rechtsgrundsatz aufgestellt.

Der Fall Klotter an sich ist nun nicht so wichtig, daß er besonders beleuchtet zu werden brauchte. Aber Richter Burke hat in seiner Erkenntniß einen Rechtsgrundsatz aufgestellt, der muthmaßlich in Zukunft noch oft wird angezogen werden. Er hat in bündiger Weise erklärt, daß es zu den Machtvollkommenheiten des Mayors gehöre, Lizensen auszustellen und solche gegebenenfalls zu widerrufen. Für die Gerichte könne es keine Veranlassung geben, sich in diese Befugnisse einzumischen, es würde denn klärlich nachgewiesen, daß der Mayor seine Amtsgewalt mißbrauchte aus persönlicher Gehässigkeit oder sonstigen unlauteren Beweggründen. Das Erkenntniß ist in das Protokoll eingetragen worden, und es ist nicht ausgeschlossen, daß der Gesuchsteller dagegen beim Appellhof Berufung einlegen wird. Es wäre das sogar zu wünschen, denn falls der Appellhof — wie man's für mehr als wahrscheinlich hält — den Entscheid bestätigen sollte, so würde man in Zukunft weniger mehr hören von gerichtlichen Schritten gegen Maßnahmen, welche die Stadtverwaltung im Interesse der Disziplin, der guten Sitte und dergl. trifft. Rechtskundige behaupten übrigens, daß durch die von Richter Burke für seinen Entscheid angeführten Gründe die Möglichkeit gegeben werde, das Erkenntniß anzufechten, durch welches dem Herrn Frank W. Solon seine Stellung im Straßenamt wiederverschafft worden ist. Auch in Solons Falle habe es sich, wie in dem Klotters, um eine Maßregelung gehandelt, welche der Mayor nicht willkürlich vorgenommen habe, sondern nach eingehender Untersuchung zuständiger Beamten und auf deren Empfehlung hin.

Nachbarschaft erlaubt es nicht.

Im benachbarten Lake County hat es die „Law and Order League" durchgesetzt, daß ein Gesuch um Ertheilung einer Schanklizens abgewiesen wurde, das aus der Ortschaft Rondout eingereicht worden war und befürwortet wurde von 350 Bürgern des Township Libertyville, in welchem Rondout liegt. Dem Protest der „Law and Order League" gegen die Ertheilung der Lizens hatten verschiedene reiche Chicagoer sich angeschlossen, die in der Nähe von Rondout ihre Landsitze haben, und deren Einfluß die Wünsche des größeren Theils der ortsansässigen Bevölkerung überwog.

Gegen Roll-Handtücher.

Der Stadtraths-Ausschuß für Sanitätswesen hat gestern beschlossen, den Ordinanzentwurf zur Annahme zu empfehlen, welcher verbieten soll, daß in öffentlichen Lokalen dem Publikum sog. Roll-Handtücher zu gemeinsamer Benutzung zur Verfügung gestellt werden. Der Gesundheits-Kommissär Dr. Young befürwortet die Maßnahme, weil durch die fraglichen Handtücher, bezw. deren gemeinsame Benutzung, ansteckende Haut- und Augenkrankheiten leicht verbreitet werden können. Eingelaufene Beschwerden, daß die Vorschriften in Bezug auf die Ablagerung von Abfällen, Baggerschlamm u. s. w. im See fast täglich übertreten werden, wurden einem Unterausschuß, bestehend aus den Ald. Capitain, Carr und Ahern überwiesen, der sie untersuchen und gegebenenfalls vorschlagen soll, wie dem Uebel Einhalt gethan werden kann. Ein zweiter Unterausschuß, aus den Mitgliedern Nance, Carr und Mahoney zusammengesetzt, soll Empfehlungen machen betreffs der Einrichtung öffentlicher Bedürfnißanstalten in der unteren Stadt.

Organisiren einen Feldzug.

In der North Shore Congregational Church, wo neulich in dieser Angelegenheit eine Massenversammlung abgehalten worden ist, hat sich gestern die North Shore Improvement and Protective Ass'n. organisirt. Diese will nun versuchen, die sämmtlichen Kirchengemeinden in der Gegend zwischen dem See, West Ravenswood Park Boulevard und Devon Avenue zu gemeinsamem Vorgehen zu veranlassen gegen das angeblich zuchtlose Treiben in den Strandbädern und in verschiedenen Vergnügungslokalen des Bezirks.

Die Kindersterblichkeit.

Im Versammlungssaale der öffentlichen Bibliothek fand gestern Abend eine von der „Citizens' Health Alliance" einberufene Versammlung statt zur Erörterung von Maßnahmen, die getroffen werden können, um die Kindersterblichkeit zu vermindern. Dr. Hyman Cohen vom Gesundheitsamt, der Präsident der Allianz, führte den Vorsitz. Er sagte, die Kindersterblichkeit in Chicago weise eine Zunahme auf, und wenn dagegen nichts geschehe, würden wir bald den Sterbefällen keinen Ueberschuß an Geburten mehr entgegenzusetzen haben. Dr. Caroline Hedges und Dr. Isaac Abt führten aus, daß Säuglinge im Allgemeinen keiner ärztlichen Aufsicht bedürften, wohl aber gesunde Nahrung, frische Luft und Sonne. Diese Erfordernisse einer möglichst großen Anzahl von Säuglingen zu verschaffen, denen sie jetzt nicht zutheil werden, darauf müßten alle auf Besserung abzielenden Bestrebungen gerichtet sein. Es wurde über die verschiedenen Maßnahmen berichtet, welche seitens der Behörde und verschiedener Privatvereinigungen zum theil bereits getroffen worden sind, theils vorbereitet werden, um auf diesem Gebiete dem schlimmsten Elend nach Kräften zu steuern.

Personal-Nachrichten.

— Im Saale des Deutschen Altenheims wurde gestern Nachmittag die goldene Hochzeit eines Pfleglingspaares, des Herrn Friedrich Neitmann und seiner Gattin Luise, gefeiert. Die Festgesellschaft schritt unter den Klängen eines von Frau Gustave Rockener gespielten Hochzeitsmarsches in den mit Grün und Blumen festlich geschmückten Saal und nahm an den gleichfalls im Blumenschmuck prangenden Tafeln Platz. Sodann hielt die Präsidentin des Frauenvereins, Frau Klara Rehtmeyer, eine herzliche Ansprache, Frau Emilie Kemper und Frl. Elsa Holinger sangen den „Tag des Herrn", und hierauf ergriff Herr Arnold Holinger im Namen des Altenheim-Vorstands das Wort zu einer längeren Beglückwünschungsrede. Auf diese folgten eine von den Damen Kemper und Holinger köstlich gespielte und gesungene Szene „Der goldene Hochzeitsabend", sowie mehrere von ihnen gesungene Lieder. Hr. G. A. v. Massow überreichte dem Jubelpaar eine Glückwunschadresse, unterzeichnet von über hundert bekannten Deutschen Chicagos und eine Standuhr als Geschenk von Freunden. Während der nun folgenden Tafelrunden wurde oft auf das Wohl des Jubelpaares getrunken. Der Feier wohnten die Damen vom Vorstand des Frauenverein, Mitglieder des Direktoriums und mehrere ältere Bekannte des ausgezeichneten ehemaligen Schauspielerpaares bei.

Besuch aus Deutschland.

Die Liedertafel Vorwärts bewirthet einen Sänger aus Chemnitz.

In Yondorf's Halle waren gestern Abend die Sänger der Liedertafel Vorwärts bei einem fröhlichen Kommers beisammen, und in ihrem Kreise befand sich ein lieber Gast aus Deutschland, Herr Julius Manick, Präsident des Vereins Sängergruß in Chemnitz. Herr Manick, Ehrenmitglied der Liedertafel Vorwärts, ist zum Sängerfest in Milwaukee herüber gekommen und wohnt hier beim Präsidenten des Vereins, Herrn Charles Kellermann, der ihn in Chemnitz wiederholt besucht hat und Ehrenmitglied des „Sängergruß" ist. Herr Manick überreichte ihm gestern das Ehrendiplom. Der Kommers verlief unter der Leitung von Herrn Emil Lange sehr unterhaltend bei Liedersang und Becherklang. Mit Einzelvorträgen ließen sich die Sänger Werbel, Müller und Tzoch hören, und Herr Manick, welcher Werkführer der Maschinenfabrik von Seifert & Donatt in Chemnitz ist, übermittelte in einer schwungvollen Ansprache die Grüße der Chemnitzer Sänger.

Bismarck-Garten.

Heute Abend wird der Bismarck-Garten für den Sommer eröffnet. Ballmanns Kapelle und das Wiener Opern-Quartett werden ein Programm beliebter Stücke vortragen, u. a. Auszüge aus „Lohengrin", „Carmen", „Faust", „Rigoletto", Tänze, Märsche u. s. w. Bei ungünstigem Wetter können die Gäste in dem bedeutend vergrößerten Wintergarten sitzen. Das Wiener Opern-Quartett besteht aus den Damen Ferne Gramlin und Dorothea Willson und den Herren Pasquale Feis und Giuseppe Deluchi.

— Gleitflieger Neuport erreichte in Chalons gestern eine Fluggeschwindigkeit von 80 Meilen die Stunde.

Es gibt 4 Krankheiten, die ich heile.

1. Kopfschmerzen.
2. Husten, Verstopfung der Nase, Schmerzen in der Brust.
3. Magenkatarrh mit Schmerzen und Unverdaulichkeit.
4. Nervöse Schwäche.

Während meiner 12jährigen Erfahrung in meiner jetzigen Office habe ich über 5000 Patienten geheilt, die an diesen Krankheiten litten. Wenn Sie sich vor der Schwindsucht, Krebs oder Nervenzerrüttung fürchten, sprechen Sie sofort vor und ich sage Ihnen genau, was für Sie geschehen kann.

Dr. T. W. Deachman,

Neue Nr. 140 N. Dearborn Str.

Südwest-Ecke Randolph Str.

16jährige Erfahrung.

Sprechstunden täglich 10—6; Montag, Mittwoch und Freitag 10—8; Sonntags 10—3.

Bitte bringt diese Anzeige mit für kostenfreie Untersuchung.

Nehmt den Elevator im Parterre zum 6. Floor. ap19

Spezielle Bekanntmachung

Dr. Bartz's große Offerte an die Kranken und Schwachen.

Freie Behandlung bis geheilt.

Dr. N. B. Bartz, Spezialist.

Das Objekt dieser Offerte ist, dem kranken und leidenden Publikum von Chicago und Umgebung zu beweisen, daß er die feinste, einfachste und erfolgreichste Methode besitzt zur Wiedererlangung der Lebenskraft und Heilung von Krankheiten, welche der medizinischen Welt bekannt sind.

Dr. Bartz wünscht, daß der wahre Werth seiner erfolgreichen Behandlung allen bekannt wird, und er kennt keinen besseren Weg, sie einzuführen, als daß er seinen Dienst all denen, welche während des Monats Juni vorsprechen, absolut

kostenlos

offerirt, bis geheilt. Viele von Euch, welche Medizinen und sogenannte Behandlungen während Monate gebraucht haben, werden wirklich in einigen Tagen geheilt. Sehr chronische Fälle benöthigen etwas längere Zeit, aber es bleibt sich gleich, Ihr werdet frei behandelt, bis Ihr sagen könnt: „Ich bin geheilt!"

Dr. Bartz wünscht besonders die sogenannten unheilbaren Fälle — die hoffnungslosen Fälle, um zu beweisen, was seine erfolgreiche Behandlung vollbringen kann. 97 Prozent seiner Heilungen werden bewerkstelligt in Fällen, welche von anderen Doktoren aufgegeben wurden, und viele andere Behandlungen probirt haben, und so viele Medizinen genommen haben, daß sie vollständig verzweifelten. Dieselben kamen zu Dr. Bartz und fanden Gesundheit und Glück. **Weshalb laßt Ihr Euch nicht von ihm heilen?**

Krankheiten der Männer und Frauen.

Alle heilbaren Krankheiten können durch Dr. Bartzs Behandlung geheilt werden, viele, welche andere für unheilbar halten — ganz gleich, wie viele Mittel ihr vergeblich probirt habt, ganz gleich, wie viele andere Doktoren fehlschlugen. Die Heilung **desperater, chronischer Fälle** ist Dr. Bartzs Spezialität. Leidet Ihr an Aufstoßen von Gas oder Speisen Eures Magens, Schmerz oder Uebelkeit des Magens, Ausschlag der Haut, Verstopfung, kitzelnde oder stumpfe Sensationen in den Gliedern, Verzweiflung, Melancholie, Verlust des Ehrgeizes, Verlust der Lebenskräfte, zehrenden Krankheiten, tiefsitzenden Blutkrankheiten, Veitstanz, Asthma, Lungenleiden, Bronchitis, Katarrh, Gallenstein, Blasenleiden, Kopfschmerzen, Rückenschmerzen, Schwindel, Rheumatismus, Nervenzerrüttung, Dyspepsie, Billiösität Herzkrankheiten, Nieren- oder Blasenleiden, Frauenschwäche, nervöse Erschöpfung, Prochatition, Schallen in den Ohren oder irgend welche Anzeichen der Erschöpfung des **Mannes oder Frau?** Tausende wurden geheilt — viele mit denselben Krankheiten, wie die Eurigen. Warum laßt Ihr Euch nicht von Dr. Bartz heilen? Ein vertrauensvoller Besuch wird Euch spätere Leiden ersparen. Seine Behandlung hat Tausenden neues Leben gegeben, welche hoffnungslos erklärt waren.

Bekanntmachung der freien Behandlung.

Alle Patienten, welche Dr. Bartzs liberale Offerte der **freien Behandlung** annehmen bis sie geheilt sind, müssen während des Monats Juni vorsprechen. Die einzige Anerkennung, welche er annimmt für seine Dienste, ist ein Zeugniß nach vollbrachter Heilung. Alle Patenten, welche nach dem 30. Juni vorsprechen, müssen seine regulären ärztlichen Gebühren bezahlen, da bis dahin sein Ruf vollständig etablirt sein wird, nicht nur in dieser Stadt, sondern für Meilen im Umkreis.

Leset, was die Geheilten sagen:

Nieren-Leiden geheilt.

Herr Gustav Lang, 1700 Belmont Ave., Chicago, sagt: Ich mache diese Angaben, um Dr. Bartz für das zu danken, was er für mich gethan hat. Vor einiger Zeit begab ich mich zum Arzt wegen eines schweren Nierenleidens. Ich war so krank geworden, daß meine Glieder stark anschwollen, und meine Frau glaubte thatsächlich, daß ich nie wieder gesund werden würde, doch Dr. Bartz hat mich vollständig geheilt. Heute bin ich wieder gesund und imstande, wie gewöhnlich meiner Arbeit nachzugehen.

Nerven-Zerrüttung und Schwäche in ein paar Wochen geheilt.

Herr Alfred Iseli, 104 Schneider Avenue, Oak Park, Ill., Box 33, sagt: „Seit Jahren litt ich an Nervenzerrüttung und Schwäche, und in wenigen Wochen kurirte mich Dr. Bartz durch seine wundervolle Behandlung. Ehe ich zu ihm ging, gab ich viel Geld aus für Aerzte, die meinen Fall nur weiterführten, um noch mehr Geld herauszuschlagen. Als ich sah, daß ich nicht besser und jeden Tag ärmer wurde, nahm ich den Wechsel vor, und Gott allein weiß, wie froh ich bin, daß ich Dr. Bartz's Behandlung probirt habe, denn sie heilte mich. Ich machte eine Reise nach der Schweiz, etliche Monate nachdem ich meine Gesundheit wiedererlangt hatte, und nach meiner Rückkehr nach diesem Lande erachte ich es als meine Pflicht, anderen Leidenden diese Empfehlung zu geben, so daß sie aus meiner Erfahrung Nutzen ziehen können.

Verlorene Lebenskraft in sechs Wochen geheilt.

Herr — — — sagt: „Seit den letzten drei Jahren ging es allmählich mit meiner Manneskraft bergab, und zwar so, daß ich fürchtete, trübsinnig zu werden. Ich schickte nach New York und Chicago und anderswo hin und verausgabte viel Geld für sogenannte Heilmittel, ohne irgend welchen Nutzen zu erlangen. Ich war gänzlich unfähig, irgend welche geistige oder körperliche Arbeit zu verrichten. Ich konnte Nachts nicht schlafen, denn ich hatte schlechte Träume, konnte am Tag nicht arbeiten wegen der Nervenschwäche und konnte nicht essen wegen des allmählichen Verfalls meiner Nieren und Leber. Mein Herz klopfte so, daß ich mich fürchtete, gewöhnliche Arbeit zu verrichten. Ich nahm an nichts Interesse. Meine Freunde hatten keine Idee von der schrecklichen Krankheit, die langsam aber sicher meine Lebenskraft untergrub, denn ich sah sonst ganz wohl aus. Ich glaubte, daß es keine Heilung oder Linderung von dieser schrecklichen, schwächenden Krankheit gäbe, als ein Freund mir rieth, Dr. Bartz zu konsultiren, und schließlich that ich es und fand einen Freund, der meinen Fall in allen Einzelheiten kannte. Ich wurde sorgfältig und gründlich untersucht und unterwarf mich seiner zusammengesetzten Behandlungsmethode. Dies war vor sechs Wochen, und heute bin ich ein gesunder Mann. Habe zwölf Pfund zugenommen und schlafe gut, meine Mahlzeiten schmecken mir, ich arbeite und habe nicht mehr das Gefühl, als ob ich verloren sei."

P. S. — Aus persönlichen und professionellen Gründen wird der Name des obigen Patienten nicht veröffentlicht, wird aber Leidenden, die es aufrichtig meinen und in meiner Office vorsprechen, mitgetheilt.

Dr. N. B. BARTZ,

Zimmer 82 Dexter Building (8. Floor).

39 W. Adams Str. Zwischen State und Dearborn Str. (Gegenüber The Fair.)

Officestunden: Täglich 9 bis 5. Mittwochs und Samstags bis 8:30 Uhr Abends. Sonntags: 10 bis 12 Mittags.

(Nehmt den Elevator am Eingang bis zum achten Floor.)

Spezialitäten für Montag.

Ed. Ahlswede Co.

THE MOST ATTRACTIVE STORE OUTSIDE THE LOOP.

2500—2508 NORTH AVENUE

Basement-Bargains. Weiße und vergoldete flache Teller — Suppenteller, Ober- und Untertassen, Bakers und Bowlen — für ... 10c	„Half Ball" Perlknöpfe — Größen 14, 16, 18 — Montag ... 10c
Dazu passende Platters — für 19c und ... 15c	J. O. King's Zwirn — 4 Spulen ... 5c
Dazu gehörende eckige Geschirre, für ... 35c	Schuh-Schnüre — 4-4, 5-4, 6-4 — per Dutzend Schnüre ... 4c
Amber-Seife — 7 Stücke für ... 29c	James S. Kirk & Co. Princeß Toiletten-Seife, das Stück ... 3c
1 Wasserglas frei für Umschläge. Chicago Family Laundry Seife, 5 Stücke für ... 19c	Dressing Sacques für Damen — aus Lawn in Kimona Facon gemacht — Montag ... 39c
Argo Stärke — 3 Packete für ... 10c	Muslin-Nachtkleider für Damen — mit Spitzen u. Stickerei besetzt, reg. $1.50-Werth, Montag ... 89c
Lighthouse Scouring Powder, 3 Büchsen für ... 13c	25zöllige Indigoblaue Calico Stoff-Muster, in kurzen Längen, werth 7c — Montag ... 5c
Schwarze Sateen Heatherbloom Unterröcke — um aufzuräumen, für ... 1.25	40-zöll. bordered Lawn, gute Facons und Farben — werth 15c; Montag die Yard ... 7c
Sonnen-Bonnets für Damen, kosteten 25c, Montag für ... 10c	42-zölliger Persian Lawn, feines Sheer Cloth — werth 25c — Montag ... 15c
36-zöll. Englisches Long Cloth Fabrik-Rester ... 6½c	Ganzlederne Damen-Handtaschen — mit 9-zöll. Gestell — werth $1.00, speziell ... 59c
36-zöll. Cambric Muslin — Montag ... 5c	Deutsche Torchon-Spitzen und Einsätze, für ... 4¾c
60-zöll. mercerized Tafel-Damast, 50c Qual., Montag ... 35c	100 Papier-Servietten — für ... 3½c
18×18 mercerized Tafel-Servietten — fertig für den Gebrauch, das Dutzend ... 89c	

Speziell diese Woche in dem Knaben-Kleider-Departement.

Wasch-Anzüge — Alter 3 bis zu 9 Jahren ... 44c | Fancy Worsted Knaben-Anzüge, wth. 3.50 und $4 ... 2.48

Outing-Anzüge für Jünglinge — werth aufwärts von $8.50 bis zu $10.00 — für ... 5.98

Sie müssen verkauft werden, schließt Euch den zahlreichen Bargainsuchern an.

Leset die „Sonntagpost."

Grosser WHALEBACK Dampfer

CHRISTOPHER COLUMBUS

Macht die erste Fahrt am 22. Juni

Nach MILWAUKEE und zurück $1

Abfahrt 9:30 Vorm. an Wochentagen—10:00 Vorm. Sonntags.

Das Nationale Sängerfest

beginnt am 22. Juni in Milwaukee mit 4,000 Sängern, die größte Anzahl welche jemals auf einmal zusammen kamen.

Tausende von Sängern und Besuchern dieses großartigen Festes werden per Schiff nach Milwaukee fahren, die angenehmste Reise-Gelegenheit während dieser Zeit des Jahres.

Die beste Bedienung auf den Seen.

Spezielle Raten für große Gesellschaften

Fährt ab Morgens um 9:30, Abends um 8:15—jeden Tag.

GOODRICH BOATS

Docks am Fuß von Michigan Avenue

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Zug beraubt.

Drain, Ore., 17. Juni. Auf den Shasta-Schnellzug der Südpazifik-Bahn, welcher um sechs Uhr gestern Abend von Portland nach San Franzisko abgefahren ist, schlichen sich hier unter dem Schutz der Dunkelheit Abends um elf Uhr zwei Räuber, öffneten gleich darauf die Thür des Postwagens und zwangen die verdutzten drei Postbeamten unter Bedrohung mit Revolvern, sich ruhig zu verhalten. Die Verbrecher schnitten die Postsäcke auf, steckten die Werthbriefe ein, gaben in Yoncalla das Haltesignal und sprangen ab. Zwar wurde sofort eine Verfolgung eingeleitet, die Räuber sind aber wohl in die Wildniß des Shasta-Gebirges entkommen. Wie viel sie erbeutet haben, läßt sich nicht ermessen

Salt Lake City, Utah, 17. Juni. Heute Nachmitag verlautete hier gerüchtweise, daß bei Idaho Falls, Idaho, ein Zug der Oregon Short Line von Räubern überfallen worden sei Nachforschungen werden angestellt.

Ausland.

Neuer Spionageprozeß.

Geschwister Romane sollen Militärgeheimnisse an Frankreich und Rußland verkauft haben. — Der Orkan im Adriatischen Meer.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, 17. Juni. Vor dem Reichsgericht in Leipzig ist die Verhandlung des Spionage-Prozesses gegen die Geschwister Josef und Marie Remane von Breslau im Gange; die Beiden sollen Frankreich und Rußland die neuesten deutschen Kavallerie-Karabiner und Infanterie-Gewehre, sowie wichtige Zeichnungen geliefert haben. Es sind zahlreiche Zeugen und Sachverständige geladen.

Der japanische Heerführer General Nogi, welcher für die Einnahme von Port Arthur vom Kaiser Wilhelm mit dem Verdienstorden ausgezeichnet wurde, hatte um einen Empfang beim Monarchen nachgesucht, um sich persönlich für die Auszeichnung zu bedanken. Der Kaiser wird, wie nunmehr vereinbart worden ist, den General nach der Rückkehr von der Nordlandfahrt, welche sich an die Kieler Woche anschließt, empfangen, und zwar in Swinemünde. Es wird angenommen, daß General Nogi dann noch längere Zeit in Deutschland weilen wird, um sich in militärischen Angelegenheiten zu unterrichten.

Triest, 1. Juni. Unter den durch den Orkan in Mitleidenschaft gezogenen Schiffahrtsgesellschaften befindet sich der Oesterreichische Lloyd. Acht von dessen Dampfern rissen sich von ihren Ankern los und wurden mehr oder weniger ernst beschädigt. Mehrere Feuerschiffe wurden auf den Strand getrieben. Die Lloyd- und Stabilimento-Werften, welche trefflich geschützt sind, kamen unversehrt davon, so daß auch der Dreadnought „Viribus Unitis", welcher am 24. Juni vom Stapel laufen wird, nicht beschädigt wurde. Die Kais und Piers wurden hingegen stellenweise schwer mitgenommen. Ein griechisches Fahrzeug, welches eine Bemannung von zwölf Köpfen an Bord hatte, ist mit Mann und Maus in den Fluthen verschwunden.

Budapest, 17. Juni. Der Abgeordnete Beck, welcher der Mißhandlung des Ministerpräsenten Grafen Khuen und des Ackerbauministers Grafen Serenyi in der Sitzung des Abgeordnetenhauses am 21. März angeklagt ist, wird vom Immunitäts-Ausschuß des Abgeordnetenhauses der Strafjustiz ausgeliefert werden.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Stierkampf in Tampa, Fla., verboten.

— 33 neue norwegische Gemeinden sind im letzten Jahre in den Ver. Staaten gegründet worden.

— Neger King ermordete mit Hilfe eines anderen Schwarzen seinen Schwiegervater des Geldes wegen und wurde dafür in Harrisburg, Jll., gestern hingerichtet.

— 212 Zahlungseinstellungen diese Woche, 178 in der gleichen Woche des Vorjahres.

— $150,000-Schadenfeuer heute früh im Futtergeschäft von George N. Reinhardt & Co., New York.

— Harold Vanderbilts Jacht ist bei Red Top, Konn., gestern abgebrannt. Harold, ein Sohn des „großen" Vanderbilt, erlitt Brandwunden.

— Varvara, Tochter des wohlhabenden Professor Pupin von der Universität Kolumbia in New York, hat in Hoboken gestern Abend ihren Reitlehrer Willoughby geheirathet.

— Bandit Melville, der in verschiedenen kalifornischen Städten Schankwirthe ausplünderte und in einen großen Sumpf bei Vallejo entfloh, ist den Verfolgern entkommen, vermuthlich auf einem Frachtzuge.

— Gestrige Baseballspiele: National League — Chicago 6, Philadelphni 3; Pittsburg 8, Boston 2; St. Louis 8, New York 4. — American League — Philadelphia 10, Chicago 6; Washington 6, St. Louis 0; Boston 2, Cleveland 5.

— Der nationale Vogelschutzverein hat eine Gabe von $25,000 von Gewehrfabrikanten zur Förderung des gesetzlichen Wildschutzes abgelehnt, da der Verein hauptsächlich Singvögel und insektenvertilgende, also Nutzvögel, schützen will.

— 28 Stockwerke tief fiel von einem Neubau an Wall Str., New York, der Steinmetz Anderson auf das über die Straße gespannte starke Draht-Schutznetz und flog dann im Bogen in einen Hauseingang. Er wurde entsetzlich zerschmettert.

— Glasbläser Clondeaux, ein Fachmann ersten Ranges, kehrt von Ford City, Pa., nach 21-jahriger Arbeit nach Belgien zurück; seine Gattin und 24 Kinder, darunter acht Zwillinge und drei Drillinge, begleiten ihn. Er ist vermögend.

— Farmer Hermann Schlotz in Waterman, Jll., wurde gestern aus dem Brunnen, den er ausgebessert hatte, heraufgezogen, das Seil riß und Schlotz fiel 30 Fuß tief auf eine Stange, die ihm durch den Leib drang. Er war sofort todt.

— Ethel Jackson, acht Jahre alt, New York, goß einen Theil des Inhalts der Kümmelflasche des Vaters aus, um damit Sandkuchen zu backen, füllte die Flasche mit einer farblosen Flüssigkeit aus einer anderen Flasche auf; es war Schwefelsäure, der Vater trank davon und liegt im Sterben.

— Advokat Fallows in New York, Sohn des Chicagoer Bischofs gleichen Namens, hat sich mit der Schauspielerin Edna von Leska-Bruna verheirathet, welche im „Fortune Hunter" die Hauptrolle spielte und sehr talentvoll ist. Der Bischof hat seinen Segen gesandt.

— Gouverneur Wilson von New Jersey erklärte vor dem Advokatenverband jenes Staates in Atlantic City gestern Abend, daß die Advokaten nicht das Vertrauen des Publikums besitzen; der Beruf sei nicht, wie andere Berufe, vorwärts geschritten, sondern halte zu sehr an der Ueberlieferung fest.

— Bei Cabery, Jll., fuhr ein Kraftwagen des Trinkerheil-„Professors" Keeley, in dem Keeleys Fahrer, O. F. Compton, 4220 Berkeley Ave., Chicago, mit drei Freunden von einem Ball zurückkehrte, gegen einen Brückenpfeiler. Louis Orr von Dwight wurde getödtet, Compton, Julius Reich und Arthur Kern schwer verletzt.

— Der Präsident, Palmer, der H. W. K. Palmer, Construction Co. in Kansas City, Mo., hat in Kansas City, Kans., eidlich drei der die Stadt verwaltenden Kommissäre bezichtigt, von ihm durch drei verschiedene Männer $3500 für die Zusprechung des Baues eines städtischen Beleuchtungswerkes zu $350,000 gefordert zu haben. Er nennt die Namen.

— Das Staatsobergericht hat eine Verhandlung über ein Mandamusverfahren des Negers Brown in Quincy, Jll., gegen den dortigen Schulrath abgelehnt, wodurch dieser gezwungen werden sollte, Browns Kinder Aufnahme in der seiner Wohnung näher gelegenen Schule für Weiße zu gewähren. Das Gericht erklärte, die Sache sei hinlänglich von ihm und unteren Instanzen entschieden worden, daß Trennung auf Grund der Rasse zwischen Schulkindern nicht durchgeführt werden darf.

— William Watson zermalmte bei Trinidad, Kol., ein Zug den linken Fuß. Um Verblutung zu verhindern, verschnürte er das Glied mit einem Schnürsenkel und wurde gerettet.

— Hilfs-Countyschatzmeister Eddy wurde spät gestern Abend in seinem Amt in Lawrence, Kas., von einem bewaffneten Räuber in den Geldschrank gesperrt; der Verbrecher erbeutete $3200.

— John D. Krockmann, Vizepräsident der Jowa Nationalbank in Davenport, ist dort heute früh im Alter von 73 Jahren gestorben. Er war einer der angesehensten deutschen Pioniere Jowas.

— Elektriker Finnegan in Newark, N. J., soll elektrischen Leitungsdraht an eine Wasserröhre befestigt haben, an der der ihm verfeindete Kollege Van Riper zu arbeiten hatte. Letzterer erhielt einen schweren elektrischen Schlag. Finnegan sitzt.

— John Omega, Gatte und Vater von sechs Kindern, hat in New York in einer Speisewirthschaft die Aufwärterin de Gruccia erschossen, nachdem er ihren Säugling zur Seite gestoßen hatte. Die Frau hatte sich geweigert, mit ihm durchzubrennen.

— Ganz ausgezeichneten Weizen hat ein Landwirth bei Greeley, Kol., von Körnern erzielt, die ein Alterthumsforscher in einem Grabgewölbe in Egypten aufgelesen und ihm gesandt hatte; sie hatten dort vermuthlich über tausend Jahre gelegen.

— Das New Yorker Büro für Zündstoffe hat festgestellt, daß im Jahre 1910 in der Stadt New York 1071 Feuer durch Verwendung von Schwefelhölzern verursacht wurden, dabei elf Menschen den Tod fanden und $365,409 Schaden angerichtet wurde.

— Pastor F. B. Meyer von London reiste heute von New York nach Washington, um Präsident Taft den Dank der vereinigten evangelischen Kirchen in Großbritannien für seine Bemühungen um einen Schiedsgerichtsvertrag zwischen den beiden Ländern zu überbringen.

— Das britische Seegericht in San Franzisko hat für den Untergang des an der chinesischen Küste am 23. April auf Felsen gerathenen Postdampfers Asia den wachhabenden dritten Offizier Johnson verantwortlich gemacht, weil dieser den „Ausguck" unbesetzt ließ. Eine weitere Strafe kann das Gericht nicht verhängen.

— Weil unter dem neuen Gesetz, wonach Frauen nur neun Stunden täglich arbeiten dürfen, in St. Louis der Samstag-Halbfeiertag im Sommer fortfallen würde, infolge Verschiebung der Arbeitszeit, hat der Staatsanwalt auf vielfachen Wunsch der Arbeiterinnen die Gesetzdurchführung bis zum Herbst verschoben.

— Nationalkongreß der „Women's Trades Union League" in Boston; neue Beamte: Präsidentin, Frau Raymond Robins, Chicago; Vizepräsidentin, Frau D. W. Knofler, St. Louis; Sekretärin, Frl. P. M. Franklin, Chicago; Schatzmeisterin, Frau Melinda Scott, New York. Vorstandsmitglied ist auch Frau Agnes Nestor, Chicago.

— Hume West, bis vor einem Jahre Makler in Detroit, Mich., erhielt in Washington, D. C., heute sechs Jahre Zuchthaus wegen großer Schwindeleien, die er, sich für Flottenkommandant Knowlson ausgebend, und vordem in Baltimore, im Gewande eines katholischen Priesters, verübt hatte. Dort war er vom Erzbischof selbst entlarvt worden.

— Bahnwärter Walsh in Melrose, Mass., sah vorgestern Abend von einem vorbeifahrenden Zuge Papiergeld fliegen und sammelte mit Hilfe zweier Kameraden $108 ein. Heute meldete sich der Eigenthümer. Dieser will von der Zugkrankheit befallen worden sein, den Kopf aus dem Fenster gesteckt und dabei seine Geldbörse mit $125 verloren haben. Er gab den Findern je $5.

— Prof. Roake von der Universität Syracuse sah in Yonkers, N. Y., gestern Abend ein scheues Pferd daherrasen, ein Buggy mit zwei Kindern nachschleppend. Zufällig hatte der Gelehrte ein Ammoniakpulver bei sich, mit dem er experimentirt hatte. Er warf das Pulver dem Thier in die Augen, es blieb geblendet stehen, ein Mann hielt es, und der Professor wusch dann mit einer anderen Lösung dem Pferde die Augen aus.

Ausland.

— Infolge Druckerstreiks konnten in Berlin „Tageblatt", „Morgenpost" und „Lokal-Anzeiger" nicht erscheinen.

— $40,000,000 sollen für die Wiederherstellung der Monarchie in Portugal den Verschwörern zur Verfügung stehen.

— Benj. Jadrine, 22 Jahre, wurde gestern in Goderich, Ont., wegen Lustmordes an der 15jährigen Lizzie Anderson gehängt.

— 83 Todesfälle an der Beulenpest und sieben an den Blattern in Amoy, China und Umgegend in den letzten vierzehn Tagen.

— Zar Nicholas hat heute den amerikanischen Botschafter Rockhill in Abschiedsaudienz empfangen. Der Botschafter wurde nach Konstantinopel versetzt.

— 300 russische Seeleute waren in Kronstadt gestern Gäste ihrer Kameraden auf dem Schlachtschiff „Louisiana" bei einem Essen und einer Wandelbilder-Vorstellung.

— Die mexikanischen Staatsbahnen werden trotz der Verluste infolge der Revolution vier Prozent Dividenden bezahlen. Von Chihuahua sind tausend Mann zur Unterdrückung der sozialistischen Unabhängigkeitsbewegung in Niederkalifornien abgefahren

John Krumm DEPARTMENT STORE 1508-1510 FULLERTON AVE.

Speziell für Montag, den 19. Juni.

Fancy Spitzen-Gardinen — in hübschen Mustern, einzelne, zu 39c
Rompers für Kinder, zu 29c
Farbige Kalikos, in kurzen Stücken, zu 2⅞c
Fancy Lawn Shirt Waists für Damen, 1.00 werth, zu 59c
Gebleichter Muslin, Yard breit — Lonsdale Finish — für 7¾c
Fancy Stickereien — sehr hübsche Muster — 50c werth; Yard 29c
Blaue Chambray Hemden für Männer, zu 39c
Balbriggan-Unterzeug für Männer — Hemden mit kurzen Aermeln, für 17c
Fcy. Lawn Korset Schützer für Damen, für 17c
Oxford Ties für Damen, — 1.50 werth, für 98c
Ganzes Weizen-Mehl, 10 Pfund-Sack für 38c
U. S. Mail Seife, 6 Stück für 24c
Grandmas Waschpulver für 12½c
Mothers Oats, 2 Packete für 14c
Holmans beste Seifen Chips 3 Pfund für 10c
Beste Laundry Stärke, 3 Pfd. für 8c
White City Marke Pork and Beans — Nr. 2 — 2 Büchsen für 15c
Kewanee Select gesiebte Erbsen, — 15c werth spez., 2 Büchsen für 21c
Sweet Marie Toilet Seife — 3 Stücke für 10c
Fancy Kopf-Reis, 3 Pfund für 19c
Fancy Oel-Sardinen — 3 Büchsen für 10c
Mehl — Gold Medal oder Pillsbury, 24½ Pfd. Sack .... .68; 49 Pfund Sack .... 1.35; 98 Pfund Sack 2.69
Extra Qualität Drahtfenster, für 13½c
Gute Parlor-Besen, reguläre Werth, Montag, für 15c
Große Rollen von Toilet Papier, per Rolle 2c
200 starke Waschkesseln, spez. Werth zu 49c
69c Waschzuber — hübsch galvanisirt; mit Drop-Griffen; für 44c

Purzelte vom Stahlroß.

Fiel unter die Räder eines Wagens und wurde überfahren.

An N. Halsted, nahe Rees Straße, fiel gestern Abend der 15jährige Michael Nichna von seinem Zweirad, rollte unter die Räder eines von John Griffith, Nr. 3552 N. Hoyne Ave., bedienten Fuhrwerkes und wurde überfahren. Der Verunglückte, der einen Bruch des rechten Beines und schwere Brauschen erlitten hat, befindet sich in der elterlichen Wohnung, Nr. 937 W. Chicago Ave., in ärztlicher Behandlung.

Ein von dem 14jährigen Milton Norman benutztes Zweirad stieß gestern Abend an Ainslee Straße und Sheridan Road mit einem von C. R. McPherson, Nr. 4651 Kenmore Ave, bedienten Kraftwagen zusammen. Milton sauste aufs Pflaster und wurde schlimm verletzt. Nachdem ein Arzt ihn verbunden hatte, wurde er in einer Polizeiambulanz nach der elterlichen Wohnung Nr. 4928 Kenmore Ave. geschafft. McPherson behauptet, daß der Zusammenstoß unvermeidlich gewesen sei.

Der zwölfjährige Charles Nordberg, Nr. 851 Fletcher Straße, hängte sich gestern Abend an einen Wagen an, gerieth mit dem linken Fuß zwischen die Speichen eines Hinterrades und erlitt schwere Verletzungen. Er befindet sich in ärztlicher Behandlung. Der Unfall ereignete sich an Belmont und Lincoln Ave.

Bell ist zurechnungsfähig.

Jury lehnt Gesuch seiner Verwandten ihn für irrsinnig zu erklären, ab.

Kossuth H. Bell, der frühere Großschlächter, wurde gestern von einer Jury im Gerichtshof des Countyrichters Owens für zurechnungsfähig erklärt. Eigenheiten, die seinen Verwandten Veranlassung gegeben hatten, um eine Untersuchung auf seinen Geisteszustand und eine Erklärung, daß er nicht zurechnungsfähig sei, nachzusuchen, wurden als Handlungen eines zurechnungsfähigen Mannes ausgelegt. Countyrichter Owens hielt sich dabei zum größten Theil an die Aussagen von fünf ärztlichen Sachverständigen. Bell war im April des Jahres 1909 für irrsinnig erklärt worden, hatte aber im folgenden Juli einen Richter überzeugen können, daß er völlig zurechnungsfähig sei, und war wieder für mündig erklärt worden. Das Gesuch, das gestern abgelehnt wurde, war von seiner Nichte Frau Grace Wurmle eingereicht worden. Sie behauptete, Bell leide an Wahnvorstellungen.

Masseverwalter ernannt.

Andrew Albright, jr., Präsident der Central American Commercial Co., und andere Aktionäre der Gesellschaft, deren Aktienkapital $500,000 beträgt, ersuchten gestern das Bundeskreisgericht um Ernennung eines Masseverwalters. Richter Kohlsaat ernannte die Chicago Title and Trust Co. Der Schritt wurde auf Veranlassung der Mehrheit der Aktionäre gethan, um das Eigenthum der Gesellschaft zu schützen, das aus einer Gummiplantage, Bananenwäldern und Kakaoanlagen in Honduras besteht

Kreis-Turnfest.

Hat gestern in Fort Wayne, Indiana, begonnen.

In Fort Wayne, Ind., sind gestern — von der üblichen Zahl pflichttreuer Festbummler begleitet — gegen 800 aktive Turner und etwa zweihundert aktive Turnerinnen aus Plätzen in Ohio, Indiana, Illinois, Wiskonsin und Jowa eingetroffen, um an dem Kreisturnfest theilzunehmen. Dieses ist gestern Abend mit einem großen Fackelzug eröffnet worden, den nicht nur alle deutschen Vereine der Stadt und die meisten der Gäste, sondern auch gegen tausend Schulkinder mitgemacht haben. Vor dem Rathhause machte der Zug Halt. Turner Viktor Kolteger, Vorsitzer des Festausschusses, und der Bürgermeister hielten Begrüßungs-Ansprachen, Sprecher Roggen vom Vorort des Turnbezirks Indiana antwortete im Namen der Gäste, und dann gab es unter freiem Himmel ein prächtiges Konzert, bei dem sich besonders der Massenchor der Schulkinder hervorgethan hat. Heute beginnt das Wetturnen, welches morgen zum Abschluß gelangt. Viele Chicagoer Turner machten sich heute als Nachzügler auf die Reise nach der Feststadt, und weitere wollen morgen folgen. An den turnerischen Wettkämpfen betheiligen sich von Chicago Riegen der Vereine „Chicago Turngemeinde", „Vorwärts", „Lincoln", „Zentral", „Eiche" und „Einigkeit".

War ihr Recht.

Frauen dürfen auch ohne Geleit Schanklokale besuchen.

Unter der Anklage, sie hätten sich ohne männliche Begleitung in einem Schanklokal an der La Salle Avenue aufgehalten und seien dort sehr vergnügt gewesen, wurden heute dem Stadtrichter Dolan drei junge Frauenzimmer vorgeführt: Frau Mabel Doening, Frl. Rubie Tuch und Frl. Angie Pfeifer, die in St. Louis daheim ist und sich hier nur besuchsweise aufhält. Was die Angeklagten angestellt hätten, wollte der Richter wissen. Zwei von ihnen hätten im Hinterzimmer des Lokals mit einander getanzt, während die dritte ihnen dazu aufspielte, bekundeten die Detektives. Außerdem sei es aber nach einer städtischen Verordnung an und für sich straffällig für Frauenzimmer, sich ohne männliche Begleitung in eine Wirthschaft zu begeben. Der Richter schüttelte den Kopf. „Diese Verordnung", meinte er, „taugt nicht viel. Frauen, wenn sie sich nicht ungebührlich benehmen, können ebenso gut wie Männer auch allein Schanklokale besuchen und sich darin aufhalten. Die Angeklagten sind entlassen!"

Alleiniger Erbe.

Frau Mattie Minard hat ihrem Manne Alles hinterlassen.

Heute wurde im Nachlaßgericht das Testament von Frau Mattie R. Minard, die am letzten Sonntag durch Gift Selbstmord begangen hat, eingereicht. Der alleinige Erbe des Vermögens von ungefähr $10,000 ist Charles W. Minard, der Wittwer, Vorsteher der Hochschule in Maywood, der zur Zeit des Todes seiner Frau von Hause abwesend war, man weiß nicht wo.

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen an der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise von gestern für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	16. Juni.
Weizen—					
Juli	.87¼—87	.87½	.87	.87⅛	.87⅜—½
Sept	.87¼—87	.87½	.87	.87¼	.87⅛—¼
Dez	.89⅝—½	.89¾—⅞	.89½	.89⅝	.89⅝
Mais—					
Juli	.54⅛—¼	.54⅜	.54¼	.54½	.54⅞—55
Sept	.56—55⅞	.56	.55⅝	.55⅞	.56⅜
Dez	.54½—⅛	.54⅝	.54⅛	.54½	.55
Hafer—					
Juli	.38—37⅞	.38⅛	.37⅞	.38⅛	.38¼—⅜
Sept	.39—38⅞	.39⅛	.38⅞	.39	.39¼—⅜
Dez	.40⅛—40	.40¼—⅜	.40	.40¼	.40¼—⅜
Gepökeltes Schweinefleisch—					
Juli					15.27½
Sept					15.27½
Schmalz—					
Juli					8.12½
Sept	8.30	8.30	8.27½	8.27½	8.27½
Rippchen—					
Juli	8.30—32	8.30—32	8.30	8.30	8.27½
Sept	8.25	8.25—27	8.25	8.25	8.22½

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 27,600, von Mais auf 471,250, von Hafer auf 358,400 Bushels. Verschickt von hier wurden 8300 Bushels Weizen, 281,500 Bushels Mais und 203,600 Bushels Hafer.

W. Radtke's Wirthschaft.

Herr W. Radtke, welcher an Desplaines Ave. in Forest Park, gegenüber dem gleichnamigen Vergnügungspark und dem Friedhofe Waldheim, ein Erholungslokal betreibt, hat dieses bedeutend verbessert und vergrößert und einen schönen Sommerpavillon bauen lassen. Die Gäste können daher in frischer Luft speisen und trinken. Radtkes Küche und Keller haben bekanntlich einen vorzüglichen Ruf, an jedem Sonntag gibt es Hühnerbraten, und die Getränke, einheimische wie importirte, sind tadellos.

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der Merchants' Loan & Trust Co. stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark	$23.80
Oesterreich: 100 Kronen	20.30
Schweiz: 100 Franks	19.30
Holland: 100 Gulden	40.37
Dänemark: 100 Kroner	26.85
Rußland: 100 Rubel	51.85

Chinesische Doktoren.

Alle chronischen Krankheiten von Männern und Frauen.

Dr. C. W. Chan's Medizinzimmer ist mit dem vollständigsten Lager von chinesischen Drogen in Amerika gefüllt. Jeder Patient kommt unter seine persönliche Behandlung und alle Medizinen werden von ihm zubereitet. Wenn amerikanische Aerzte fehlschlagen,

Dr. C. W. Chan heilt.

Freie Konsultation. Nicht ein Cent ist zu bezahlen, bis Besserung eintritt.

610 — sechshundertundzehn State Str. — 610 nahe Harrison. — Alte Nr. 366.

E. IVERSON & CO.

1342-1350 Milwaukee Ave.

Beachtet diese spez. Bargains zum Verkauf den ganzen Tag Montag.

Muslin — 3000 Yds. von Yd. breitem und schwerem ungebleichtem Muslin, die reguläre 8c Qualität, Yd. ... 5c

Handtuchzeug — 60 Stücke von Roman Damast Handtuchzeug, 17 Zoll breit, rother Rand, 7c werth, Yd. 4¾c

Suiting — 3 Kisten Fabrikrester von 36-zöll. gebleichten Suitings, Leinen Appretur, 18c werth, Yard ... 10c

Batiste — 2000 Yds. von farbigen Lawns und Batiste, in allen neuen Mustern — 12½c werth, Yard 6¾c

Betttuchzeug — 2500 Yards von 40 Zoll breitem ungebl. Feder Betttuchzeug, die 19c Qualität, Yard 11c

Tisch-Damast — 60 Zoll breiter gebleichter mercerized Tisch-Damast, — die 58c-Qualität; Yard 39c

Foulards — 3000 Yds. von Satin Foulards; in schwarzen u. weißen Karrirungen, marineblau und hellfarbig, 7c werth, Yd. 5c

Kleider-Lawns — 200 Stücke v. fancy Kleider-Lawns; in allen neuen Mustern; hell- und mittelfarbig, — 6½c wth., Yard 4½c

Unterzeug — Muster-Unterzeug für Männer; Unterhemden u. -Hosen; einfach oder fancy Balbriggan; — bis zu 75c werth, Ausw. 39c

Unterzeug — Fein gerippte Vests für Kinder; lange oder kurze Aermel; auch Spitzen besetzte Beinkleider; 19c werth; für .. 10c

Korsets — Partie v. Muster-Korsets; alle Facons; mit daran befestigten Strumpfbändern, beste 50c- u. 75c-Werthe, Auswahl 25c

Waschanzüge — Partie von Knaben-Waschanzügen, weiß und farbig; Matrosen- u. russ. Facons; 2½—10 Jahre; bis 75c wt., Mont. 39c

Notions — Kings 200 Yd. Spule Zwirn, 4 für 5c; seid. Haarnetze, große, 1c; Bügelwachs, Holzgriff, 2 für 1c; 100 Yd. Sp. Nähseide, schw. u. farb., Spule 2c

Hemden — Partie von Männer- und Knaben-Hemden, schwarzer Sateen, blauer Chambray u. seidener Pongee; Größen 12½ bis 19; 1.25 wt., 39c und 69c

Anzüge — Musteranzüge für Männer u. junge Männer; hell- und dunkelfarbig; in Größen 28 bis 36; 8.50 werth; Montag für nur 3.98

Kniehosen — Partie v. waschb. Kniehosen für Knaben; Bloomer-Facons; Gr. 3 bis 16 Jahre; 35 wth.; Montag 19c

Laundry Seife — Die wohlbekannte U. S. Mail Laundry-Seife — reguläre 5c Stücke; 4 Stück für 15c

Toilet Seife — Johnsons Palm Olive-Toilette-Seife — die 10c Größe — am Montag, das Stück 6c

Waschpulver — Fairbanks Gold Dust-Waschpulver — große Packete, Montag für. 15c

Toilet Papier — Corona Toilet Papier; gute Qualität; weiche Finish; 3 Rollen für 7c

Briefkästen — Von schwerem Gußeisen — schwarz lackirt — die 40c Sorte, für 33c

Waist Fronts — Frische Partie von bestickten Waist Fronts; 27zöllig); eine große Ausw. hübscher Muster; bis 1.50 werth; nur Montag, St. 39c, 29c, 19c

Taschentücher; weiße u. farbig beränderte Männer-Taschentücher, 8c Sorte, 3c — Schlichtweiße u. farb. beränderte Damentaschentücher, 4c wt., St. 1½c

Schuhe u. Oxfords — Damen Schuhe und Oxfords; Lackleder, in lohfarbig, Vici Kid, Velour Calf u. Velvet; alle Größen — 2.50 wth., Paar 1.39

Slippers — Hausslippers für Männer; solides Leder; starke Sohlen; in allen Größen; 75c werth, Paar. 40c

Gardinen — 200 Paar Nottingham Spitzengardinen; 3 Yards lang; hübsche Muster; 1.50 wth.; Paar 69c

Hängematten — Partie von Muster Hängematten; schwer corded und Bolster; — 1.50 werth; Montag 69c

Gardinen Swiß — Yard breiter punktirter Gardinen Swiß; die reguläre 15c-Qualität; Montag — die Yard für 7½c

Damen-Skirts — Promenaden-Skirts für Damen; Sateen und Duck; Figuren, Dots u. Karrirungen, reg. u. Extra-Größen; — $1.00 werth; Montag 69c

Shirtwaists — Fancy bestickt, hoher oder ausgeschn. Hals; mit langen oder kurzen Aermeln große Muster-Partie, bis zu 1.50 werth, Auswahl 69c

Strumpfwaaren; 15c Socken für Männer; einfach oder fancyfarbig; Paar 7½c — Schlichtschw. baumwoll. Damenstrümpfe, Paar 6c

Strumpfwaaren; — Schwarze baumwoll. Strümpfe für Knaben und Mädchen; alles große Sorten u. beste 15c Werthe, Montag, Pr. 7½c

Stickerei — Eine große Partie aller Sorten, Montag zum Verkauf; die 25c Sorten, Yd. 12½c; 15c Sorten, 7½c; Werthe bis 10c Montag, die Yard 5c

Kommt wieder zum Bewußtsein.

Charles M. Hartman erwachte gestern aus dreiwöchigem todesähnlichem Schlaf.

Charles Milton Hartman, Sohn von Milton L. Hartman, Nr. 4912 Woodlawn Ave., ist aus einem todesähnlichen Schlaf, der drei Wochen angedauert hat, erwacht. Er erkrankte vor fünf Wochen an einer Anzahl Krankheiten und verlor das Bewußtsein. Mehrere Aerzte, die zugezogen wurden, konnten nichts thun. Eine Zeit lang nahm man an, daß das Kind todt sei. Am Donnerstag fing das Kind zum freudigen Erstaunen seiner Mutter und der Krankenpflegerin, die sich im Krankenzimmer befanden, plötzlich wieder an zu sprechen.

Tan te vom Tugendpfade.

Die Frdu eines Tanzmeisters beklagt sich über ihren Mann.

Frau Mary Ridge hat ihren Mann Peter J. Ridge, Nr. 538 Wrightwood Ave., der im Schleifenbezirk eine Tanzschule leitet, auf Scheidung verklagt. Sie sagt, er verkehre zu viel mit einer gewissen Myrtle White und hätte seine Frau schlecht behandelt, sie einmal mit einer Puppe geschlagen und zu anderen Zeiten gezwickt und gestoßen. Das Paar ist seit vier Jahren verheirathet und lebt seit dem letzten November getrennt. Ridge besitzt angeblich Grundeigenthum im Werthe von $6000 und hat ein monatliches Einkommen von $750.

Prozeß gegen See verschoben.

Der Prozeß gegen Evelyn Arthur See, den „Propheten", wurde gestern auf Antrag eines seiner Anwälte bis zum Montag verschoben, nachdem Hilfsstaatsanwalt Burnham bereits seine Eröffnungsansprache an die Geschworenen gehalten hatte Der Anwalt verlangte Zeit, um sich mit dem Fall vertraut zu machen. See sah matt und angegriffen aus. Neben ihm saß Mona Rees mit ihrer Mutter.

— Der reiche und taube 81jährige Farmer Christian Miller sammelte bei New Athens, Jll., alter Gewohnheit gemäß, gestern Kohlen auf dem Bahngeleise, wurde überfahren und getödtet.

Des Einbruchs bezichtigt.

Frank Cahill, Nr. 318 W. Ontario Straße, und Walter Garrity, Nr. 197 Locust Straße, wurden heute früh verhaftet, nachdem sie angeblich einen Einbruch in den Laden der Illinois Distilling Company, Nr. 32 W. Michigan Straße, verübt und eine Kiste Spirituosen gestohlen hatten. Die Häftlinge wurden in der Wache an Chicago Ave. eingekäfigt. Sie leugnen.

Fiel vom Wagen.

Der 52jährige James Trauberg, Nr. 214 West 31. Straße, fiel heute, als ein Rad seines Wagens sich loslöste, auf's Pflaster und brach zwei Rippen. Der Verunglückte fand Aufnahme im St. Lukas-Hospital. Der Unfall ereignete sich an West 14. und S. Clark Str.

— Die sechsjährige Tillie Danner bei Pittsburg starb an Verblutung, der Folge zu vielen Seilspringens.

— Zugentgleisung gestern Abend bei Eli, Man., auf der Kanada-Nordbahn; Lokomotive und mehrere Wagen verbrannt. Eine Anzahl Reisende verletzt. Einzelheiten todtgeschwiegen.

— Im eine Meile langen Tunnel der Carolina, Clinchfield & Ohio-Bahn bei Johnson City, Tenn., brach heute Feuer aus. Der Zugverkehr dürfte infolge dessen mehrere Tage lang gesperrt sein.

— Leichter Regen in West-Missouri und Ost-Kansas hat heute früh die furchtbare Hitze, welche seit Wochen bis 106 Grad war, um 10 bis 15 Grad gemildert, den Feldern aber wenig Nutzen gebracht. In Jowa fällt starker Regen.

— Der Revoluzzer Estrada, welcher den Präsidenten Zelaya von Nikaragua stürzte, reiste heute mit einem seiner Führer, General Moncada, von Washington, wo er den früheren Präsidenten Bonilla von Honduras besucht haben soll, nach New York; man wittert neue Unruhen. Nach anderer Meldung hat er wegen Neuregelung der Schulden von Nikaragua durch ein amerikanisches Syndikat unterhandelt.

Leset die „Sonntagpost"

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY

„Abendpost"=Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave.
Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost..........2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver.
Staaten, portofrei..........$3.00
Mit Sonntagpost..........$4.00

Entered as Second-Class Matter September 9th, 1889, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Heruntergekommen.

Wenn Alles gesagt ist, was sich über einen Gegenstand sagen läßt, neue Beweisgründe nicht mehr vorgebracht werden können, und die alten bis zur Ermüdung wiederholt worden sind, so können nur noch einfältige Schwätzer auf Fortsetzung der Debatte dringen. Diese dürfen sich dann aber auch nicht beschweren, wenn auf sie das Sprüchwort angewendet wird: Hunde muß man bellen lassen. Dahin ist es mit den „fortschrittlichen" sowohl wie mit den „orthodoxen" Senatoren gekommen, die sich der sofortigen Abstimmung über den Handelsvertrag mit Kanada widersetzen, obwohl sie wissen und zugestehen, daß er am letzten Ende doch bestätigt werden wird. Die Freunde des Vertrages lassen sie reden und reden, ohne sie einer Entgegnung zu würdigen. Wir sind jeden Augenblick zur Abstimmung bereit, sagt Penrose, unter dessen Obhut der Entwurf steht, und haben dem, was der Präsident in seiner Chicagoer Rede über das Abkommen gesagt hat, nichts hinzuzufügen. Wollt ihr immer noch weiter reden, nachdem alle eure Einwendungen vollständig widerlegt worden sind, so können wir euch daran nicht hindern, aber wir werden nicht unser Oel in eure schwache Flamme gießen, sondern sie allmälich von selbst erlöschen lassen.

Diese Nichtbeachtung schmerzt mehr, als der wuchtigste Hieb. Smith von Michigan gerieth darob in solchen Zorn, daß er sich lächerlich machte. Offenbar hätte der Präsident einen so schlechten Handel abgeschlossen, rief er aus, daß im ganzen Senat Niemand seine Sache zu führen wagte. Durch solche Verhöhnungen glaubten die Indianer und andere Wilde ihre Feinde hinter festen Verschanzungen hervorlocken zu können, aber den gereiften Staatsmännern im hohen Bundessenate eine so plumpe Falle stellen zu wollen, ist doch schon fast kindisch. Selbstverständlich wird kein Vertragsfreund in sie hineinplumpsen. Die einseitige Debatte wird also noch vor dem Eintritt der Hundstage geschlossen werden, und es unterliegt keinem Zweifel mehr, daß der Vertrag in seiner ursprünglichen Fassung bestätigt, das Root-Amendement aber abgelehnt werden wird. —

Den sogenannten Reaktionären wird die Niederlage wenigstens keinen „moralischen" Schaden zufügen. Sie sind nur sich selbst und ihren Grundsätzen treu geblieben, indem sie sich einem freieren Handelsverkehr mit Kanada widersetzt haben. Dagegen haben die „Insurgenten" durch ihre widerspruchsvolle Haltung die öffentliche Achtung verscherzt. Ihr Oberanführer La Follette verlegte sich schließlich auf die überaus klägliche Ausrede, daß er den Vertrag nur deshalb bekämpfte, weil er nicht weit genug ginge. Während also alle Welt sich darüber gewundert hat, daß der Präsident aus den wiederholt schroff zurückgewiesenen und deshalb mit Recht verstimmten Kanadiern so bedeutende Zugeständnisse herausschlagen konnte, und während alle anderen Insurgenten die angebliche Aufopferung der amerikanischen Landwirthschaft bejammern, will La Follette das Gute nicht annehmen, weil es nicht noch besser ist! Daß das seine aufrichtige und ehrliche Meinung ist, wird ihm selbst in Wiskonsin kein Schulbube glauben. Die „fortschrittlichen" Wähler lassen sich zwar viel einreden, aber auch ihre Leichtgläubigkeit ist nicht unbegrenzt.

Daher ist die „Bewegung", welche die Aufstellung La Follettes als Präsidentschaftskandidat bezweckt, bereits im Sande verlaufen. Als die „Nationale Fortschrittsliga" ein Schriftstück umherreichen ließ, in dem La Follette aufgefordert wurde, seine Kandidatur öffentlich anzukündigen, unterschrieben nur die Senatoren Bourne, Clapp und Bristow. Alle anderen fortschrittlichen Senatoren drückten sich, und Cummins von Jowa erklärte geradezu, daß er sich an keinem Versuche betheiligen würde, eine neue Partei zu gründen. Die Liga wäre nur ins Leben gerufen worden, um innerhalb und mit Hilfe der republikanischen Partei gewisse Reformen durchzusetzen. Wollte er sich zu anderen Zielen bekennen, so würde er die republikanische Partei in Jowa spalten und nichts Gutes stiften.

Es wird auch nicht gelingen, die bedächtigen Insurgentenführer nachträglich umzustimmen. Denn da sie in erster Reihe praktische Politiker sind, so wollen sie lieber am Leben bleiben, um dem Vaterlande weiter zu dienen, als sich nach Art der Nibelungen mit ihrem Lehnsherrn zusammen niederhauen zu lassen. Es fällt ihnen nicht im Traume ein, ihr Schisal mit dem La Follettes zu verketten, das von den Nornen bereits entschieden ist. Weil die Wiederaufstellung Tafts unabwendbar, und die Gründung einer lebensfähigen dritten Partei vorläufig ausgeschlossen ist, werden die klügeren Insurgenten ihren Frieden mit der republikanischen Partei machen, sobald sie können. Die minderklugen mögen ihren Götzen zu verehren fortfahren, trotzdem er von seinem Sockel heruntergefallen und in Stücke gegangen ist. Sie werden ihn aber nicht wieder zusammenleimen oder gar seine „Popularität" wiederherstellen können. Die politischen Götzen sind hierzulande der Mode unterworfen.

Wassermangel in Chicago!

Die Tage der allgemeineren Schwärmerei für den Verstaatlichungs-, bezw. Verstädtischungsgedanken liegen ja glücklicherweise hinter uns. Man hat in den letzten Jahren recht wenig davon gehört. Aber was nicht ist, mag werden und was einst war, mag wieder kommen. Besonders leicht möglich ist das im vorliegenden Fall. Denn es ist leider wahr, daß die Ursachen, die dem Verstaatlichungsgedanken bei einem gewissen Publikum einst eine günstige Aufnahme sicherten, nicht gänzlich behoben sind, und — die Hauptsache! — daß es den Buhlern um die sogenannte öffentliche Meinung oder Volksthümlichkeit, mit anderen Worten um die Stimmen, die ihnen zu Aemtern und Würden verhelfen sollen, gar nicht, oder doch nur wenig darauf ankommt, ob ihre Vorschläge oder „Issues" auch mit Erfolg durchführbar sind und, wenn angenommen, die öffentliche Wohlfahrt erhöhen würden, sondern nur oder doch hauptsächlich eben darum, ihre persönlichen Ziele zu fördern, bezw. zu erreichen. Deshalb scheint es auch jetzt, da es von der Verstaatlichung und Verstädtischung recht still geworden ist, angebracht, darauf hinzuweisen, daß sie uns, sozusagen, aus dem Regen unter die Traufe bringen würde — wenn sich eben die Gelegenheit bietet. Das heißt, wenn die Unfähigkeit, oder wie man's nennen will, unserer Behörden wieder einmal so recht klar zutage tritt.

Das kleine „Uebersehen" der Wahlkommissäre oder wer sonst dafür verantwortlich ist, in der Brückenbonds-Angelegenheit mag dem liberalen Publikum als weiter nicht der Rede werth erscheinen, wenngleich es der Stadt $150,000 und mehr kosten mag, da ja keine besondere Umlage gemacht werden wird, die Kosten aufzubringen und es so keiner merkt, daß er dafür bezahlen muß, auch unmittelbare persönliche Unbequemlichkeit oder anderweitige Schädigung nicht in die Erscheinung tritt. Es wäre daher unklug, diese Sache als Haken zu benutzen, abfällige Betrachtungen über die Fähigkeiten und Wirksamkeit unserer Behörden daran zu hängen. Man müßte riskiren, deshalb als kleinlicher Nörgler bezeichnet zu werden. Auch handelt sich's ja hier um eine Sache, die „politischer" Natur ist und den Behörden überlassen bleiben muß, während die Verstaatlichung oder Verstädtischung die Uebertragung industrieller und kommerzieller Arbeit auf die Behörden bezweckt. Als Lehrbeispiele dürfen also gerechterweise nur solche Fälle angezogen werden, in denen der Staat, oder die Stadt, nur als Geschäftskorporation auftritt, mit denen die Politik gar nichts zu thun hat, bezw. gar nichts zu thun haben sollte und nichts zu thun haben darf, wenn gute Ergebnisse erzielt werden sollen.

Um einen solchen Fall handelte sich's, als die Verstädtischung der Straßenbahnen der Stadt verlangt wurde; ein solcher Fall wird geschaffen werden, wenn Gouverneur Deneen's Wasserweg-, bezw. Wasserkraft-Plan Verwirklichung finden sollte, und ein solcher Fall ist gegeben in der städtischen Wasserversorgung. Deshalb verwiesen seiner Zeit auch die Leute, die die Verstädtischung der Straßenbahnen verlangten, bei jeder Gelegenheit auf das städtische Wasseramt, dessen Leistungen mit denen verhältnißmäßig sehr kleiner, oder unter ganz anderen natürlichen Verhältnissen arbeitender privaten Wasserversorgungs-Gesellschaften verglichen wurden, mit dem Ergebnisse, daß man seine Tüchtigkeit und Leistungsfähigkeit rühmte und es als lebendigen Beweis hinstellte für die Hinfälligkeit der Behauptung, der staatliche oder städtische Betrieb sei hierzulande nicht rathsam, weil er, dank den herrschenden politischen Verhältnissen, allemal kostspielig, mehr oder weniger unfähig sein und gewisse ernste Gefahren zeitigen müsse. Thatsächlich läßt sich aber in der Verwaltung unseres Wasseramtes der Beweis für die Richtigkeit dieser Behauptung finden.

* * *

Wir stehen erst am Anfang des Sommers, schon seit vier Wochen und länger erging aber vom Wasseramte aus die Warnung vor einem möglichen Wassermangel; die Benutzung der Gartenschläuche wurde erst nach ½8 Uhr Abends gestattet (bis spätestens 7 Uhr Morgens) und die Polizei wurde angewiesen, streng und strengstens auf die Befolgung dieser Vorschrift zu dringen; Zuwiderhandelnde zur Strafe zu ziehen. Sie that es auch. Trotzdem trat der für den Sommer in Aussicht gestellte Wassermangel in verschiedenen Theilen der Stadt schon an jedem warmen Tage ein, besonders in Hyde Park, wo, mit Recht, laut und beweglich geklagt wird. Namens des Wasseramtes wird darauf geantwortet: Es sei üblich, im Frühjahr jeden Jahres einige der Maschinen behufs Vornahme der nöthigen Reparaturen zeitweilig außer Dienst zu stellen; das sei auch dieses Jahr geschehen und nöthig gewesen, und da sei dem Departement unerwarteter Weise das vorzeitig heiße Wetter über den Hals gekommen. Andere Maschinen seien durch Unfälle zeitweilig unbrauchbar geworden. Die Reparaturarbeiten würden nach Möglichkeit beschleunigt und es werde in Bälde etwas besser werden. Etwas — aber nicht viel, solange die Bürger dabei beharrten, die Wasserhähne offen stehen zu lassen und sonstwie das Wasser auf ganz unverantwortliche Weise zu vergeuden. Das heißt mit anderen Worten: der Wassermangel wird den ganzen Sommer hindurch anhalten, oder wenigstens sich an jedem heißen Tage fühlbar machen — eben dann, wenn man Wasser braucht.

Sollten wir, und es sieht ganz danach aus, längere Perioden ungewöhnlich heißen Wetters bekommen, dann werden die Hauseigenthümer gut thun, in allen obern Stockwerken ihrer Häuser Pumpen anzulegen, damit ihre Miether wenigstens das nöthigste Wasser bekommen können, und die Gartenliebhaber werden Rasen und Blumen verdorren sehen, sofern sie nicht die Nacht hindurch aufbleiben und im Dunkeln in's Dunkele hineinspritzen, oder das Mundstück vom Schlauch abdrehen und verstohlener Weise jetzt hier, jetzt da und dort tagsüber laufen lassen wollen, was laufen will. Dadurch setzen sie sich allerdings Geldstrafen aus und der Wassermangel wird verschärft, die in ihm lauernden Gefahren werden näher gerückt; aber was thut man nicht, sich seinen Garten wenigstens einigermaßen grün und blühend zu erhalten und — für Geld ist so wenig Wasser zu bekommen wie für gute Worte. Auch wer einen Meter hat und nach Maßgabe des Verbrauchs bezahlt und gern dafür bezahlen will, darf nicht spritzen.

Es will scheinen, daß eine Verwaltung, die auf ihrem Gebiete solche Zustände einreißen läßt, keine mustergiltige ist. Würde man sich etwa mit solchen Entschuldigungen, oder Erklärungen, wie die vom Wasseramt vorgebrachten, zufrieden geben, wenn sie von einer Privat-Gesellschaft ausgingen? Ist es denkbar, daß beispw. die „Commonwealth Edison"-Elektrizitätsgesellschaft ihren Kunden auf der Nord-, Süd- und Westseite sagte, ihr dürft im Winter zwischen 4 und 6 oder 7 Uhr Abds. kein elektrisches Licht brennen, oder nur eine Glühlampe pro Familie, da wir unsere Kraft in diesen Stunden für den „Geschäftsbezirk" brauchen? Oder, daß sie ihre Maschinen so herunterkommen ließe, daß die Außerdienststellung mehrerer zu gleicher Zeit behufs Reparaturen nothwendig wird, und dann zugleich noch ein paar andere einen „Knacks" bekommen und unbrauchbar werden? — daß sie keine Reservemaschinen hätte, an die Stelle etwa versagender zu treten? Wohl kaum. Man darf sich versichert halten, und das Publikum ist vollständig überzeugt davon, daß die Edison-Gesellschaft zu jeder Zeit, Tag oder Nacht, Frühling, Sommer, Herbst und Winter, soviel „Licht" stellen kann und stellt, wie man nur will und — zu bezahlen bereit ist.

* * *

Selbstverständlich, weil sie für jedes Kilowatt bezahlt bekommt und an jedem verdient — weil sie, wie die Gasgesellschaft, Meter hat, die jede Vergeudung auf Kosten des Vergeuders setzen und sie damit verhüten? Ja, so wird's wohl sein. So ließe sich wohl auch der grenzenlosen Wasservergeudung und somit der Lächerlichkeit, daß Chicago, mit dem größten Trinkwasserreservoir der Welt unmittelbar vor seiner Thür, unter Wassermangel klagen muß, ein Ende machen. Aber warum thut man's denn nicht? Das ist doch eben das Kennzeichen guter, fähiger Geschäftsführung, daß sie Mittel und Wege findet und ergreift, eine stetige, ununterbrochene und allen Kunden gleicherweise gerecht werdende Befriedigung der Nachfrage zu sichern — hier ist aber das Mittel nicht erst zu erfinden, es ist bekannt und da! Man benutzt es nur nicht, und wurstelt in dem alten, unbefriedigenden und ungerechten und unter Umständen gefahrvollen Schlendrian weiter fort — warum?! Weil die leidige Politik mitzureden hat in der Sache. Weil man die allgemeine zwangsweise Einführung von Wasserraten für „unpopulär" hält; weil man es nicht riskiren will, möglicherweise die Stimmen derjenigen zu verlieren, die glauben, bei dem jetzigen ungerechten und ganz und gar ungeschäftsmäßigen System gut wegzukommen, weniger zu bezahlen als sie nach Maßgabe ihres Wasserverbrauchs bezahlen sollten und—vielleicht Recht haben mit ihrer Annahme, daß sie profitiren auf Kosten Anderer. — — —

Die Durchgänger.

Die alte, ewig neue Frage, wie am besten den vom Gatten und Vater verlassenen mittellosen Frauen und Kindern zu helfen, ist neulich in Boston auf einer Konferenz von Wohlthätigkeits- und Besserungsgesellschaften der Gegenstand langer und ernster Berathung gewesen, ohne daß man jedoch der Lösung der Frage dadurch merklich näher gekommen wäre.

Ein Herr Wm. H. Baldwin aus Washington gab eine Uebersicht der bezüglichen Gesetze der einzelnen Staaten unseres Bundes, deren Mangel an Uebereinstimmung er beklagt. Würden die Gesetze gleichmäßiger gemacht mit Benützung der besten Vorbilder, so würde sich das, meint er, als eine große Hilfe erweisen. Dabei bekannte er sich als entschiedener Gegner des Vorschlages, daß man dem Durchgehen der Männer durch Androhung verschärfter Strafen zu steuern suchen solle. Statt, wie neuerdings vielfach befürwortet, die Durchgängerei — („Desertion") — als Felonie zu behandeln, also als mit Zuchthaus strafbares Verbrechen, sollte das Gesetz sie allgemein als bloßes Vergehen („Misdemeanor") klassifiziren, auf daß alle bezüglichen Klagefälle in besonderen Gerichten erledigt werden könnten, sogenannten „Familiengerichten" oder „Gerichten für häusliche Beziehungen", wie solche seit einiger Zeit in etlichen Städten (darunter New York und Chicago) errichtet worden sind.

Leute, welche das Davonlaufen des Mannes, der Frau und Kinder unversorgt läßt, als Felonie behandelt haben wollen, haben dabei insbesondere die Auslieferungsfrage im Gedächtniß. Es ist natürlich vergebene Mühe, die Durchgängerei mit Strafen zu bedrohen, wenn der Bedrohte nur außerhalb des Staates zu gehen braucht, um frei und sicher zu sein vor aller Strafe. Es ist oder war, bisher nicht üblich, Auslieferung von Justizflüchtlingen zu fordern und zu bewilligen in Fällen, wo es sich um nur geringe — um nur mit geringer Strafe bedrohte — Uebertretungen handelt. Gewöhnlich wird nur dem Flüchtling nachgestellt, auf dessen Verbrechen wenigstens Zuchthausstrafe gesetzt ist. Daß man sich jedoch darauf beschränken müsse, wie viele glauben, bestreitet Herr Baldwin. Auslieferung könne mit gleicher Berechtigung, wie bei „Felonien", auch in Fällen bloßer „Meßdemeanors" gefordert werden. Als Beweis führt er an, daß aus dem Staate New Jersey, der die Durchgängerei der pflichtvergessenen Ehemänner nur als „Mißdemeanor" behandelt, innerhalb der letzten fünf Jahre 120 Auslieferungsverlangen in derartigen Fällen ergangen sind — mehr als aus jedem anderen Staate, wenn die Bevölkerungsziffer in Betracht gezogen wird.

Ob oder wie viele dieser 120 Auslieferungsverlangen auch Erfolg gehabt haben, sagt leider der Bericht nicht. Doch mag Herr Baldwin mit seiner Auffassung recht haben. Die Bundesverfassung verlangt, daß Justizflüchtlinge auf Verlangen des Staates, aus dem sie geflohen sind, ausgeliefert werden von dem Staate, in dem sie gefunden werden, in Fällen von Hochverrath, Felonie oder „sonstigen Verbrechen." Das Wort Verbrechen („Crime") aber hat im Englischen eine zweifache Bedeutung. Im gewöhnlichen Sprachgebrauch, ebenso wie im Deutschen, pflegt man mit dem Worte nur die schwersten Arten strafbarer Handlungen zu bezeichnen im Gegensatz zu bloßen „Vergehen". Im technischen Sinne jedoch bezeichnet „Crime" jede Uebertretung eines Strafgesetzes; „Crimes" werden eingetheilt in „Felonies" und „Misdemeanors".

Thatsache ist auf alle Fälle, daß die Scheidelinie zwischen „Felonie" und Misdemeanor" nicht scharf gezogen ist, daß sie verschieden ist in verschiedenen Staaten, und daß durch Gesetz die Auslieferung ausgedehnt werden kann auch auf „Verbrechen", für die sie vorher nicht bestanden hat. Und daß man dahin übereinkomme, die Durchgängerei als der Auslieferung unterliegendes Verbrechen zu behandeln, ist offenbar unerläßlich, wenn Strafgesetze in dieser Sache überhaupt einen Erfolg haben sollen.

* * *

Im Uebrigen kommt es viel weniger auf die Schwere der Strafe an, als auf die Gewißheit der Strafe. Der verlassenen Familie ist nicht damit gedient, daß der Mann ins Zuchthaus geschickt wird. Was ihr nöthig ist, daß der Mann dahin gebracht wird, für der Familie Unterhalt zu sorgen. Und das mag, wenn der Fall vor Gericht kommt, oft leichter durch eine Vermahnung oder Verwarnung erreicht werden (mit der Strafandrohung im Hintergrunde) als durch sofortige Verhängung oder Vollstreckung der Strafe. Noch besser natürlich, wenn das eheliche Zerwürfniß geheilt und die Wiedervereinigung der Familie erzielt wird. In dieser Richtung zu wirken, sind — darin hat Herr Baldwin recht — die sog. Familiengerichte sehr viel besser als die gewöhnlichen Polizeigerichte geeignet. Ueberdies haben jene den nicht zu unterschätzenden Vorzug, daß in ihnen die klageführende Frau und die vielleicht mitgebrachten Kinder nicht in Berührung mit allem möglichen Verbrechergesindel kommen, wie dies in den Polizeigerichten unvermeidlich geschieht.

Eine andere Seite der Frage, auch eine sehr wichtige, wurde von einer Frau „angeschnitten". Frau Katharine Van Wyk aus Milwaukee hatte den Muth, an die zu oft außer Acht gelassene Thatsache zu erinnern, daß in sehr vielen Fällen der durchgängerische Mann nicht der allein zu tadelnde ist, vielleicht nicht einmal der hauptsächlich zu tadelnde, sondern daß sehr häufig die Frau selber die Schuld trägt. Die Frau mag ein Zankteufel sein, ein Schmutzfink oder mag sonstige Eigenschaften haben, durch die dem Manne das Heim zur Hölle gemacht wird. Eine der häufigsten Ursachen, wie Frau Van Wyk hervorhebt, ist die, daß die Frauen nicht kochen, nicht wirthschaften gelernt haben. „Bei mir zu Hause," sagte die Rednerin, „haben wir eine sachkundige Hauswirthschafterin, die mehrere Sprachen sprechen kann, in die Häuser geschickt, wo die Männer entmuthigt sind, weil sie niemals eine Nacht guten Schlafes haben, nichts als Schwarzbrot und Kaffee zum Frühstück, und zum Abendessen auch wieder nur Kaffee und Schwarzbrot. Unsere Sachverständige, die diese Häuser besuchte und die Frauen im Kochen und Wirthschaften unterrichtete, hat damit manchmal in einer Woche bis zu fünf Familien gerettet."

Das ist, wie gesagt, auch eine sehr wichtige Seite der großen Frage. Und soweit Gesetz und Gerichte in Betracht kommen, wird die Lösung der Frage dadurch nur noch schwieriger gemacht. Was auch das Gesetz thun kann, es kann den Frauen das Kochen und Wirthschaften nicht beibringen.

Lokalbericht.

Bundesbehörden sollen eingreifen

Verband der Zuckerwaarenfabrikanten verlangt Verbot der Prämien.

Der Nationalverband der Zuckerwaarenfabrikanten, dessen Konvent gestern im Kongreß-Hotel zum Abschluß kam, nahm nachdrücklich gegen die Abgabe von Prämien und die Veranstaltung von Räthselwettbewerben, mittels deren versucht wird, den Absatz zu vermehren, Stellung. Er nahm einen Beschlußantrag an, in dem die Bundesregierung aufgefordert wird, dagegen einzuschreiten. Gleichzeitig wurden die Mitglieder des Verbandes ersucht, in Zukunft nicht mehr zu derartigen Mitteln zu greifen, um ihren Absatz zu vermehren. Der Antrag ging von Henry Justine von St. Louis aus, der in einer längeren Ansprache ausführte, daß um der Kinder willen dem Brauch ein Ende gemacht werden sollte. Er wisse, daß Kinder ihren Müttern Geld stehlen, um Zuckerwaaren kaufen und sich an den Wettbewerben um Preise betheiligen zu können. Der Brauch habe mit einem anständigen Geschäftsbetrieb nichts gemein. Außerdem verstoße er gegen die Lotteriegesetze des Landes.

Weiterhin kam ein Beschlußantrag zur Annahme, in dem die Bundesbehörden ersucht werden, die Zuckerwaarenfabrikanten besser über das Gesetz gegen die Verfälschung von Nahrungsmitteln aufzuklären, und das Gesetz streng durchzuführen.

Der Konvent beschloß, in den Verband künftig auch die kleineren Zuckerwaarenfabrikanten aufzunehmen, die direkt an die Kleinhändler verkaufen. Bisher war ihnen der Anschluß unmöglich gemacht. Der Verband war dabei von der Ansicht ausgegangen, daß diese Fabrikanten durch direkten Verkauf an die Kleinhändler die Zwischenhändler um ihren Verdienst brächten.

Die Beamtenwahl ergab das folgende Resultat:

Präsident, Edwin F. Fobes, Boston; 1. Vizepräsident, F. W. Ruedheim, Chicago; 2. Vizepräsident, John G. Woodward, Council Bluffs, Jowa; Schatzmeister, A. S. Colebrook, Rochester, N. Y.; Vollzugsausschuß: B. L. Price, St. Louis; John T. Shannon, H. Brandle, Philadelphia, und C. J. Ziegler, Milwaukee.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser vielgeliebter Gatte und Vater

Michael Eckl

am 14. Juni in St. Paul, Minnesota, im Alter von 46 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 1598 Clybourn Ave., am Sonntag, den 18. Juni, um 1 Uhr Nachm., nach Waldheim. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Augusta Eckl geb. Sielaff, Gattin.
Marguerite, Arthur, George, Willie, Kinder.
Bertha Schaack, Theresa und Fritz Jahnsfüller, Schwägerinnen und Schwager.

Mitglied der zweiten Sektion des Gegenseitigen Unterstützungsvereins. sason

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter

Minna Harding

im Alter von 66 Jahren plötzlich gestorben ist. Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 1456 Larrabee Str., Sonntag, den 18. Juni, Mittags 12 Uhr. Die trauernden Hinterbliebenen:

Hermann, Anna, Charles, Arthur, Minnie Harding, Kinder.
Charles Risch, Bruder.
Anna Koenig, Schwester. bofrsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Wilhelmine Urbach

Freitag den 16. Juni 1911, Morgens 7:30 Uhr, gestorben ist. Beerdigung findet statt Sonntag Nachmittag 1 Uhr vom Trauerhause 1909 Kimbau Ave. nach Waldheim-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen

Rudolph Urbach, Emilie Lemke, Amanda Petersen, Kinder; nebst Anverwandten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Maria Schmidt geb. Frommer

am 13. Juni 1911 im Alter von 53 Jahren gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 18. Juni, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1511 W. 13. Str., mit Kutschen nach Concordia. Um stille Theilnahme bitten:

Rudolph Schmidt, Gatte.
Emma, Fred, Charles, Walter, William und George Schmidt, Kinder.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

James Koehler

im Alter von 58 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, um 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 2003 Hastings Str., nach der Dreifaltigkeits-Kirche, von dort nach dem St. Bonifazius-Friedhof.

Francis Koehler, Gattin.
Constant, Lilian u. Anthony, Kinder.

Todes-Anzeige.

Gegenseitl. Unterstützungsverein von Chicago.

Den Mitgliedern hiermit zur Nachricht, daß

Michael Eckl

von der 2. Sektion, gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 18. Juni, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1598 Clybourn Ave., nach Waldheim.

Jos. Sieben, Sekretär.

Danksagung.

Ich spreche hiermit allen Verwandten, Freunden und Bekannten meinen innigsten Dank aus für die rege Theilnahme und die Blumenspenden beim Begräbniß meiner unvergeßlichen Gattin

Anna Bretz geb. Pauly

Insbesondere dem Verein L. C. B. A. Försterinnen und Company D, C.K.O.A. Der trauernde Gatte:

Wm. Bretz, nebst Kindern.
Wm. Pauly, Vater, nebst Geschwistern.

Ruhe in Frieden.

Danksagung.

Hiermit sprechen wir allen Verwandten und Freunden unseren tiefgefühlten Dank aus für die zahlreiche und herzliche Theilnahme und die reichen Blumenspenden beim Begräbniß unseres unvergeßlichen Gatten und Vaters

Andreas Braun.

Besonders danken wir Herrn Pastor Grotefeld für die trostreichen Worte im Hause und am Grabe, sowie den Mitarbeitern der Schulze Baking Co., und allen Nachbarn.

sason Bertha Braun und Kinder.

Danksagung.

Dem „Fortuna Frauen-Verein" statte ich hiermit meinen herzlichsten Dank ab für die prompte Erledigung ihrer Verpflichtungen und die innige Theilnahme an dem Verscheiden meiner geliebten Muter

Marie Martini.

Edward E. Martini,
1902. 12. Str. Blvd.

Zur Erinnerung

an unsere geliebte Tochter

Martha Heinz geb. Wolth

welche heute vor einem Jahre, am 17. Juni 1910, gestorben ist.

Ein Jahr ist nun verflossen,
In Jammer und in Schmerz,
Wir können dich nicht vergessen,
Es bricht uns fast das Herz.
Der heutige Tag ruft alle Schmerzen,
Ruft alle Thränen wieder wach,
Die wir geweint aus tiefstem Herzen
Dir, allerliebste Tochter Martha nach.
Kein Wort von deinen Lippen,
Kein Blick aus deinem Aug',
Hat uns nicht mehr beglücket.
Ach, wie hart ist doch der Trennungsschmerz.
Wenn man durch den Tod verliert ein liebes, gutes Herz.
Du ruhest nun in stillem Frieden,
Die unser Herz im Tod noch liebt,
Doch bist du zu früh von uns geschieden,
Hat tief die Trennung uns betrübt.
Doch lag es in des Höchsten Plan,
Was Gott thut, das ist wohlgethan.

Gewidmet von den trauernden Eltern:

Karl und Mathilde Wolth.
Henry und George, Brüder.

Zur Erinnerung

Mit trauerndem Herzen gedenken wir heute des Todestages meines theuren Gatten und unseres guten Vaters

Martin Gerskowske,

welcher uns am 16. Juni 1910 durch den unerbittlichen Tod entrissen wurde.

Ein treuer Gatte, den Gott mir gab,
Den mußte ich senken zu früh in's Grab;
Viel geliebter Gatte und Vater du,
Schläfst jetzt sanft in stiller Ruh.
Nie auf dieser Erde mehr,
Blickst du zärtlich um uns her.
Hand, die treulich uns geleitet,
Die uns nichts als Liebe gab,
Freud' und Trost um uns verbreitet.
Ruhe sanft im stillen Grab.
Du bist gegangen, doch nicht vergessen,
Wir denken an dich immerfort.
Oft stehen wir an Deines Grabes Hügel
Und weinen Schmerzensthränen dort.
Ueberall, wohin ich blicke,
Fühl' ich ohne dich einsam und verlassen zu sein.
Dein schneller Tod hat mir viele Thränen gebracht.
In Liebe werde ich deiner stets gedenken,
Bis ich wieder an deiner Seite ruhen mag.
Gott hat uns das Ziel gesetzt,
Wir können es nicht vermeiden.
Ruhe sanft, ob wir auch weinen,
Und Thränen unser Herz erfüllt.
Gott wird uns vereinen, der alle Thränen wieder stillt.

Gewidmet von deiner dich liebenden Gattin:

Gottliebe Gerskowske nebst Kindern,
934 N. Winchester Avenue.

Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn für 5c zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. — City Phone: Austin 796. Toll Line Forest Park 757.

Fred J. Buttermeister, Präs. Fred Maas, Sekr. Jakob Schwab, Superintendent.

RIVERVIEW EXPOSITION

WESTERN, BELMONT, ROSCOE, CLYBOURN

Befriedigt mehr als erwartet die Wünsche der Vergnügen Suchenden. — Rekord der ersten 25 Tage überschreitet die erste Million der Besucherzahl. Im Falle günstiger Witterung werden 200,000 hinauswandern zum

SOZIALISTEN-PIKNIK

Achtb. Victor L. Berger von Wiskonsin, das einzige sozialistische Kongreß-Mitglied, und FRANK M. RYAN Präsident der Internationalen Eisen-Arbeiter, — Redner

Morgen, Sonntag!

500.00 in nützlichen Preisen für die ersten Familien und einzelnen Besucher. Das Piknik-Thor wird um 8 Uhr Morgens geöffnet.

Nur noch eine Woche! Nachmittags 3. Abends 8. 15,000 freie Sitze!

ARTHUR PRYOR KAPELLE

Beliebter Dirigent—Beliebte Solisten—Populäre Musik.

— Versäumt nicht die — Neue Luftschiff-Schlacht — in dem —

MONITOR und MERRIMAC

Wartet auf die Eröffnung des $50,000

STADIUM-MOTORDROME

Die schnellste Motorcycle Bahn der Welt jetzt unter Konstruktion. Akkommodationen für 25,000 Zuschauer.

Entworfen für die größte Schnelligkeit—Geringste Gefahr

Nächsten Samstag den 24. Juni — ROYAL ARCANUM Hospital Bett-Fond Association. PIKNIK

— Der Kanarienvogel. — Geschichte, Pflege, Zucht. Von Caesar Rhau. Illustrirt. — 40c postfrei.

Koelling & Klappenbach
Buchhandlung, Schreibmaterialien, Sportartikel.
170 West Adams Str.

AUSFLUG — nach — PALOS PARK
veranstaltet vom
Hamburger Klub,
Sonntag, den 25. Juni,
(Ob Regen oder Sonnenschein)
Wabash R. R. Züge fahren ab von Dearborn Str. Station (Polk u. Dearborn Str.) um 9:15 Vorm. und 1 Nachm. Rückfahrt 7:30 Abends. Züge halten bei Hin- und Rückfahrt an 47. und 63. Str. Tickets 50 Cents. jn10,17

Deutsches Volksfest!
veranstaltet vom
Chicago Zweigverband des
Deutsch-Am. Nationalbundes
Samstag, 1. Juli 1911, Nachm. u. Abds., in Brands Park, an Elston, nahe Belmont.
Eintritt für Erwachs. 25c, Kinder frei.

2. jährl. Ausflug und Piknik
— des —
Unterstützungs-Verein der Angestellten der Independent Brauerei,
Sonntag, 16. Juli 1911, in Jestroms Grove, Bellwood, Ill. — Aurora, Elgin u. Chicago Bahn Züge fahren ab von Robey Str. Station der Metropolitan Hochbahn, Robey Str. und North Ave., punkt 9 und 11 Vorm. u. 2 Uhr Nachm.; halten an Marshfield u. 52. Ave. Station. Rundfahrt-Tickets 50c, einschl. Eintritt zum Grove. Kinder unter 12 Jahren frei. jn17,jl1

BKUV 24. grosses Piknik
veranstaltet von dem
Nord- u. Nordwest Chicago
Brickmacher
Kranken-Unterstützungs-Verein.
Sonntag, den 18. Juni 1911, in Hoerdts Grove, Western und Belmont Avenues. Tickets 25c für Herr und Dame. Anfang 2 Uhr Nachm. Musik von Henry Lahls Orchester. jn10,17

Plattdütsches Volksfest
veranstaltet von de
Plattd. Gilde Hansa Nr. 38
Sündag, den 18. Juni, im Excelsior Park, Irving Park Blvd., nahe Elston Ave. Anfang Nachmittags um 1 Uhr. Tickets 25c die Person. difa

Deutscher Krieger-Bund von Chicago, Ill.
20. Großes Piknik
Sonntag, den 25. Juni 1911, in Meyers Grove (Hawthorne), 26. Str. u. 48. Ave. Tickets 25c @ Person, Kinder unter 12 Jahren frei. Ogden Ave. od. Blue Island Ave. Car zum Grove.

Pik-Nik und Preiskegeln
veranstaltet von der
Lincoln-Loge Nr. 16
Orden der Herm. Schwestern
Donnerstag, den 29. Juni 1911, im Eureka Park, Irving Blvd. und Bernard Str. Tickets 10c die Person. Anfang 1 Uhr Nachm.

FOREST PARK
Lacht u. seid fröhlich. All Eure Freunde werden heute Abend hier sein.
Hand's Kapelle
Mutt & Jeff
— Aufregende Fahrten —
Schwimmteich.
Tanz- und Ballsaal, groß und prächtig.
— Attraktionen. —
Garfield Br'ch. Met. „L" z. Eing. Fare 5c.

White City
LIBERATI Grand Opera Co.
Diese Woche CAVALLERIA RUSTICANA
mo—la

Sans Souci Park
Freies Vaudeville
Bringt die Kinder
Matinee heute 2:30
Toonas Indianer—Bristols Ponies
Fahrt auf dem Spiral Thriller
Karoussel mit lebenden Ponies
Alps Rill. Tunnelbahn in der Luft
Spaß für Jedermann.

Großes Pik-Nik und Ordensfest
der Großloge des D. O. H. von Illinois, veranstaltet von den Logen des
Deutschen Ordens der Harugari
von Chicago und Umgegend,
Sonntag, den 18. Juni 1911, im Louisenhain (Deutsches Altenheim), Harlem. Anfang 12 Uhr Mittags. Tickets 25c pro Person. Wisc. Centr. od. Metr. Hochbahn, Garfield Park Branch nach Forest Park. jn11,17

The Relic House,
2037 N. CLARK STR.
Gegenüber Lincoln Park.
John Weis, Eigenthümer.
KONZERT jeden Abend und Sonntag Nachmittag
Otto Seifert's Orchester.
didosa

VOLKS-GARTEN,
715—717 North Ave. Henry Fischer, Eigenth.
Altdeutscher Familien-Resort.
Konzert jeden Abend, Sonntag Nm. 2:30 Nm. Auftreten "der Duettisten John Wormser und Selma Gerlach; Herr Gottschall und Sophie; Fr. Bauer und Herr Thilius. Zum Schluß die lustige Posse „Die treuen Ehemänner". Eintritt frei. — Montag: Duettisten DeLyon und die Herren Willy u. Schaff.

Kopp's Garden
Lincoln, Lawrence und Western Ave.
Konzert jeden Abend. — Orchester Barrolla A. F. Miller, Großer Opern-Sänger sasa

Bismarck Garden
Sommer-Saison beginnt am 17. Juni.
BALLMANN'S KAPELLE
Wiener Opern-Quartett.
mifesa

WM. RADTKE
Echt deutsches Restaurant
Wein- und Bier-Ausschank
Importirtes Bier stets an Zapf
810—818 DESPLAINES AVE.
Forest Park, Ill. 10jn,fa*

JOHN NAILEC
Waldschlößchen. Sommergarten. Regulation doppelte Kegelbahn. Für Logen und Vereine.
3656 Nord Francisco Ave.
Ecke Waveland Ave. Phone Humboldt 2589.

Tyroler Heimath
729 North Avenue.
Gartenkonzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag. Bei ungünstiger Witterung Konzert in der Halle. sason

Schwimmen!
Wir lehren es Euch
NORTH SIDE NATATORIUM
1440 Wells Str.
Stunden für Damen Phone North 2434.
17jn,sasonml,1m

EMIL H. SCHINTZ
59 W. Randolph, nahe Clark Str.
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: 6848 Central.

MOELLER BROS.

Milwaukee Avenue und Paulina Strasse.

Montag, 19. Juni 1911.

Die außergewöhnlichen Bargains in unserem Montags-Verkauf bieten Jedem Gelegenheit, Geld zu sparen.

Main Floor Extra-Bargains.

Yard breiter schwerer ungebleichter Muslin, die Yard... 5¾c
36 Zoll breite schwarz und weiß gemusterte und Shepherd Percales, 15c werth, für....... 8½c
Kissen-Bezüge, Größe 36 bei 45, 15c Qualität, für........ 9c
Türkische Handtücher, große Sorten und eine sehr schwere Qualität, in diesem Verkauf....... 15c

Herren-Ausstattungs-Dept. — 2. Floor.

Union Suits für Männer — in allen Größen; 75c Werth — für............ 39c

Sommerkappen für Knaben, 39c Werth, — in diesem Verkauf nur........... 23c

Drogen-Dept. — Main Floor.

1.00 Flasche Kobolo Tonic...... 49c
25c Lemkes St. Johannis Tropfen 15c
25c Pedicara für die müden, schmerzenden, schweißigen und geschwollenen Füße.......... 14c
25c Kohlers Headache Powders.. 15c
75c Bitter Wine, für.......... 39c

Grocery-Dept. — 4. Floor.

Moeller Bros. Red Star Best Patent Mehl, ⅛, 68c; ¼, $1.35; ½ Faß.......... $2.70
Feiner Santos-Kaffee.......... 20c
3 Pfund für.................. 55c
3 Pfund Seifen Chips.......... 10c
3 Pfund Klumpen-Stärke........ 10c
3 Büchsen Kitchen Cleanser...... 10c
3 Packete Ideal Biscuits......... 10c
15c Büchse K. C. Backpulver.... 12c
Große Büchse Peerleß Milch.... 7½c

Likör-Dept. — 4. Floor.

California Port- oder süßer Catawba Wein, Gallone...... 59c
Old Kentucky Club Whiskey volle Qt.-Flasche......... 51c
$1.00 Flasche California Kognak-Brandy........ 51c
Feiner Doppel-Kümmel; volles Quart.............. 43c
Welchs Trauben-Saft; Qt.-Flasche, nur.............. 42c

Eisenwaaren-Dept. — 4. Floor.

Kartoffel-Stampfer, reg. 8c, für..4c
Clothes Bar, reg. 15c, für.....10c
Glaskaffee-Mühle; speziell für diesen Verkauf, nur......... 45c

Steingut-Dept. — 3. Floor.

Drop Light Glühstrümpfe—das Stück.............. 5c
Große Sorten Porzellan Tassen und Untertassen, das Paar 10c

Teppich-Dept. — 3. Floor.

Gestreifter Gardinen Swiß, 36 Zoll breit, reg. 10c, Yard...... 5c
Gardinen-Swiß, in kurzen Stücken, die Yard........... 8c
Ingrain Teppiche, in kurzen Stücken, in zwei Partien eingetheilt:
Partie 1, die Yard............20c
Partie 2, die Yard............25c

Farbe-Dept. — 3. Floor.

Rutherford Tapeten-Reiniger, für diesen Verkauf, 3 für....... 25c

Fleisch-Markt — 4. Floor.

Kleine magere Pork Loins...... 12c
Frische magere Pork Butts...... 9¾c
Vorderviertel Kalbfleisch...... 11½c
Frisches Kalbfleisch Stew...... 11½c
Prima Chuck Roast.......... 8¾c
Frisch gehacktes Rindfleisch..... 8½c
Mageres Rippen-Suppenfleisch.. 7½c
Mageres sugar cured Rippen
Corn Beef.............. 7½c
Magere kleine Cal. Schulter.... 10¾c

Lokalbericht.

Die neue Flottenschule.

Sie wird am 1. Juli eröffnet werden.

Größte Anstalt des Landes.

Ihr Bau hat sechs Jahre in Anspruch genommen.— Eingreifen der „Chicago Association of Commerce" sicherte ihre Errichtung in der Nähe von Chicago.

Am 1. Juli wird die Flottenschule am Michigansee nahe der Ortschaft North Chicago, 32 Meilen nördlich von der Stadt, eröffnet werden. Ihr Bau hat sechs Jahre gedauert, etwas länger als ursprünglich in Aussicht genommen worden war. Ihre Kosten stellen sich auf $3,500,000, die auf die Bauten allein entfallen. Der Grund und Boden wurde der Bundesregierung von der Chicago Association of Commerce zur Verfügung gestellt, die sich große Verdienste um die Anlegung der Anstalt erworben und das Geld zum Ankauf des Grundstücks durch Sammlungen aufgebracht hat. Das Grundstück umfaßt 182 Acker. Eine Schlucht theilt es in zwei Theile, deren erster Theil sechs Baracken, eine Messe, Büroräume und ein Hospital enthält und für Quarantänezwecke benutzt wird, während der zweite Theil die Schule und die Quartiere für Offiziere und Mannschaften enthält.

Die neue Flottenschule ist, was den Umfang des Grundstücks anlangt, die größte der vier Flottenschulen des Landes, wird aber, was die Größe der Baracken anlangt, von der Anstalt in Newport übertroffen. Es wird behauptet, daß sie die am Besten eingerichtete Bildungsschule des Landheeres und der Flotte sei und sogar die Kadettenschulen in Annapolis und West Point übertreffe.

Die anderen drei Flottenschulen des Landes befinden sich an der atlantischen Küste in Newport und Norfolk und an der Pazifikküste in San Franzisko. Der Bau der hiesigen Anstalt wurde vom Kongreß im Jahre 1904 angeordnet, als sich herausstellte, daß für die Rekruten aus dem mittleren und südwestlichen Theil der Union Sorge getragen werden müsse.

Wird am 1. Juli eröffnet.

Am Eröffnungstag wird eine kleine Anzahl von Rekruten von der Schule Besitz ergreifen. Sie werden auf drei Wochen in der ersten Abtheilung, der Quarantäneabtheilung, untergebracht werden, ehe sisie von ihrenBaracken Besitz ergreifen. Ihre Zahl wird beständig vermehrt werden und am Ende des ersten Monats ungefähr 200 Köpfe betragen. Die Anlage hat Raum zur Aufnahme von 1500 Mann. Kontre-Admiral Albert Roß ist Leiter der Anstalt. Die Ausbildungszeit beträgt vier Monate.

Die Einrichtung der Anstalt.

Eine Betonbrücke überspannt die Schlucht, welche das Grundstück theilt. Der zweite Theil enthält die eigentliche Schule. Ein Exerzierplatz von 40 Ackern wird auf der Westseite von den vier Mannschaftsbaracken begrenzt. Auf der Ostseite steht das Verwaltungsgebäude, ein schön aufgeführter Kuppelbau. Jede der vier Mannschaftsbaracken enthält Raum zur Unterbringung eines Bataillons von 320 Mann. Jede Baracke enthält vier Schlafsäle, in deren jedem 80 Hängematten angebracht sind. In der Mannschaftsmesse können 1280 Mann gleichzeitig essen. Die Küche ist mit allen Maschinen derNeuzeit ausgestattet, wie z. B. Maschinen zum Waschen des Geschirrs und zum Kneten des Teigs. Eine Bäckerei ist mit ihr verbunden. Das Gefängniß, der „Kasten", enthält 22 aus Stahl hergestellte Zellen. Die Exerzierhalle ist das größte Gebäude. In ihr können 1280 Mann gleichzeitig üben, doch wird sie nur bei schlechtem Wetter benutzt werden. Das zweistöckige Schulgebäude enthält eine Turnhalle, Klassenzimmer, eine Bücherei, ein Billardzimmer, Schreibzimmer, ein Postamt und einen Theatersaal mit einer kleinen Bühne für Aufführungen und Vorträge.

Anstalt hat schönen Hafen.

Ein kleiner Hafen ist für die Anstalt angelegt worden, der, wie behauptet wird, der schönste seiner Art an den Großen Seen ist. Auf der Landseite steht das Boothaus mit fünfzig Ruder- und Segelbooten der verschiedensten Art. Ein beweglicher Krahn macht es möglich, die Boote in wenigen Minuten herabzulassen.

Volksgarten.

In dem bekannten deutschen Familien-Konzertlokale Volksgarten, 715—717 W. North Ave., ist für heute, morgen und die ganze Woche ein außerordentlich reichhaltiges Programm aufgestellt. Von den auftretenden Künstlern sind zu erwähnen: Die Liedersängerin Sofie Gottschall, die beliebte Soubrette Selma Gerlach, die Balladensängerin Ella Paur, die Spiel-Duettisten Selma und Jean Wormer, die Gesangs-Duettisten Sofie und Hugo. Für die komischen Theile des Programm sorgen die bekannten Komiker Albert Thisius, Jean Wormser und Hugo Gottschall. Der Platz wird durch elektrische Fächer zu einem kühlen Aufenthalt gemacht. Die Vorstellungen beginnen in der Woche Abends 7:30 Uhr, Sonntags 2.30 Uhr Nachmittags. Der Eintritt ist vollständig frei. Heute und morgen kommt die lustige Posse „Die treuen Ehemänner" zur Aufführung.

Hämorrhoiden durch Auffaugen zu Hause kurirt.

Allen Leidenden, die mir ihre Adresse zusenden, werde ich deutlich erklären wie man Hämorrhoiden zu Hause durch Aufsaugen heilt. Es ist einerlei, ob die Hämorrhoiden sogenannte blinde, blutende, juckende oder herausgedrängte sind; ich werde etwas von diesem Mittel **kostenfrei** senden, sowie auch, im Falle es gewünscht wird, Referenzen aus Ihrer unmittelbaren Umgebung. Schnelle Linderung und dauernde Heilung ist sicher. Schickt kein Geld, macht aber Anderen Mittheilung von diesem Anerbieten. Schreibt heute noch an Frau M. Summers, Box G 1, Notre Dame, Ind. Schreiben Sie in dieser Sprache.

Kopp's Garten.

In Kopp's, an Lincoln, Lawrence und Western Ave., an der Lincoln Ave.-Linie gelegenem Sommergarten findet jetzt an jedem Abend Konzert statt. Freunde von Musik und Gesang können die milden Sommerabende angenehm dort verbringen. An jedem Abend tritt der Baritonsänger A. F. Miller auf, welcher mit herrlicher Stimme Arien aus Opern und deutsche Volkslieder künstlerisch zum Vortrag bringt.

Relic House.

Im Relic House werden morgen vom Seifert'schen Orchester folgende Stücke gespielt: Marsch „El Capitan", Sousa; Ouverture zu „Die weiße Dame", Boieldieu; Walzer „Am schönen Rhein", Keler Bela; Cellosolo, „Am Morgen", Godard (Herr Hofmeester); Auswahl aus „Maritana", Wallace; Lied „Im Sommer", Binner (Frl. Lorigne); Novellette „Zäzilia", Klein; Auswahl aus „Babes in Toyland", Herbert; Lieder aus „Doktor de Luxe", Hoschna; Two-Step „Our Jackies", Laurendeau.

— Die britische Konferenz, an der Vertreter aller Kolonien theilnehmen, hat Kanada und damit allen Kolonien des Reiches das Recht eingeräumt, sich von irgend einem britischen Handelsvertrage auszuschließen.

Der Chicago-Plan.

Herr Chas. H. Wacker gewinnt den kaufmännischen Verein der Nordwestseite dafür.

Der Kaufmännische Verein der Nordwestseite („Northwest Commercial Ass'n.") hielt gestern Abend in der Chopin-Musikhalle eine zahlreich besuchte Versammlung ab. Auf der Tagesordnung stand die Erörterung der Untergrundbahn und ein Vortrag des Präsidenten Charles H. Wacker von der Chicago Plan-Kommission. Dem Bau von Untergrund-Bahnen scheint die Stimmung in dem Verein nicht günstig zu sein. Alle Herren, die über diesen Gegenstand sprachen, vertraten den Standpunkt, daß die Millionen, welche der Bau von Untergrund-Bahnen kosten würde, einzig und allein einer verhältnißmäßig kleinen Anzahl von Geschäften in der unteren Stadt noch weiteren Vortheil sichern würden, während der Geschäftswelt in den Außenbezirken aus solchen Anlagen nur Schaden erwachsen könnte. Man möge zur Verbesserung des Verkehrs die Straßenbahn-Gesellschaften zur Errichtung von mehr Durch-Linien veranlassen und Durchverkehr auch auf den Hochbahnen erzwingen.

Herr Charles H. Wacker, der in einem längeren, mit Lichtbildern illustrirten Vortrag die Einzelheiten des Chicago-Planes erläuterte, hatte die Genugthuung, daß seine Ausführungen geradezu mit Begeisterung aufgenommen wurden. Er legte Nachdruck darauf, daß die Verwirklichung des Planes der Stadt nicht nur Annehmlichkeiten sichern würde, sondern auch große materielle Vortheile. Dabei ließe sich Vieles von dem Beabsichtigten ausführen, ohne daß damit große Kosten verknüpft sein würden. Da seien z. B. die in Aussicht genommenen Parkanlagen im See. Man habe gerade diese für so kostspielig gehalten, daß sie schlechterdings unerschwinglich sein würden Aber er, Redner, wolle sich verpflichten, im Verlaufe von zehn, zwölf Jahren den Jackson- mit dem Grant-Park durch einen schmalen Außen-Park zu verbinden, dessen Anlagekosten ganz geringfügige sein würden. Man möge ihn nur mit den erforderlichen Machtvollkommenheiten ausrüsten. Man werde nur durch Herstellung einer Wasserwehr aus Pfahlwerk die Bau-Arbeiten vor dem Wellenschlage zu schützen haben. Dann werde man das gewünschte Parkgelände durch Auffüllung herstellen können. Abfälle, Erdreich von Ausschachtungen für Bauzwecke usw. werde man bequem hinter der Pfahlwand ablagern können, und Bauunternehmer würden gern noch etwas dafür zahlen, wenn man ihnen einen so bequem gelegenen Ablagerungsplatz zur Verfügung stelle. Etwa 300 Acker Parkgebiet würde die neue Anlage zu enthalten brauchen, und sie würde für Chicago eine Uferlandschaft abgeben wie keine zweite in der Welt zu finden wäre.

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Lord & Thomas miethen ein Stockwerk im Mallers-Gebäude.

In dem im Bau begriffenen 21stöckigen Mallers-Gebäude, 97½ bei 171 Fuß, an der Südost-Ecke von Wabash Ave. und Madison Str., haben Lord & Thomas, jetzt im Trude-Gebäude, an Wabash Ave. und Randolph Str., das 19. Stockwerk und einen Theil des 18. vom nächsten Mai ab auf 10 Jahre für $200,000 gemiethet.

Die „Northwestern Mutual Life Insurance Co." hat John B. Mallers auf das zehnstöckige Gebäude an der Südost-Ecke von Market und Quincy Str., 41 bei 112 Fuß, $230,000 auf 10 Jahre zu 4¾ Prozent geliehen. Zu weiterer Sicherung des Darlehens dient das Apartmentgebäude an der Nordost-Ecke von Drexel Boul. und 44. Str., 80 bei 250 Fuß.

John N. Dubach hat an Mary A. Huber und Katharine Schwaerer das Apartmentgebäude an Ost 60. Str., 80 Fuß östlich von Calumet Ave., 80 bei 119 Fuß, Nordfront, mit $20,000 belastet, für $37,000 verkauft.

Edward Mendel hat an Ike Bezark das Grundstück an der Nordwest-Ecke von Milwaukee und Fullerton Ave., 109 bei 121 bei 85 Fuß, auf 99 Jahre für jährlich $800 und nach zehn Jahren $1200 verpachtet. Das dreistöck. Gebäude hat der Pächter für $15,500 gekauft.

Eiger Brothers haben an John M. Erickson & Sons das erste Stockwerk des Gebäudes an der Südost-Ecke von Milwaukee und Armitage Ave. auf zehn Jahre für jährlich $7500 vermiethet.

Der Nachlaß von Samuel Cohen hat anSamuel Nachenberg das Miethshaus an der Nordost-Ecke von Hoyne Ave. und Le Moyne Str., 50 bei 150 Fuß, mit $22,000 belastet, für $32,000 verkauft.

Das Miethshaus in Ashland Ave., 75 Fuß nördlich von Taylor Str., 25 bei 150 Fuß, Ostfront, ist von Abe Dubinsky für $20,000 an Henry Cohen verkauft worden.

Anna Goldberg hat an Abe C. Lewis das Miethshaus in West Madison Str., 123 Fuß westlich von Leavitt Str., 21 bei 125 Fuß, Südfront, für $12,000 verkauft.

Leroy A. Goddard, Präsident der Staatsbank von Chicago, hat von Frau Luise C. Mather das Wohnhaus in N. State Str., 150 Fuß südlich von Schiller Str., 50 bei 130 Fuß, Westfront, für $40,000 gekauft.

Das Apartmentgebäude in Kenmore Ave., 300 Fuß nördlich von Ardmore Ave., 40 bei 150 Fuß, Westfront, ist von Hugh H. Handke für $22,000 an Mary E. Stephenson verkauft worden. Es ist mit $8000 belastet.

Montag Neuigkeiten von großen Bargains!

W. Kolacek & Co. 2030-2042 MILWAUKEE AVE.

Euer Laundry-Bedarf und Eure Groceries

Beste Noodke Seifen-Chips — das Pfund zu.......... 2½c
Volle Stärke Waschblau oder Ammonia — diese Partie für.......... 3c
Fels, Amber oder P. & G. Naptha Seife — 5 Stücke für.......... 19c
Ivory oder Fairbanks Theer-Seife, 5 Stücke für.......... 19c
Star Naptha oder Johnsons Wasch-Pulver; 4 Pfd. Packet.......... 17c
Mule Team Borax — 1 Pfund Packet für.......... 10c
Ammo — die Büchse offerirt für.......... 7½c
Celluloid Stärke — das Packet 6½c und.......... 3½c
Argo Stärke — das Packet für.......... 3c
Blackene Ofenschwärze — die Büchse für.......... 5c

Weitere Bargains

1- und 2-riemige weiße Canv. Pumps für Damen, Größen 3 bis 8, Paar.......... 1.19
Römische Riemen-Sandalen für Mädchen u. Kinder, Pat. Leder Cuff, Dip Absatz, $2 Werthe — Gr. 5—11, zu.......... 1.29
Muslin Gowns für Damen, hoher Hals, lange Aermel, stickereibesetzt, zu.......... 75c
Fast Seal Einmachgläser, Quartgläser Dtzd. 69c; Pints, Dtz.... 59c
Große Waschkörbe aus Weidengeflecht........ 39c
Spezielle Partie Anstreichfarbe, per Gall...... 95c
Eingeleg.t Linoleum, 2 Yards breit — 2.50 Werth, laufende Yd.......... 1.25
Messing Gardinenstangen, zum Ausziehen v. 25 auf 40 Zoll, wth. 25c, zu.......... 15c
Gebleichter Fruit of the Loom und Lonsdale Muslin, yardbreit, 12½c Werth, per Yard.......... 8½c
Mercerized Tafeldamast, farbig u. weiß, 58 Zoll breit, 59c werth, Yard.......... 39c

W. Kolacek & Co. 2030-2042 MILWAUKEE AVE.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Fleißiger nüchterner Mann mit guten Empfehlungen als Janitor für Logenhallen und Geschäftslokalitäten, $12 per Woche. Muß die Arbeit verstehen und englisch sprechen. Adr.: M. 211, Abendpost.

Verlangt: Mann, Lunch zu kochen und für Porterarbeit. 3101 S. Halsted Str.

Verlangt: Guter Porter in Saloon, sowie ein guter Junge in Restaurant zu helfen. 6358 Evanston Ave., Ecke Devon.

Verlangt: Dritte Hand an Brot, $8, Board und Zimmer; Tagarbeit. 5082 Lincoln Ave.

Verlangt: Bäcker an Cakes und Rolls. 3354 Ogden Avenue.

Verlangt: Porter und Lunchmann, $12 die Woche; dauernde Stelle. M. J. Banon, 3900 Wentworth Avenue.

Verlangt: Ein Porter; gutes Heim. 1841 George Straße.

Verlangt: Porter, muß Lunch kochen können; nur einer, der die Arbeit versteht, braucht vorzusprechen. 1560 Wells Str.

Verlangt: Butcher, guter Wurstmacher, verheiratheter Mann vorgezogen; man gebe verlangten Lohn an; stetiger Platz; gute Stadt mit 7000 Einwohnern. Fred M. Voelker, Oelwein, Iowa. sasomo

Verlangt: Komiker, Schauspieler und verschiedene Musiker für einen Sommergarten. L. Wandrie's Sommergarten, 4012 Lincoln Ave.

Verlangt: Junger Mann, muß Erfahrung haben mit Pferden, stadtkundig und fahren können, Board und Lohn. Anzufragen: 2311 W. North Ave., Sonntag Vormittag vor 9 Uhr.

Verlangt: Erster Klasse Hosenmacher, der Bushelinq verrichten kann; stetige Arbeit; Hosen $2.50. R. Mueller & Son, 5443 Halsted Str. sasomo

Verlangt: Butcher, muß verstehen Schweine zu zerschneiden und Knochen aus den Schinken zu trennen. Gabel Packing Co., 221 N. Peoria Str. samodi

Verlangt: Junge an Brot, Tagarbeit. 740 Wells Straße.

Gesucht: Erster Klasse Vormann an Brot oder Cakes sucht Stelle. 77 Benden Ave., Naperville, Illinois.

Verlangt: Guter Schneider an alter und neuer Arbeit; stetig. 3124 Evanston Ave. sason

Verlangt: Ein guter Waiter, welcher auch an Bar mithelfen kann und etwas Porterarbeit versteht, sowie ein guter Geschirrwascher, Restaurant-Porter. 844 So. Desplaines Ave., Forest Park, Ill. sason

Verlangt: Junger, eingewanderter Mann, um für eine Wittwe Candy- und Zigarrenstore zu tenden. Bezahle $10 wöchentlich, Zimmer und Board. — Brieflich einzureichen. Adr.: P. 861, Abendpost.

Verlangt: Painter. Vorzusprechen nach 7 Uhr Abends. 3603 N. Clark Str., 2. Floor.

Verlangt: Stitcher, ebenso Pocket Setter an Westen. 1656 N. Campbell Ave., Ecke Wabansia.

Verlangt: Bäcker, einer der Rolls, Cakes und Brot backen kann. Erfahrener Mann, kein anderer braucht vorzusprechen. 2416 Lincoln Ave., Home Bakery.

Verlangt: Ein Buchhalter, der das Liquor-Geschäft versteht und englisch spricht. Muß sein Geschäft verstehen. 505 Fifth Ave., nach 1 Uhr Mittags.

Verlangt: Männer über 18 Jahre alt., sich vorzubereiten für Heizer, ungefähr $100 monatlich, und Bremser, $80, an nahegelegenen Eisenbahnen; Erfahrung nicht erforderlich; müssen englisch verstehen. Kein Streik. Stellungen tüchtigen Männern garantirt — 4866 erhielten in 1910 Stellungen. Man gebe Alter an. Schickt Postmarke um Auskunft. George H. Baker, Präsident, care W. 227 Abdpost.

Verlangt: Deutsche, Ungarn oder Oesterreicher für allgemeine Farmarbeit auf unseren Ländereien in Florida, auch solche mit Familien; ständige Arbeit. Man melde sich brieflich oder persönlich beim „Homeseekers Central Bureau", Zimmer 356 — 157 West Adams Straße, Chicago, Ill. jn17—25X

Verlangt: Buchbinder mit Erfahrung an der allerfeinsten Arbeit; dauernde Stellung; guter Lohn. R. R. Donnelley & Sons Co., 731 Plymouth Pl. 17jn2wX

Verlangt: Zigarren-Agent. 3249 N. Western Ave. dosamo

Verlangt: Ein guter Feuermann für ein Boiler zu feuern, leichte Stelle. Vorzusprechen sofort beim Engineer in Candy-Fabrik, 310 S. Green Str., oder bei Louis Bour, Chef Engineer, 6565 Yale Avenue. frsa

Verlangt: Schlosser oder Handwerker gesetzten Alters, der Werkzeuge und auch Modelle ausgeben und aussuchen kann. Empfehlungen. Adr.: G. 746 Abendpost. frsason

Verlangt: Warschau, russische, deutsche Farmer. Nachzufragen Hume Land Company, Marshfield, Wis. jun14X*

Verlangt: Warehousemen (2) gute, zuverlässige Männer für stetige Stellungen; müssen akkurat und genau sein; $12 für eine 50-stündige Woche. R. R. Donnelley & Sons Co., 731 Plymouth Pl. 15jn1w

Verlangt: Bücher-Packer, nur erfahrene Männer; dauernde Stellungen; müssen sorgfältige, zuverlässige Männer sein; $12 für eine 50-stündige Woche. R. R. Donnelley & Sons Co., 731 Plymouth Pl. 15jn1w

Verlangt: 5 starke Männer für Buchbinderei; müssen nüchtern und zuverlässig sein; stetige Stellungen das ganze Jahr; $12 für eine 50-stündige Woche. R. R. Donnelley & Sons Co., 731 Plymouth Pl. 15jn1w

Verlangt: Kürschner an Pelzröcken. J. H. Bishop Co., Wyandotte, Mich. 14jun2wX

Verlangt: Strikt erster Klasse chirurgischer Instrumentenmacher an seiner Schleif- und Polierarbeit. Adr.: F. 97 Abendpost. 13jn1wX

Verlangt: Architectural Eisenarbeiter. Nachzufragen; A. Bolters' Sons, Ward Str. und Belden Ave. dosrfa

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Kesselschmiede, Kesselschmiede-Helfer, Flue-Einsetzer, Engine Pipe-Fitters, Messing Finishers, Messing Furnace Arbeiter, Tinners, Baumaschinisten, Rundhaus-Maschinisten, Back Shop Maschinisten, Waggonbauer, Wagengestell-Reparirer, Lokomotiven-, Cab- und Tender-Reparirer, Passagierwagen-Bauer, Frachtwagen-Bauer, Frachtwagen-Reparirer, Luftbremsen-Inspektors. Keine Unionleute. Außerhalb der Stadt. Guter Lohn. Transportation, Kost und Logis frei, so lange die Arbeit dauert. Dauernde Stellungen für gute Leute. Nachzufragen täglich 517 Federal Str. 13jnX*

Verlangt: Ein Drechsler, der auch willens ist andere Arbeit mitzumachen. August F. Richter Co., 455 West Huron Str. frsaso

Verlangt: Ein soliger, tüchtiger Stadtreisender, um täglichen Gebrauchsartikel in Saloons, Restaurants und Hotels zu verkaufen. Adr.: M. 214, Abendpost. saso

Verlangt: Sample Case Maker. American Trunk & Case Co., 29 South Fifth Ave.

Verlangt: Sofort, Gehilfe, 17—20 Jahre alt, für Milchgeschäft, Erfahrung mit Pferden nöthig. 2300 N. Lawndale Ave., nahe Fullerton Ave.

Verlangt: Lediger, zuverlässiger Mann, Pferde zu besorgen und Buß zu fahren für die Country. Zu erfragen 2636 Lincoln Ave.

Verlangt: Starke junge Tagelöhner für Foundryarbeit. Nachzufragen bei L. Wolff Mfg. Co., 325 N. Hoyne Ave.

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Tüchtiges Ehepaar, Mann um Pferde, 3 Kühe und Lawn zu besorgen, sowie für allgemeine Hausarbeit; Frau für allgemeine Hausarbeit und beim Kochen zu helfen. Keine Wäsche oder Arbeit oben. 7554 Ridge Ave., Phone Rogers Park 1521. saso

Verlangt: Sofort, erster Klasse Porzellan-Vergolder und Liner; auch ein erfahrenes Mädchen. Adr.: F. 69 Abendpost. saso

Verlangt: Ehepaare, Janitors, Stalleute, Treiber, Farmarbeiter, Haus- u. Dairy-Männer, Wagen-Painters. Centr. Empl., 201, 184 Washington.

Verlangt: Eine deutsche Frau auf der Farm, um zu kochen für etliche Farmarbeiter; 30 oder 40 Jahre alt, kann auch ein Kind mitbringen. Ferner zwei deutsche Männer, auf der Farm zu arbeiten, Sommer und Winter Arbeit; guten Arbeitern zahle ich guten Lohn. Reflektirende wollen schreiben an Nikolas Massion, Pontiac, Ill. do—son

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Erster Klasse Bäcker an Brot und Rolls sucht stetige Stellung. 3136 W. North Ave.

Gesucht: Butcher sucht Stellung, Nordseite, um sich im Store auszubilden. Schirmer, 1251 Sedgwick Straße. saso

Gesucht: Starker, junger, deutscher Mann, 20 Jahre alt, sucht irgend ein Geschäft zu lernen. 1452 N. Park Ave., unten.

Gesucht: Junger Mann, frisch eingewandert, sucht Porterarbeit oder sonstige Beschäftigung. R. Herter, 1252 — 31. Str.

Gesucht: Aelterer Mann, Mechaniker, erfahren, zuverlässig, gute Schulbildung, sucht Beschäftigung irgendwelcher Art. Adr.: K. 346 Abendpost. saso

Gesucht: Bäcker sucht leichte Arbeit an Brot und Rolls, oder sich am Geschäft zu betheiligen in kleiner Bäckerei. Adr.: K. 342 Abendpost. saso

Gesucht: Bäcker, guter Ofenarbeiter, sucht leichte, stetige Arbeit, Tagarbeit bevorzugt, Lohn Nebensache. Adr.: H. 430 Abendpost. saso

Gesucht: Guter Bäcker sucht Arbeit, kann gut an Brot, Biscuits und Rolls arbeiten. 1118 17. Str. Sommer.

Gesucht: Bäcker, dritte Hand an Brot und Biscuits, sucht Arbeit. M. Skolka, 1160 W. 18. Str.

Gesucht: Erster Klasse Janitor sucht Stellung, macht eigene Reparaturen und Painting. 1462 Clybourn Ave., c. o. Mr. Lange. saso

Gesucht: Mann sucht Stelle als Painterhelfer.—Hat 3 Jahre Erfahrung. 1462 Clybourn Ave., c. o. M. Lange. saso

Gesucht: Ein tüchtiger junger Mann sucht irgendwelche Arbeit. O. Kretschmar, 2220 N. 40. Court. sasomo

Gesucht: Junger Mann wünscht einen Platz, im Saloon zu arbeiten. B. Sheiro, 1243 — 32. Str.

Gesucht: Guter Feuermann, 28jährig, hier unbekannt, sucht stetigen Platz, Tag- oder Nachtarbeit. Zu erfragen 913 Franklin Str., C. Haila. sasonmo

Gesucht: Oesterreich-ungarischer junger Mann, der willens ist die Bäckerei zu erlernen, sucht Stellung, sieht nicht auf hohen Lohn, blos gutes Heim. — Zu erfragen oder schreiben. Oskar Krause, 1223 N. Leavitt Str.

Gesucht: In Wien ausgelernter Kaufmann (22), spricht englisch, deutsch und böhmisch, sucht Stellung in einem Detail oder Engros Grocerygeschäft, nehme auch Magazinarbeit an. Adr.: B. Sestak, 27 S. Sangamon Str., 4. Floor. saso

Gesucht: Verheiratheter Mann, Holsteiner, sucht Stellung als Porter, kann Bar besorgen. Tag- oder Nachtarbeit. B., 852 North Ave., Flat 14.

Gesucht: Krankenwärter, 18 Jahre Erfahrung, sucht Stellung im Hospital oder Privathaus. Adr.: H. 439, Abendpost.

Gesucht: Cakesbäcker sucht Stelle. Porazil, 2644 S. Hamlin Ave.

Gesucht: Cakesbäcker, Konditor wünscht Stellung, um allein oder mit dem Boß zu arbeiten, Tagarbeit. Adr.: K. Ohst, 148 Ost Ohio Str.

Gesucht: Cakesbäcker, erste Hand, mit langjähriger Erfahrung, sucht Stellung. Joe Nikodim, 4329 S. Mozart Straße. dosa

Gesucht: Erste Hand Bäcker an Brot und Rolls sucht stetige Stelle. 'Phone: North 5347. frsa

Gesucht: Wiener Bäcker, gut an Brot und Biscuits, sucht Posten, wo er selbstständig arbeiten kann. Pleiner, 1337 Belmont Ave. frsa

Gesucht: Feuermann sucht stetigen Platz. 2449 Clybourn Ave. frsa

Gesucht: Bäcker, Konditor, ledig, arbeitet in kleiner Bäckerei selbstständig allein an Brot und Cakes, älterer, erfahrener Arbeiter, kein Trinker, sucht Stelle, geht gerne auswärts. Kayser, 1421 Oakdale Avenue, nahe Southport Ave. frsa

Gesucht: Junger Mann sucht Platz als Porter, kann auch bartenden, längere Zeit im Geschäft. — G. J., 1030 Wells Str. frsa

Gesucht: Junger, gebildeter Mann, 25 Jahre alt, sucht irgendwelche Stellung. Adr.: U. 657 Abendpost.

Gesucht: Junger Mann, Oesterreicher, wünscht Stelle als Porter, zugleich Bartenden zu erlernen. Adr.: U. 658 Abendpost. frsason

Gesucht: Bartender und Porter, 3 Jahre auf letzter Stelle, sucht Stelle. Adr.: H. 416 Abendpost.

Gesucht: Junger Bäcker sucht stetige Arbeit, 3. Hand an Brot und Cakes. 2242 Burling Str. Tel. Lincoln 3761. dofrsason

Gesucht: Junger Mann, 20 Jahre alt, sucht irgendwelche Beschäftigung. Wilfinger, 837 Wells Str. dofrsa

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Gute Verkäuferin, über 16 Jahre alt. Knoop's, North Ave., Ecke Vine Str.

Verlangt: Erfahrene Maschinen-Mädchen an Hosen. 1744 W. 19. Straße.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Bäckerei. 822 North Ave.

Verlangt: Erfahrene Mädchen, um Labels aufzunähen. Ederheimer, Stein & Co., 215 W. Jackson Blvd. saso

Zu verkaufen: Kleine Moving Picture Maschine, mit Acetylne Licht, nebst 100 Slides und 1000 Fuß Films, ist spottbillig. 1933 Howe Str.

Verlangt: Mädchen für Kohlen-Office. 810 Willow Str.

Verlangt: Mädchen um in Delikatessen-Store zu arbeiten. Nachzufragen 3256 Cottage Grove Ave.

Verlangt: 25 geweckte Mädchen über 16 Jahre alt, um das Bücherprüfen nach Beschädigungen zu erlernen; frühere Erfahrung nicht erforderlich, müssen jedoch Grammarschule-Graduantinnen sein; stetige Stellung; Lohn $6 die Woche. R. R. Donnelley & Sons Co., 731 Plymouth Place. 17jn1wX

Verlangt: Damen Solicitors, ein guter Artikel, der in jedem Haus benöthigt wird; keine Konkurrenz; guter Lohn. Anzufragen: Palace Opera House, 12. Str. und Blue Island Ave., Zimmer 12.

Verlangt: Mädchen für alle Departments in Laundry zu arbeiten; guter Lohn. Munger's Laundry, 2410 Indiana Ave. 16jn1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Mädchen um das Zettelankleben an Zigarrenkisten zu erlernen; stetige Arbeit; guter Lohn. 214 West Ontario Str., nahe Wells. frsasonnmo

Hausarbeit.

Verlangt: Ein junges Mädchen zum Kinder aufpassen. 2213 N. 42. Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; eins, das ein gutes Heim anerkennen würde. 5351 Southport Ave., 2. Flat.

Verlangt: Ein fähiges Kindermädchen für 2 Jahre alten Knaben; muß englisch sprechen können und Empfehlungen haben. 3612 Grand Blvd.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim und guter Lohn. 928 Eastwood Avenue, nahe Sheridan Road und Wilson Ave. Mrs. H. Luft. Telephon Edgewater 3816.

Verlangt: Gutes starkes, ehrliches, stetiges Mädchen, nicht unter 23 Jahre alt, für Saloon- und Hausarbeit; guter Lohn und gutes Heim; Waschfrau wird gehalten; keine Kinder; kein Businеßlunch. 3724 Chicago Ave. Telephon 1615 Humboldt. saso

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — keine Wäsche — guter Lohn — eines das etwas englisch spricht, vorgezogen. Empfehlungen. 3818 Grand Blvd., 2. Flat. Telephon: Douglas 4142.

Verlangt: Aelterer Mann für Hausarbeit und ein Pferd zu besorgen. 1263 Clybourn Ave.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn; keine Wäsche. 4926 Grand Blvd., 2. Apt. saso

Verlangt: Frau oder Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; guter Lohn. 155 North Ridgeland Ave., Oak Park, Ill. sadimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — stetiger Platz, guter Lohn. Nachzufragen 6501 South Halsted Str.

Verlangt: Ein kompetentes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 5758 Paulina Str. saso

Verlangt: Mädchen zum Aufwarten in Restaurant. 1606 S. Halsted Str.

Verlangt: Frau für alle Hausarbeit in kleiner Familie. Nachzufragen Sonntag. 1628 N. Irving Ave. saso

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. P. Großmann, 5244 South Park Ave., 2. Flat. Telephon Drexel 5729.

Verlangt: Zweites Mädchen. 420 Barry Avenue. saso

Verlangt: Mädchen von 15 bis 17 Jahren, für Hausarbeit. 2859 Fulton Str. Anzufragen im Store. Telephon: West 1776.

Verlangt: Frau für Businеßlunch zu kochen; keine Sonntagarbeit. 4200 Ashland Ave. saso

Verlangt: Ein älteres deutschesMädchen oder Frau als Haushälterin, welche ein gutes Heim hohem Lohn vorzieht, 2 in Familie. Vorzusprechen Montag nach 5 Uhr Nachmittag. Keck, 10248 Ave. H, South Chicago. saso

Verlangt: Tüchtige, deutsche Frau oder Mädchen für leichte häusliche Arbeiten und einer Wöchnerin aufzuwarten. 1606 Indiana Ave. saso

Verlangt: Erfahrene Wäscherin für Glencoe, die willens ist, Ende der Woche mitzuhelfen. Gute Stadt-Empfehlungen erforderlich. Anzufragen Montag Vormittag, 324—328 S. Wabash Ave., zwischen 10 und 12 Uhr.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. J. L. Metz, 4941 Michigan Ave., 3. Fl. saso

Verlangt: Eine alte Frau bei einer alten Frau für leichte Hausarbeit. 2880 Burling Str., nahe Diversey Blvd.

Verlangt: Ein tüchtiges deutsches Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit, guter Lohn, zu Hause schlafen. 3140 West Monroe Str., Tel. Kedzie 6289.

Verlangt: Eine gute Waschfrau. 529 Grant Pl., Mrs. Hoppe.

Verlangt: Mädchen für Saloon, Restaurant. Persönlich vorzusprechen. 1630 Vine Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — eines das mit Arbeit in einer Residenz vertraut ist, wird vorgezogen. 4262 Hazel Ave.

Verlangt: Aeltere Frau für leichte Hausarbeit, Baby besorgen. Gutes Heim mehr als Lohn. 1941 Sheffield Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — keine Wäsche, $7 Lohn. Muß etwas englisch sprechen. 5549 Kenmore Ave., Ecke Bryn Mawr Ave. saso

Verlangt: Gute deutsche Köchin für Familie von 4 Personen. 514 Fullerton Ave., nahe Clark Str. frsaso

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Anzufragen vor 6 Uhr Abends. Frau Sturtz, 4515 East Ravenswood Park. frsa

Verlangt: Mädchen, bei Hausarbeit zu helfen.— 1216 Clybourn Ave. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Keine Wäsche. Kann frisch eingewandert sein. 1401 Chase Ave., Rogers Park 481. frsaso

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit; gutes Heim. 1305 Belmont Ave. frsa

Verlangt: Ein Kindermädchen für zwei Kinder; gutes Heim und guter Lohn. 1858 Fulton Str. nahe Lincoln Str. frsa

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, drei in der Familie; guter Lohn; muß gut empfohlen sein. 642 Ost 50. Str., 2. Flat. frsa

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4354 Grand Blvd. 14jn1wX

Verlangt: Mädchen für Restaurant.
Verlangt: 50 Mädchen für Fabrik; guter Lohn.
Verlangt: Mädchen für Hausarbeit im Hotel. 809 Milwaukee Ave. 6jn1mX

Verlangt: Deutsches Mädchen in deutscher Familie; gutes Heim in schöner Landstadt von 7000 Einwohnern. Stetiger Platz. Ein frisch aus Deutschland eingewandertes vorgezogen. Fred M. Voelker, Oelwein, Iowa. dofrsa

W. Feller, Successor E. Schwanke, ältestes, größtes, deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Institut. — Mädchen und Plätze prompt besorgt. 1435 N. Clark Str. Tel.: North 2291. 8mzmisamo*

Verlangt: Frau zur Pflege einer kranken Dame. 3841 N. Hoyne Ave., 2. Flat. Loeber. dofrsa

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Frau sucht Arbeit zum waschen und reinmachen. 1716 Hudson Ave., Flat 1.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Arbeit für Montag und Dienstag auf halbe Tage. 1658 Burling Str., zweite Thüre.

Gesucht: Mädchen sucht Hausarbeit. 663 Blackhawk Straße.

Gesucht: Alleinstehende Frau, 40 Jahre alt, sucht Stelle als Haushälterin; gute Köchin, kann auch in jedem Geschäft mithelfen. 1726 N. Halsted Str. samo

Gesucht: Deutsches Mädchen wünscht Hausarbeit, sieht mehr auf guten Platz als hohen Lohn. 629 Lutz Place.

Gesucht: Frau sucht Plätze für Tagarbeit. 5134 Loomis Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze. 1648 West 54. Straße.

Gesucht: Frau sucht Waschplätze. Adr.: Amelia, 4105 Wentworth Ave.

Gesucht: Ein deutsches Mädchen, 19 Jahre alt, sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte vorzusprechen. 2032 Melrose Str.

Gesucht: Gute Haushälterin sucht Stelle. 718 Garfield Ave. 'Phone: Lincoln 1782.

Gesucht: Anständige ältere Frau sucht Platz in Wittwersfamilie, auch bei Kindern. Adr.: L. T. 328, Abendpost. sason

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit.— 2384 Elston Ave.

Gesucht: Deutsche Frau mittleren Alters, alleinstehend, sucht Stelle. 644 Webster Ave.

Gesucht: Tüchtige Wiener Köchin sucht Stelle im Saloon. 1153 Wells Str. frsa

Gesucht: Erster Klasse Lunchköchin wünscht Stelle im Saloon. Miß Smith, 412 S. Halsted Str. frsa

Gesucht: Gute Schneiderin sucht Arbeit bei Herren- oder Damenschneider. Bitte zu schreiben, Zimmer, 4018 N. Mozart Str. frsason

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hotel oder Hausarbeit, geht auch zu Kindern von 8 bis 5 Uhr, hat Erfahrung. Bitte zu schreiben oder selber vorzusprechen Abends nach 6 Uhr, Miß Sotin, 1862 Clark und Wisconsin Str., eine Treppe. dofrsadi

Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsches Ehepaar, 33 Jahre alt, mit einem Kind von 9 Jahren, sucht Janitorstelle. — Brieflich oder selbst vorzusprechen. Bauer, 1655 Wrightwood Ave.

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Ich warne das Publikum von nun an meiner Frau etwas zu borgen, da ich für nichts aut stehe. Josef Herl.

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Plasterer-, Brick-, Zement- und Schornsteinarbeit billig ausgeführt. Oberlies, 1942 N. Halsted Str. 15maimodosalm

Painter und Paperhanger übernimmt Contractarbeit billigst. Otto Klein, 744 Dearborn Ave. misa

Alle Ofen- und Furnace-Arbeiten gut und billig. Fred. Hammann, Eisenwaarenhandlung, 2752 Lincoln Ave., nahe Diversey Parkway, Phone Lincoln 1191. 14junmisa*

Massage, Elektrizität, Licht-Schwitzbad, Frostbeulen, Hühneraugen, Warzen, Nägel schmerzlos entfernt. Uhl, 5937 S. Halsted Str. 16jn1wX

—Bekanntmachung!—
Hiermit allen meinen Freunden und Kunden zur Nachricht, daß ich meine Bäckerei
—1854 West 21. Place—
wieder selber führe. Chas. Ewert. dofrsa

Verlorenes Haar gespart, reelle Arbeit, verfertigt Zöpfe, eigene Kunst. Uhl, 5937 S. Halsted Str. 12jun1wX

Ein schöner Platz mit Schattenbäumen für Resorters, deutsche Küche, frische Eier und Milch, $1 den Tag, auf der Island Farm, nahe Monis Park. John Lammlin, South Haven, Mich. 12jn2wX

Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente, Uebersetzungen, Briefschreiben und sonstige schriftliche und notarielle Arbeiten prompt und zuverlässig besorgt. Sartorius, 173 Fifth Ave. Abends und Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. *X

Heirathsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch: Herzog Ritter Peter von Borcza, von Oesterreich-Ungarn, dessen Titel als Herzog und Ritter aus dem Jahre 787 datirt, was der Herzog durch pergamentische Urkunde, die er besitzt, nachweisen kann, 27 Jahre alt, hübsch, wünscht die Bekanntschaft eines ordentlichen Mädchens oder jüngeren Wittwe, nicht ganz ohne Vermögen, zwecks Heirath. Adresse: Ritter Peter von Borcza, Suite 310—311, 89 West Randolph Str.

Heirathsgesuch: Mädchen, 32 Jahre alt, wünscht schriftlich näher bekannt zu werden mit einem Mann in den 30er Jahren, zwecks Heirath. Nur guter Charakter braucht sich zu bemühen. Protestant vorgezogen. L. Schmidt, 5223 Wood Str.

Heirathsgesuch! Junger Geschäftsmann, 31 Jahre alt, sucht die Bekanntschaft eines lutherischen Mädchens, das Lust hat, in Bäckergeschäft zu gehen; nur Mädchen aus achtbarer Familie brauchen sich zu melden. Verschwiegenheit. Briefe bis Mittwoch unter M. 218, Abendpost.

Heirathsgesuch: Hübsche, gebildete Deutsche (29), ohne Vermögen, sparsam und fleißig, gute Köchin, bisher ohne Herrenverkehr, wünscht mit anständigem Herrn in guten Verhältnissen in Verbindung zu treten, zwecks Heirath. Ausführliche Briefe erbeten unter Adr.: K. 338, Abendpost.

Heirathsgesuch: Anständiger und sehr gebildeter junger Mann wünscht die Bekanntschaft eines hübschen, jungen und gebildeten Mädchens aus gutem Hause, zwecks Heirath. Adr.: H. 431 Abendpost.

Heirathsgesuch: Deutsch-amerikanischer Wittwer, 41 Jahre, protestantisch, mit $1000 und Möbeln, sucht auf diesem Wege die Bekanntschaft einer respektablen Dame, Wittwe, wo ebenso $1000 und Lust hat auf das Land zu gehen bevorzugt. Briefe mit genauer Angabe werden gewünscht, womöglich in Englisch unter Adresse: H. 438, Abendpost. saso

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verleihen: $1500 bis $6000, privat. Adresse: T. W. 12, Abendpost.

Zu leihen gesucht: Von Privatleuten auf Erste Hypothek $5300, Grundstück liegt an Center Str. Adr.: F. 95 Abendpost.

Wir kaufen, verkaufen und vertauschen Grundeigenthum. Verleihen Geld. Verkaufen sichere erste Hypotheken, Feuer-Versicherung. G. Freudenberg & Co., 1561 Milwaukee Ave., nahe North Ave. und Robey Straße. 4apdidosa*

Geld zu verleihen auf verbessertes Nordseite Grundeigenthum. Auch Geld zum Bauen. 1615 Belmont Ave. Steinbeck & Meyer. 21jasasonmi*

—Erste Hypotheken—
—Auf bebautes Chicago Grundeigenthum—
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen. Richard A. Koch, 25 Nord Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee. 14ap*X

Geld zum Bebauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone, Randolph 300. H. O. Stone & Co., 76 W. Monroe Str. 26fb*X

Anleihen auf bebautes Südseite Grundeigenthum, in Summen von $200 und aufwärts.
Wm. A. Narten, 3028 Lowe Ave. 11ap*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt, halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Real Estate Mortgage Co., 32 N. Clark Str., Z. 504. 14ot*X

Anleihen auf Chicago Grundeigenthum gemacht zu den niedrigsten, vorherrschenden Raten. Keine Verzögerung. Bau-Darlehen erwünscht. Bringt Eure Pläne mit. 'Phone: Central 1730.
John P. Foerster & Co., 15 S. LaSalle Str. 25ja*X

Geld auf zweite Hypothek zu leichten Bedingungen. C. Oswald, 115 Dearborn Str., Zimmer 710; Abends 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 16jl*X

C. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Geld zu verleihen ohne Kommission von Privatmann auf Grundeigenthum auf der Nordwestseite. Niedr. Zinsen. H. Fick, 3428 Hayes Str., Logan Squ. 25ap*

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ja*X

Greenebaum Sons Bank & Trust Company, verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.

Sichere Erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark u. Randolph Str. 3jl*X

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Alle Möbel meiner eleganten 22 Zimmer Residenz werden diese Woche ohne Vorbehalt verkauft Messingbettstellen, Haarmatratzen, Schlafzimmer-Sets, Parlor- und Bibliothek-Sets, sowie Bibliothek- und Parlor-Tische aus solidem Mahagoni, Speisezimmer- und mehrere Schlafzimmer-Sets aus viertelgesägtem Eichen, Odd Stühle, Damen-Schreibpult, Statuen, Gemälde, Inner Player Piano, Electroliers, sowie 20 feine Rugs, alles zu einem Schleuderpreise. Dies ist eine ausgezeichnete Gelegenheit für junge Ehepaare, da diese Waaren im letzten Januar gekauft wurden und sich in perfektem Zustande befinden. Während dieser ganzen Woche vorzusprechen in 4218 Grand Blvd.

Zu verkaufen: Mahagoni Parlor Set und Tisch, billig. J. C. Olson, 1922 N. Clark Str.

Zu verkaufen: Gehen nach dem Westen, alle Möbel, Peninsular Parlorofen, Grand Universal Küchenofen und Nähmaschine. 1743 N. Artesian Ave., zweites Flat.

Zu verkaufen: Kleiner Haushalt wegen Verlassen der Stadt. 2442 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Billig, eiserne Bettstelle, Couch, Rugs, Eisbox. Mrs. Falcomer, 529 Arlington Place.

Zu verkaufen: Haushaltsachen, billig. 2288 Orchard Str., 3. Flat.

Zu verkaufen: Sämmtliche gute Möbel von 9 Zimmer Flat, Leder Parlor-Set, Rocker, Tische, Stühle, saubere Betten, Rug 9x12, Teppich, Ledercouch, Spiegel, Bilder, Dresser, Chiffonier, Sideboard, Nähmaschine, Eisbox, Küchenofen usw., muß sofort verkauft werden zu spottbilligem Preis. 537 Belden Ave. nahe N. Clark Str., erster Floor. 18jn1wX

Zu kaufen gesucht: Eine gebrauchte, aber gut erhaltene Go-Cart. Muß billig sein. 3749 Perry Str., 1. Floor.

Dame muß hübsche Möbel eines 7-Zimmer Flats verschleudern, wie neu; $100 Parlor-Set für $35; $40 Rugs für $18; $40 Nähmaschine $10; Leder-Sopha, Schaukelstühle, Betten, Tische, Stühle, Bilder, Piano, Spiegel, Gardinen, Lampe. 1346 Nord Robey Str., nahe Wicker Park. 12jn1wX

Zu verkaufen: Neue Sanitary Couch, vollständig, billig. 3121 Sheffield Ave. frsaso

Zu verkaufen: Kochofen Nr. 8 Garland, ein Winter gebraucht. 1040 Barry Ave., Flat 1. frsa

Fast neue Möbel zu verkaufen, Betten, Tische, Dresser. 2918 N. Clark Str., 1. Flat. Bohn. frsa

Zu verkaufen: 6 Zimmer Flat, ganz neue Möbel, 2 Jahre gebraucht, sehr billig, wenn sofort genommen. Stein, 1703 Crilly Court, 1. Flat. Phone: Lincoln 261. 14junlmX

Ich muß meine hübschen Möbel verschleudern, alles wie neu, Parlor Set, Leder-Schaukelstühle, Tisch, Betten, Bilder, alles für halben Preis wegen Deutschland-Reise. 882 West Madison Str., 4. Floor, Zimmer 39. 14jun1wX

Zu verkaufen: Möbel einer 7 Zimmer Residenz, Rugs, Parlor Suit, elegantes Upright Mahagoni Piano, Bücherschrank, Schlafzimmermöbel etc. nur kurze Zeit gebraucht, sofort zum Schleuderpreise. 717 Belmont Ave., nahe Halsted Str. 14jn1wX

Zu verkaufen: Sehr billig, Küchenherd und kleiner Gasofen. 1829 Mohawk Str., 1. Flat. mi—fa

(Fortsetzung auf der 6. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Powers'. — „The Seven Sisters."
Olympic. — „Get-Rich-Quick Wallingford."
Illinois. — „Maggie Pepper."
Chicago Opera House. — „Little Miß Fix-It."
White City. — Allerlei Attraktionen.
Riverview Park. — Allerlei Attraktionen.
Forest Park. — Allerlei Attraktionen.
Sans Souci-Park. — Allerlei Attraktionen.
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Bienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

(Fortsetzung von der 5. Seite.)

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

50,000 Bush & Gerts Pianos im Gebrauch. Das einzige Piano mit einem Union-Label. Bester Werth in hochfeinen Pianos, der den Käufern je geboten wurde. Ein vollständiges Lager von diesen hübschen Instrumenten stets auf unserem Waarenlager-Floor, ebenfalls vollständige Auswahl von wohlfeileren Fabrikaten in neuen Uprights, variirend von $150 bis $250. Bedingungen: $10 — $15 — $25 Anzahlung und dann von $5 den Monat aufwärts. Pianos vermiethet und 1 Jahr Miethe erlaubt, wenn gekauft. Bush & Gerts Piano Co., Bush Temple, Clark Str. und Chicago Ave., Chicago. 9jasafodido*

Zu verkaufen: Upright Piano und Möbel, billig. 1832 Hammond Str., nahe Wisconsin.

Muß verkaufen: Gutes Upright Piano, 3 Geigen, eine Mandolin. 3239 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: Victor Sprechmaschine, so gut wie neu. 1655 Wrightwood Ave. fasonmo

Elegantes $500 Piano, nur einige Monate gebraucht, wegen plötzlicher Abreise für $125 sofort zu verkaufen. Dr. Montes, 505 Fullerton Ave., nahe Clark Str. 14jnlw

$85 kaufen ein $500 Piano mit Garantie. 1956 Larrabee Str. 13j,1wX

Verkaufe elegantes Bose Piano, wie neu, $115 baar, wenn sofort gekauft. Anzufragen 733 Milwaukee Ave., 1. Floor. di—sa

$400 Piano, fast neu, zu Eurem eigenen Preise, wenn diese Woche gekauft. 1346 N. Robey Str., nahe Wicker Park. 12jnlwX

Neue und gebrauchte Upright Pianos für $50 und aufwärts, Baar oder Abzahlung, bei Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 3jnlmoX

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Glucke, mit 12 kleinen Hühnchen, $8. 3610 Wabansia Ave.

Zu verkaufen: Französische Pudel-Puppies, $5. 607 Wells Str., Phone Dearborn 357. fason

Zu verkaufen: Ein doppelsitziges Buggy mit Gummirädern. 1642 Hastings Str.

Zu verkaufen: 1100 Pfund schweres Pferd, drei schwere und leichte Expreßwagen, 25 Doppel- und Einzelgeschirre, Pony und Buggy mit Gummireifen, $150. 2134 Larrabee Str.

$25 kaufen 7 Jahre altes braunes, starkes Pferd, 1250 Pfd., garantirt gutes Arbeitspferd, geht ein- und zweispännig, Rubber Tire Stanhope in gutem Zustand, $28. 2511 West 50. Straße.

Zu verkaufen: Pferd und Wagen, Bargain. 2629 Jowa Str. fason

Zu verkaufen: Pferd, Wagen und Geschirr, mit stetiger Arbeit. 2550 Cornelia Str.

Zu verkaufen: Pugdog Puppy. Mrs. Von Glahn, 2127 Sheffield Ave., 3. Floor.

Zu verkaufen: Gutes Expreß-Pferd, 6 Jahre alt. 3124 Southport Ave.

Zu verkaufen: Gutes Buggy- oder Ablieferungs-Pferd, 3 Expreßwagen, 4 einzelne und 2 doppelte Geschirre, billig. 731 Lake Str., nahe Halsted Str.

Muß verkaufen: 25 Pferde, Wagen und Geschirre — 806 Lake Str., nahe Halsted.

Zu verkaufen: Pferd. 1340 Wolfram Str.

Zu verkaufen: Rubber Tire Top Buggy, einfaches Geschirr. 2103 N. Kedzie Ave.

Zu verkaufen: Gutes Pferd. 2007 Jefferson Str. frsafo

Muß verkaufen: 200 Pferde und Stuten, manche Stuten trächtig, 900 bis 1700 Pfund schwer; keine Offerte abgewiesen; Pferde kostenfrei versandt auf allen Eisenbahnen; doppelte Geschirre $6 das Set. B. Greensfelder, 1310 Cornelia Str., Verkäufer. 1fb*

Zu verkaufen: Immer an Hand, 50 Zug- und allgemeine Arbeits-Pferde, City Lumber Pferde und Stuten, passend für Farmgebrauch. Auf Probe gegeben und wenn nicht wie angegeben, wird das Geld zurückerstattet. Joseph Strauß, 1559 Milwaukee Ave. 3mai3mX

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: 2 Drop-Head Nähmaschinen, wie neu, billig. 1431 Grand Ave. jn10—18jaso

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4ot*X

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Billig, eine Hobelbank mit Schreinerwerkzeug. Zu sehen Sonntag Nachmittag. 654 Blackhawk Str.

Zu verkaufen: Butcher Fixtures, ebenfalls ein Geldschrank. 2027 W. Van Buren Str., nahe Robey.

Zu verkaufen: Herrenkleider und schöne Bettstelle. 1822 Hudson Ave.

Zu verkaufen: Neuer Cream Separator und Bottle Filler, billig. Dairy 2708 Fifth Ave.

Eine neue Bäckerei-Einrichtung zu verkaufen oder vertauschen für Baustellen, müssen auf der Nordseite gelegen sein. 3872 Milwaukee Ave. dofrsa

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. 1il*X

Patent-Anwälte

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Robt. Klotz & Co., ertheilt freie Auskunft in Patentangelegenheiten. Patente für alle Länder prompt und mäßig. Nr. 64 W. Randolph Straße. 2Windidofa*

Zu vermiethen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Moderne 6 Zimmer Cottage, 2 Blocks südlich von Hannah „L" Station. $20. 841 Thomas Ave., Forest Park.

Zu vermiethen: Stall für 4 Pferde, und Wagenremise. 2212 Burling Str.

Zu vermiethen: 1500 Clybourn Ave., Ecke Blackhawk Str., Ecke, 2. Floor, 5 Zimmer, $17.
1508 Clybourn Ave., 3. Floor, hinten, 4 Zimmer, $12. — Hintergebäude, 1. Floor, 4 Zimmer, $5. Willis & Frankenstein, 25 N. Dearborn Str.

Zu vermiethen: Guter Stall, Platz für 3 Pferde, auch für Automobil-Garage passend. 2816 Sheffield Ave. saso

Zu vermiethen: 2 leere Zimmer, mit Pantry, Kleider Closet, Gas, Wasser, für ein oder zwei Personen. 3040 Belmont Ave.

Zu vermiethen: Großes Zimmer für leichte Haushaltung, billig. 315 Wisconsin Str. fasomo

Zu vermiethen: 6 Zimmer Flat, $18. — 3139 Southport Ave.

Zu vermiethen: 2 schöne helle Zimmer, nahe Lincoln Ave. 2120 Pensacola Ave. fason

Zu vermiethen: Zwei freundliche Zimmer mit Gas. 1961 Sheffield Ave.

Zu vermiethen: 4 helle Zimmer, nahe Hochbahn, $13.50. 1815 Bissell Str.

Zu vermiethen: Billig, großer Store passend für irgendein Geschäft. 3161 Clybourn Ave.

Zu vermiethen: Schöner Store mit Wohnung, auch Basement, Ecke von Alley, gute Lage für Painter, Zigarrengeschäft, u. s. w., billige Miethe. 2512 N. Halsted Str., 1 Block nördl. von Fullerton Ave.

Zu vermiethen: 4 Zimmer, 703 Willow Str., Ecke Orchard, schöne, große, helle Zimmer. Bessey & Kirkley, 830 First Nat'l. Bank Bldg.

Zu vermiethen: 616 Belden Ave., 2½ Blocks vom Lincoln Park, 12 Zimmer Haus, Heißwasserheizung, Lavatorien in den Schlafzimmern; Lot 50×135. Feiner zweistöckiger Brick Stall, Zementfloor, Wohnzimmer. Geeignet für Doktor, Rooming, Boarding oder Milch-Depot. Vermiethe einzeln oder zusammen. Eigenthümer am Platze Sonntag von 2 bis 5 Uhr.

Eine helle freundliche Wohnung von 6 Zimmern und Badezimmer, mit großer Porch, ist sofort billig zu vermiethen. 400 Ost 37. Straße, nahe Grand Bd.

Zu vermiethen: 20 Zimmer, 1 Block vom Northwestern Depot, neu dekorirt, offen. Eigenthümer zeigt die Zimmer. Mäßige Miethe an gute Leute. 625 West Madison Str. frsa

Zu vermiethen: 1333 N. Oakley Ave. nahe Division, 6 Zimmer. Anzufragen 1. Flat. dofrsa

Zu vermiethen: Store, gute Gegend für Schneider oder Barbier. 2837 N. Halsted Str. 12jnlw

Zu vermiethen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Zwei oder drei möblirte Zimmer für Haushaltung. Billig. 1746 Sedgwick Str.

Zu vermiethen: Kleiner Store, $20; gute Lage für Schneider, neben Apotheke, Nordostecke Lawrence und Lincoln Ave. Nachzufragen in Kremer's Apotheke, 4801 Lincoln Ave., Ecke Lawrence Ave. fason

Zu vermiethen: 4 Zimmer mit Bad und Toilet, $16. 1309 Sedgwick Straße.

Zu vermiethen: 4 Zimmer, halb Arbeit, halb Miethe. 2509 West Chicago Ave.

Zu vermiethen: Großes helles 6 Zimmer Flat, $18. 1421 Hudson Ave. fason

Zu vermiethen: 1948 Cleveland Ave., 7 Zimmer und Bad, 2. Stock, alles hell, $25 den Monat. Ofenheizung.

Zu vermiethen: Feiner Store und 6 Zimmer Flat, Dampfheizung, Safety Vault und Basement, passend für Schneider-Shop oder sonst leichtes Manufaktur-Geschäft, Süd 48. Ave., Hawthorne. Nachzufragen bei Theo. Meyer, 48. Ave. und 26. Str. fason

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Schönes, reines Zimmer in kleiner Familie. 2050 Dayton Str., 1. Flat.

Zu vermiethen: Schönes Zimmer bei Ehepaar, für nettes Mädchen oder Mann, (privat), Bad, elektrisches Licht, Addison Str.-Hochbahn. Adr.: M. 221, Abendpost.

Zu vermiethen: Möblirtes Frontzimmer mit Bad, $2 per Woche. 2018 N. Halsted Str., 2. Flat.

Zu vermiethen: Schönes Frontzimmer mit Bad. $1.50 die Woche. 1131 Wells Str.

Zu vermiethen: Schönes möblirtes Frontzimmer, billig. 2241 Burling Str., nahe Lincoln und Belden Ave.

Verlangt: Zwei Boarders, $5 die Woche. 3332 Irving Ave., nahe Roscoe Str., Cottage hinten.

1416 Mohawk Str., suchen Roomers, $1.00 die Woche mit Wäsche.

Zu vermiethen: Reines, helles Schlafzimmer, $1.50. 1257 N. Clark Str., oberes Flat.

Oesterreicher verlangt als Boarder. 1423 Sedgwick Straße.

Anständige Roomers gewünscht in stiller Familie. 1406 Mohawk Straße.

Zu vermiethen: Frontzimmer. 1618 Dayton Str., Flat 3.

Zu vermiethen: Zimmer, separater Eingang. 1234 Grace Str., nahe Division und Halsted.

Zu vermiethen: Möblirtes Frontzimmer, auch passend für zwei Freunde. 219 North Ave.

Zu vermiethen: Schlafzimmer mit separatem Eingang. 1744 Larrabee Str., nahe North Ave. fason

Boarders verlangt. 5152 Bishop Str., hinten.

Boarders verlangt. Gutes Heim, deutsche Kost. 5228 Paulina Str.

Zu vermiethen: Bettzimmer an einen Herrn. — 1658 N. Robey Str., 3. Flat.

Zwei Boarders verlangt. 1351 N. Maplewood Ave. Ave.

Zwei anständige Männer als Roomers verlangt. 1424 Ashland Ave., 1. Floor.

Verlangt: Zwei Boarders in Privatfamilie; gutes Heim. H. Fey, 2341 Manitou Place, nahe Western Avenue.

Boarders finden gutes Heim mit Wäsche, $5.00. 3525 Lincoln Ave.

Zu vermiethen: Ein helles, freundliches Zimmer an zwei Herren; gleichfalls ein Zimmer an einen einzelnen Herrn; billig; nahe Webster Ave. Hochbahn-Station und Halsted Straßenbahn. 848 Webster Ave., 3. Flat.

Zu vermiethen: Helle reine Zimmer, $1 die Woche, Home Haus Hotel, 20—25c die Nacht, einzelne Zimmer. 643 Division Str. jamo

Zu vermiethen: Gemüthliches Zimmer mit laufendem Wasser, Kleiderschrank, passend für Zwei; auch ein Vorder-Parlor, zu mäßigen Preisen; ½ Block vom Lincoln Park. 1711 Wells Str.

Zu vermiethen: Großes Frontzimmer mit drei Fenstern, für eine oder zwei Personen. 2103 Bissell Str., nahe Garfield Ave. fason

Zu vermiethen: Zwei Herren finden schönes Heim in respektabler kinderloser Familie, Lincoln Ave. 1401 Wells Str., 1 Treppe, Zimmer-Vermiethungsbureau. Anmeldungen für Zimmer erwünscht.

Zu vermiethen: Schöne helle Zimmer mit Bad, $1.25 und aufwärts. 117 E. Robey Str. faso

Anständiger Herr findet gutes Heim bei deutscher Wittwe, auf Wunsch mit Kaffee. 837 Wells Str., oberer Floor.

Zu vermiethen: Kleines und großes möblirtes Zimmer. 1208 La Salle Ave.

Zu vermiethen: Ein Hallen-Schlafzimmer. 409 Wells Str., 1. Flat.

Zu vermiethen: Schön möblirtes, doppeltes Front- und Seitenzimmer, angenehmes Heim. 46 Ost Illinois Str., 1. Flat. fason

Vermiethe schön möblirte Frontzimmer, auch Zimmer für leichten Haushalt. 2139 Millard Ave. faso

Zu vermiethen: Großes Front-Schlafzimmer, Gas, Bad, alleiniger Roomer. 1204 Wells Str. nahe Division Str.

Vermiethe sauber möblirte Zimmer, einfach und doppelt, Frontparlor; Preis $1.50, $1.75, $2.00 und $3.00 die Woche. 956 Adams, Ecke Morgan Str.

Zu vermiethen: Sauberes, helles einfaches Zimmer, $1.75. 423 Center Str. nahe Lincoln Ave.

Zu vermiethen: Zimmer, mit Kost, wenn gewünscht. 3611 N. Ashland Ave.

Zu vermiethen: Helle Zimmer an reinliche Leute, keine Kinder. 3812 N. Ashland Ave.

Zu vermiethen: Zwei kleine Schlafzimmer an Arbeiter, nahe Lincoln Park, bei alleinstehender Wittwe. 245 North Ave.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer bei Wittwe. 1522 Cleveland Ave.

Zu vermiethen: Schönes möblirtes Privatzimmer, passend für 1 oder 2, modern, separater Eingang. 1545 Wells Str.

Männer finden gutes Frühstück und Abendessen. 2012 N. Halsted Str., nahe Center.

Zu vermiethen: Zimmer mit Board. 901 Center Str., nahe Hochbahn.

Zu vermiethen: Schönes Frontbettzimmer mit Board, mäßig. 3636 N. Ashland Ave.

Zu vermiethen: Schönes Zimmer mit Gas und Bad, an Herren. Renz, 1133 George Str.

Zu vermiethen: Ein sauberes Zimmer an einen Herrn, in kleiner jüdischer Familie. 1715 West Taylor Str., 3. Fl., hinten.

Zu vermiethen: Zwei schöne große möblirte Frontzimmer und ein kleines Zimmer, sehr billig. Bad. Tel. 1937 Lincoln Ave.

Möblirtes Zimmer für ein oder zwei Personen, alle Bequemlichkeiten, Frühstück wenn gewünscht; mäßiger Preis. Lambden, 849 Grace Str., 2. Apt.

Sauberes, neu möblirtes Zimmer bei Privatfamilie, Gas und Bad; keine anderen Roomers, nahe dem Park. 537 Belden Ave. nahe N. Clark Str., erster Floor. didosa

Zu vermiethen: Neu eingerichtetes Frontbettzimmer bei ruhigen Leuten ohne Kinder. Häusliche Bequemlichkeiten, gute Verbindungen für Straßenbahn und Northwestern Hochbahn. $1.75 per Woche. Adr.: 2023 Sheffield Ave., 2. Stock. midosa

Zu vermiethen: Reine helle Zimmer, $1.25 aufwärts. 155 Ontario Str. frsafo

Zu vermiethen: Deutsche Frau wünscht anständigen Roomer. 2968 Loomis Str., oben, nahe Archer Ave. dofrsason

Zu vermiethen: Frontzimmer für zwei Brüder oder zwei Freundinnen, $1.50 einzeln; Schlafzimmer $1.25. Schön hell und rein, separater Eingang, Gas, Bad, Telephon im Haus. 2242 Burling Str., und Belden, Lincoln Ave. und Halsted Str. dofrsa

Deutsche Frau verlangt Roomers. 1045 West Randolph Str. midofrsa

Zu vermiethen: Zimmer für zwei Männer. 20 N. Halsted Str. mi—son

Schönes Zimmer mit Board, billig; gute Carverbindung. 956 Garfield Ave. mi—sa

Zimmer und gute Kost an junge Herren. 1812 N. Clark Str., Lincoln Park. di—sa

Zu miethen gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Aelterer Mann wünscht möblirtes Zimmer, nahe Stock Yards. J. Gutehl, 4730 Marshfield Ave.

Zu miethen gesucht: Frau mit einem Kind sucht 2 oder 3 leere Zimmer in der Gegend von Irving Park, Elston und Milwaukee Ave. Adr.: L. T., 329, Abendpost.

Herr mit 11jähriger Tochter wünscht Zimmer und Kost, Wittwenheim bevorzugt. Adr.: H. 350, Abendpost. fason

Zu miethen gesucht: 2—3 leere Zimmer, wenn möglich auch Stall dabei, Südseite. Adr.: H. 407 Abendpost. dofrsa

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Wichtig für Wirthe.! Umstandshalber ein schöner Saloon mit drei 7-Zimmer Flat Brick-Gebäude, billig zu verkaufen. 5 große Fabriken in der Nachbarschaft mit zirka 10,000 Arbeitern; die große Naval Training Station und Soldaten-Reservation. Verkauft in einem Jahr ungefähr 1500 Barrel Bier, 20 Barrel Whiskey. Kleine Anzahlung. Nähere Auskunft: Box 185 North Chicago, Ill. dofa

Meat Market Käufer — Achtung!
$245 kaufen, wenn sofort genommen, den bestgelegenen Corner Meat Market an der Südseite — feine Fixtures, Butcher Box Ice Box, Counters, Blocks, Scales, Räucherhaus etc. Miethe nur $25 für Store, 5 Wohnzimmer und Stall. Dieser Platz ist eine Goldgrube für guten Butcher. Zum Theil auf Abzahlung wenn gewünscht. Nachzufragen am Sonntag Vorm. von 10 bis 12 Uhr wegen dieser seltenen Gelegenheit.
— 5359 Honore Str., Ecke 54. Straße, — einige Blocks westlich von Ashland Ave.

Grocery und Delikatessen Store muß sofort verkauft werden für nur $485, billig für $1000, theilweise Anzahlung, lange etablirter Grocery und Delikatessen Store, keine Konkurrenz, großes Waarenlager, feine Einrichtung, bester Geschäftsplatz, der je offerirt wurde, wenn Ihr einen guten billigen Platz sucht, bezahlt es sich sofort nachzufragen morgen Vormittag oder Montag zwischen 2 und 5 Uhr. — 2612 West Division Straße.

Zu verkaufen: Mein seit Jahren bestehender Saloon mit Businesslunch für 150 Mann, in Fabrikgegend, Südwestseite, ist sofort wegen Alter und Zurückziehung vom Geschäft spottbillig zu verkaufen. Nicht das ganze Baargeld nöthig. Schöne Wohnung, $50 Miethe. Gute Lease. Adr.: M. 219, Abendpost.

Zu verkaufen: Billig, Restaurant, gegenüber Riverview Park, eine Goldgrube; Theilhaber können sich nicht vertragen. Kommt sofort. 3309 N. Western Avenue. faso

Zu verkaufen: Gutgehender Market, Eigenthümer gestorben. 2426 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Saloon, guter Platz, Einnahme $30 bis $35 täglich, $600; Familientrubel. Adresse: M. 215, Abendpost. fason

Zu verkaufen: Roominghaus, gutes Einkommen, gute Gegend, alles helle Zimmer. Billig. 109 West Elm Straße.

Zu verkaufen: Krankheitshalber, ein alt bestehendes gutes Fleischergeschäft in bester Lage. Adr.: M. 220, Abendpost. faso

Ausgezeichnete Gelegenheit für Restauration in Verbindung mit Saloon. Chicago Northwestern Railroad Kedzie Ave.-Station. Nachzufragen 347 North Kedzie Ave. fasomo

Zu verkaufen: Bargain, 15 Zimmer Roominghaus, gute Lage, wegen Krankheit. 151 West Chestnut Str., nahe Wells. fason

Zu verkaufen: Delikatessen-Geschäft. Kommt und macht selber Angebote. Keine Agenten. 2013 Roscoe Boulevard. samodi

Gute Existenz für Polsterer oder Harnessmaker; älteres Geschäft in guter Lage, Eckstore mit Wohnung, sofort billig zu verkaufen. Adr.: K. 345 Abendpost.

Gute Geschäftsgelegenheit! Verkaufe billig meine Grocery und Market. Gute Geschäfts- und Transfer-Ecke, 16 Jahre im Geschäft, wünsche mich vom Geschäft zurückzuziehen. Würde auch Grundeigenthum in Tausch nehmen. Telephon: West 1949. saso

Zu verkaufen: Grocery, Bäckerei, Candy, Laundry, etablirtes Geschäft, Wohnzimmer. 1152 Jackson Boulevard.

Zu verkaufen: Blacksmith- und Horseshoeing-Shop mit Grundeigenthum. Nachzufragen bei Alfe Buehlman, 512 Wells Str.

Zu verkaufen oder zu vermiethen: Boardinghaus, wenig Geld nothwendig, gute Gelegenheit. 1964 Berwyn Ave., nahe N. Robey Str. fason

Zu verkaufen: Kohlen-Yard, Pferde, Geschirre und Wagen. 1628 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Grocery und Candy Store. Helle Wohnung. 736 Highland Ave., Oak Park. sadi

Verkaufe 27 Zimmer Roominghaus, gut möblirt, beste Dearborn Ave. Ecke, Reinverdienst über $100 monatlich, billig. Die Hälfte Anzahlung, kommt schnell. Lange, 704 Dearborn Ave. fasondi

Zu verkaufen: Sofort, wegen Krankheit, gutgehender Saloon, einschließlich 125 Geweihen von Elks, Hirschen und Rehen; auch verkaufe ich die Geweihe separat. 1547 Larrabee Str., nahe North Ave., früher zum Bairischen Löwen. dosa

Zu verkaufen: Gutes Saloongeschäft mit Gebäude, nahe Bryn Mawr Ave. und Evanston Ave. $15,000. Torpe, 820 North Ave. dosason

Zu kaufen gesucht: Erster Klasse Store-Bäckerei bis zu $2000. Adr.: H. 411 Abendpost. dosa

Zu verkaufen: Saloon, Ecke West 12. Straße, mit oder ohne Gebäude. lange Lease; gutes Geschäft. Adr.: F. 19 Abendpost. dosa

Delikatessen- und Grocery-Geschäft, bester Geschäftstheil der Nordseite, moderne Fixtures, Hubbard Backofen; gute Gelegenheit. Adr.: F. 89 Abendpost. didosa

Zu verkaufen: Bäckerei mit Wohnung und Shop, ebener Erde, alles in gutem Zustande, und billige Miethe. Adr.: F. 84 Abendpost. didosa

Zu verkaufen: Beste Gelegenheit, eine erster Klasse Bäckerei billig zu kaufen; gute Geschäftsgegend. 1503 Milwaukee Ave. midosa

Zu verkaufen: Schul-Store mit Property. 6547 May Str. misa

Zu verkaufen: Kleiner Lunchroom, Grocery- und Candy-Store, sofort, $150, 5 Zimmer; Miethe $18. 2438 West 47. Straße. frsa

Zu verkaufen: Eine Fabrik-Kantine verbunden mit Stelle in der Fabrik, und auch Haus und Halle zu besorgen; beste Gelegenheit für rüstiges Ehepaar. — Adr.: T. U. 19 Abendpost. frsamo

Zu verkaufen oder vertauschen: Dampf-Karoussell mit Schaukeln in künftigem Picknick Grove, nahe Stadt. Anzufragen Freitag und Samstag bei L. W. H., 2332 Eastwood Ave. frsa

Zu verkaufen: Barbierstube mit 6 Stühlen, 3 Bädern, Dampfheizung; Theil Baar und Abzahlungen. 1439 W. 12. Straße. frsason

Muß verkauft werden: Gutgehende Cash-Grocery mit Wohnzimmern; billige Miethe; Nordseite. — Adr.: U. 659 Abendpost. frsa

Zu verkaufen: Guter Kaffee-Store, wegen Krankheiten. Adr.: U. 667 Abendpost. frsason

Zu verkaufen: 2 Stühle Barbershop Ausstattung, billig. 1841 Canalport Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Zigarren- und Candygeschäft, $250. Billige Miethe. August Torpe, 820 North Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Gutgehende Bäckerei; billige Miethe; keine Konkurrenz; preiswerth. 909 Chicago Avenue, Evanston. dofrsa

Zu verkaufen: Ein Grocery und Delikatessen-Store, alter Stand. Deutsche Nachbarschaft. Wegen Krankheit billig. 1820 Dayton Str. midofrsa

Grocery- und Delikatessen-Geschäft wird verkauft zum Inventur-Werth; Agenten brauchen nicht vorzusprechen. Eigenthümer verkauft es selber. 500 Caß Straße, Ecke Illinois Str. 31mai—18jn,mifrsason

Zu verkaufen: Guter deutscher Saloon wegen Europa-Reise. Adr.: 2008 Lincoln Ave., im Restaurant. 14junlwX

Zu verkaufen: Gute Bäckerei, sanitärer Shop. — Anzufragen: 2131 S. 40. Ave. 13jnlwX

Zu verkaufen: Erster Klasse Grocery Stock und Fixtures; Store, Flat und Basement; billige Miethe. Armitage Ave. Ecke; deutsche und skandinavische Nachbarschaft. Theil Baar oder nehme Cottage in Tausch. Merencz, 2935 Armitage Ave. 13jnlwX

Zu verkaufen: Saloon, in Arbeiterdistrikt gelegen, muß verkaufen wegen Krankheit meiner Frau. 2210 Süd Halsted Str. 13jnlwX

Zu verkaufen: Bäckerei. 4930 S. Ashland Avenue. 12jnlwX

Geschäftstheilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Suche Partner mit $1000, um sich an einem Geschäft zu betheiligen, das die Hälfte Profit abwirft. Leichte Arbeit. Brauche keine Agenten. Adr.: M. 223, Abendpost.

Herr mit $1000 sucht eine Partnerin, welche ebenso $1000 und Lust hat auf das Land zu gehen. Gute Gelegenheit, gutes Heim. Volle Auskunft in Person. Adr.: H. 440, Abendpost. fason

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Möbel, Piano, Pferd und Wagen, Lagerhaus-Bescheinigungen etc. Ihr könnt kleine wöchentliche oder monatliche Abzahlungen, je nach Belieben, machen. Wir bezahlen Eure Schulden.
Fragt nach Mr. Spitzer,
Standard Credit Company,
Früher A. French & Co.
Zimmer 702, Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str., Südwest-Ecke Madison, Phone Randolph 3075. 27maiX*

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central.
Mutual Security Co.,
142 N. Dearborn Str., Ecke Randolph Str., Z. 44.
C. Fred. Keller, Mgr. 1fb*X

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Alle eingewanderten Damen u. Herren, welche wünschen an den jetzt beginnenden Zirkeln im Englischen theilzunehmen, sollten sich sofort anmelden; Sprechen, Schreiben, Lesen, Schnellstens, Bestens, billigst. Kaufm. Fächer, Engineer-Lizens etc. Stellungen frei durch G.-A.-B.-Union. Jedermann eingeladen, sich von unserem gesetzlich geregelten Schulsystem ohne Verbindlichkeit zu überzeugen. Näheres Illinois College-Gebäude, 715 North Ave., nahe Halsted Str. Stets geöffnet, auch Sonntags. fason

Englischer Sprachunterricht für Eingewanderte. 1523 LaSalle Ave. Tel. North 4107. Ottilie Koehnke. 17junsasomilm

Gründlicher Violin- und Piano-Unterricht ertheilt zu mäßigen Preisen Mr. und Mrs. Arthur Hirsch. Anfänger und Vorgeschrittene. 637 North Avenue, nahe Larrabee Str. 'Phone: 5147 Lincoln. 3dezsa*

Verlangt: Junge Männer, erwachet! Wir wollen sofort zehn junge Männer, um Mechaniker und Vogelmenschen zu werden, Standard Maschinen. Wirkliche Flüge. Fabrik Abends offen. United Aeroplane and Aviation Co. (nicht inkorp.), 730 und 732 W. Monroe Str., Chicago. 13jnlwX

Lernt das Barbiergeschäft—Beste Fazilitäten, Expert-Instruktionen; Handwerkszeug geliefert; Tag- und Abend-Klassen; Stellungen immer offen; können etwas Geld verdienen während der Lehrzeit; schreibt wegen freiem Katalog. New Method Barber School, 612 W. Madison Str., Chicago, Ill. 23mailmX

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

**Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
25 Nord Dearborn Str., 7. Floor.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 555 North Ave.
Ecke Larrabee.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12.** 10ap*X

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt an allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl. nahe Clarendon Ave. 7feb*X

John Wagner, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rath. 105 Monroe Str., Ecke Clark, Zim. 1307. 3ag*X

Albert A. Kraft, Rechts-Anwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 38 Süd Dearborn Str., Zimmer 1312. 8mz*

Wenn Ihr mittellos seid und tüchtigen Rechtsbeistand gebraucht, seht Brandes, 1313 Fort Dearborn Gebäude, Südwestecke Clark und Monroe. 1jp*X

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Klinik für Asthma-Kranke.
Positive Resultate — Täglich 2 bis 4 Nachmittag. 1203 N. Ashland Ave., zw. Milwaukee u. Division. 1jn,dosadilm

Dr. Kern's Rheumatic Remedy lindert sofort Rheumatismus, Gicht, Lumbago; $1 die Flasche. Chas. D. Lindstrom & Co., Apotheker, 96 Wells Str., Ecke Indiana Str. 2jasa*

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauen-Krankheiten und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood. Telephon: Monroe 94. 23jl*X

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: $1875 für schöne große 4 und 5 Zimmer Cottage, Bad, Gas, eingerichtet für zwei Familien, nahe Diversey Blvd. und Clybourn Ave.; $300 Baar und $10 monatlich.
$2250. Große 4 und 5 Zimmer Cottage auf schöner Eck-Lot, N. Oakley Ave. nahe Winnemac Ave. $300 Baar, Rest auf lange Zeit.
$4000, $1000 Baar kaufen 2½-stöckiges Flatgebäude, Brickbasement, 1—5 und 2—6 Zimmer Flats, Badezimmer und Gas, Wolfram Str., nahe Perry Str.; Miethe $480 das Jahr.
$4850. Großes 4—4 Zimmer Flat-Gebäude, mit Storeraum, nahe Southport Ave. und Nelson Str. Miethe $744 das Jahr.
$3800. Schönes 2½-stöckiges 2—6 und 1—5 Zimmer Flatgebäude, Bad, Gas, Ofenheizung, nahe N. Lincoln Str. und Barry Ave.; Abzahlung, oder tausche für größeres Eigenthum.
$5000. Modernes 2-stöckiges 2—6 Zimmer Flatgebäude, Bad, Gas, Furnaceheizung, Foster Ave., nahe N. Robey Str., oder Northw. Station. $500 Baar, oder tausche für größeres Eigenthum.
$6000. Modernes 5 und 6 Zimmer Flatgebäude, Bad, Gas, elektrisches Licht, Furnaceheizung für ersten Floor; $500 Baar, oder nehme Nordseite Eigenthum als Theilzahlung.
$6500. Großes zweistöckiges, 2 Stores und 4 und 5 Zimmer Flats darüber, auf schöner Eck-Lot, allerbeste Lage für Grocer oder Butcher, da gegenwärtig solche Geschäfte darin sind. Großer Stall hinten; $500 Baar und Rest monatlich.
$10,000. Große zwei 2-stöckige Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer Flats, Bad, Gas, Ofenheizung, Laundry, 50 bei 125 Fuß Lot, Berwyn Ave., nahe N. Winchester Ave., oder Summerdale Northw. Station. $2000 Baar, oder tausche für kleines 2-Flat Gebäude oder Cottage.
John Heim, 3148 N. Ashland Avenue.

Zu verkaufen: Billig, 3819 E. Ravenswood Park Ave., nahe Grace Str., modernes 2-stöck. Frame, Brick-Basement, 4 und 5 Zimmer Flats, nur $3450. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Muß verkaufen: 1643 Barry Ave., nahe Ashland, feines modernes 2-stöck. Frame, 6 Zimmer Flats, Concrete Fundament, Lot 30 Fuß, nur $4100. — Leichte Zahlungen. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

7 Zimmer moderne Residenz, große Lot, gute Gegend in Lake View, $4000. August Torpe, 820 North Avenue. fasomo

Wellington, östlich von St. Alphonsius-Kirche, gutes Flatgebäude, Miethe $62, Preis $4850. Aug. Torpe, 820 North Avenue. fasomo

Nahe Janssen Ave. und Byron Str., modernes 2—6 Zimmer Flat-Gebäude, Preis $4500. August Torpe, 820 North Ave. fasomo

Larrabee Straße, nahe North Ave., Geschäftsgebäude, Preis $4000, werth $5000. August Torpe, 820 North Ave. samomi

Verkaufe billig: Schönes 2-stöck. Framehaus an Howe Str., hohes Basement, gute Carlinie. Adr.: M. 212, Abendpost.

Zu verkaufen: Billig, leichte Bedingung. 4 Zimmer Cottage mit Basement, an Melrose Str., nahe Southport, $1900. Thies, 3017 Southport Avenue.

Zu verkaufen: Billig, 2-stöck. Haus, 4—4 Zimmer Wohnungen, Barry Ave., nahe Racine, $4300; monatliche Miethe $62. Thies, 3017 Southport Ave.

Zu verkaufen: Billig, dreistöckiges Brickhaus, Steinfront. Store mit 4 Zimmer hinten, und 2—6 Zimmer Wohnungen, modern, und 2—4 Zimmer Wohnungen hinten, $9000; wirklicher Werth $12,000. Monatliche Miethe $90; an Ashland Ave., nahe Grace. — Thies, 3017 Southport Avenue.

$9500. Modernes 3—6 Zimmer Brick Flatgebäude, östlich von N. Clark Str., nahe Edgewater Northw. Hochbahnstation oder Northw. Eisenbahn, 30×125 F. Lot; $1000 Baar, Rest monatlich. Um weitere Auskunft wende man sich an John Heim, 3148 Nord Ashland Ave., nahe Belmont und Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Nur $3000 jede — Ihr habt die Auswahl von modernen, großen Cottages, nahe Irving Park Blvd. und Lincoln Ave. Carlinien. $200 Baar und $20 monatlich einschließlich Zinsen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Gutes 2—6 Zimmer Frame-Gebäude, Konkretfundament, nebst Cottage hinten, Burling nahe Willow Straße. August Torpe, 820 North Ave. fasomo

Bäckerei-Geschäftsgebäude, 4513 Elston Ave., Preis $5000, werth $6000; wegen Verlassen der Stadt. — Aug. Torpe, 820 North Ave. fason

Bargain! Zweistöckiges 2—6 Zimmer Framegebäude 1851 Burling Str.; Preis $2800. Aug. Torpe, 820 North Ave. (alleiniger Agent). 17jnlwX

Seminary nahe Webster Ave., Brickgebäude mit 3 6 Zimmer Wohnungen, zu vertauschen für kleineres Gebäude. August Torpe, 820 North Ave. fasodi

N. Halsted nahe Center Straße, 3-stöckiges Brickgebäude, 1—6 Zimmer und 4—4 Zimmer Wohnungen, nebst Cottage hinten, große Lot, sehr preiswerth. August Torpe, 820 North Ave. fasomo

Brick- und Framegebäude, 3—6 Zimmer Flats, große Lot, 823 Center Str., $4200. fasomo
Torpe, 820 North Ave. (alleiniger Agent).

Sehr billig: Haus, 4 kleine Flats, bringt $33 monatlich, nur $2800: Orchard Str.
—Oskar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted.— fason

Muß verkaufen: Kommt sofort—
2-Flat Frame, jedes 6 Zimmer, alles in guter Reparatur, an Leavitt Str. nahe Belmont Ave., 2 Blocks von City Park. Wenn Ihr es seht, werdet Ihr kaufen; Miethe $32 den Monat; Preis $2700. Hypothek $1400. — Theo. Lind & Co., 3170 Nord Clark Str. 'Phone: Graceland 5203.

Zu verkaufen: Geschäftseigenthum, Alley Ecke, schöner Store, mit 4 Zimmer Wohnung, oben 7 Zimmer, Steinbasement, Zementboden, gute Lage für irgend ein Geschäft; nehme kleine Anzahlung, und der Rest wie Miethe. 2512 Nord Halsted Str., oben.

2-stöck. Brickhaus, 4—4 Zimmer-Wohnungen, Toilet und Bad, hohes Basement, nahe Willow und Halsted Str., Miethe $660. Preis $5000 oder beste Offerte. Adr.: F. 23, Abendpost. midosa

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Weshalb Miethe bezahlen, wenn Euer Miethsgeld für ein Heim in meiner neuen Addison Str. Subdivision bezahlen wird?

30 Fuß Lots, Sewer, Wasser, Gas, elektrisches Licht, Zement-Seitenwege, gepflasterte Straßen, Bäume und Sträucher; bequem zur Addison Str. Station der Ravenswood Hochbahn und Lincoln Ave. Straßenbahn; $800 und aufwärts; $50 Baar und $10 monatlich.

2 Blocks zu Oeffentlichen Schulen und von ein bis drei Blocks zu den folgenden Kirchen und Schulen: St. Benedicts katholische Kirche und Schule, Joyce M. E. Kirche, deutsche lutherische Kirche und Schule, Congregationalisten-Kirche.

Baulinie und Beschränkungen gesetzlich vorgeschrieben, welche den Charakter der Nachbarschaft begründen.

Neue Zwei-Flat Brick-Gebäude, fertig zum Einziehen zu irgend einer Zeit, fünf oder sechs Zimmer Flats, Oak-Trim und -Fußböden, offene Plumbing, elektrisches Licht, Mosaik Fußböden in Badezimmern und Hallen, Furnaceheizung, 30 Fuß Lot, gepflasterte Straße, $5950; $500 oder mehr Baar, Rest $30 bis $35 monatlich.

2-Flat Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat, $4500; $700 Baar, $17 monatlich.

6 Zimmer Cottage, moderne Plumbing, $2500; $500 Baar. $15 monatlich.

8 Zimmer Haus, Wasserheizung, $4000; $1000 Baar, Rest nach Belieben.

Subdivision-Offices: Addison, Ecke Leavitt, Byron, Ecke Leavitt, offen jeden Tag und Sonntag. Nehmt Ravenswood Hochbahnlinie oder Lincoln Ave. Straßenbahn zur Addison oder Byron, geht westlich zur Subdivision, Irving Park Blvd. Car bis Leavitt, geht 1 Block südlich. Riverview Park Car bis Leavitt, geht 2 Blocks nördlich.

Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Großer Bargain, feines 3-stöck. Brick 3 Flatgebäude, 6 Zimmer Flats, feine offene Plumbing, große und sehr helle Zimmer, Lot 33⅓ bei 125 bis zur Alley, guter Stall. Dieses Gebäude kostete über $10,000 zu bauen und wurde als ein Heim gebaut, erstes Flat mit Furnace und die beiden anderen mit Ofenheizung. Miethe $63 per Monat. Muß innerhalb zwei Wochen nach Californien reisen und verschleudere diesen Platz für $7000. — Es ruht keine Hypothek darauf, nehme eine Baaranzahlung von $2500, Rest auf Hypothek. An einer sehr feinen Residenz Straße gelegen und nur zwei Blocks von Center Str. Northwestern Hochbahnstation und nördlich von Center Str. Adr.: K. 351, Abendpost.

Zu verkaufen: Vom alleinigen Agenten: Lotten an Carmen Ave., nahe Lincoln Ave., 30 Fuß, $750; 25 Fuß, $625.
Eck-Lot an Seeley Ave. und Cornelia Str....$1400
2-Flats Brickhaus, 6- und 7-Zimmer, N. Robey Str. ...$6800
2-Flats Brickhaus, 6- und 7-Zimmer, N. Seeley Ave., 30 Fuß Lot, Heißwasser-Heizung, nur...$6250
August Peters, 1844 Grace Str. jn3—24sa

**Zu kaufen gesucht: Eigenthümer, welche schon vielfach versuchten, ihr Nordseite-Eigenthum zu verkaufen, aber doch nicht losschlagen konnten — es aber sofort zu verkaufen wünschen, werde ich zeigen, wie ich es innerhalb 60 Tagen verkaufen kann.
Marquette P. Schmidt,
Zimmer 604, Schiller-Gebäude,
64 West Randolph Straße.** 20mai,fadidolm

$200.00—Großer Bargain—$200.00
$200.00 Baar, Rest $25.00 den Monat, einschließlich Zinsen, kaufen Zwei-Flat Gebäude 1514 George Str., 4 Zimmer und Bad in jedem Flat; Hartholz-Finish; Maple-Fußböden; Asphaltstraße; Lot 30×125. Nahe Southport, Belmont und Lincoln Ave. Carlinien; ein Block von der St. Alphonsus-Kirche und Schule. Das Miethsgeld wird das Eigenthum bezahlen. Werdet selber Hauseigenthümer.
John P. Foerster & Co., 15 S. La Salle Str. di—sa

— $200 — Großer Bargain — $200 —
$200 Baar, Rest $25 monatlich den Monat einschließlich Zinsen, kaufen 2-Flatgebäude, 1514 George Str., 4 Zimmer und Bad in jedem Flat; Hartholz-Finish; Maple-Fußböden; Asphaltstraße; Lot 30 bei 125, nahe Southport, Belmont und Lincoln Ave. Straßenbahn; ein Block von der St. Alphonsuskirche und Schule. Das Miethsgeld bezahlt für das Eigenthum. Besitzt Euer eigenes Heim.
John P. Foerster & Co., 15 S. La Salle Str. mi—sa

Zu verkaufen: Riesiger Bargain, muß innerhalb 10 Tagen verkauft werden — feines modernes 2 Flat Brickgebäude, alles Hartholz Trim und Floors — große Front Porch für jedes Flat, Gas Ranges, elektrisches Licht etc., 30 Fuß Lot, Miethe $52 per Monat, Furnace-Heizung. Zwei Jahre alt und nur zwei Blocks von Northwestern Hochbahn Expreß Station, an Leland Ave., Preis $6250. Nehme Offerten entgegen — nur $2450 Baargeld nöthig. — Fred. A. Britten, Eigenth., 1008 — 8. S. Dearborn Str.

Zu verkaufen: Verschleudere, um schnell zu verkaufen, 2 Flat Frame mit feinem Attic und Basement — zwei 6 Zimmer Flats mit Bad und offener Plumbing, feine große Yard, 30 Fuß Lot. — Miethe $432 per Jahr, Hypothek $2500. Die kleine Summe von $1350 kauft den Antheil. Nehme Offerten entgegen. Oestlich von N. Halsted und nahe Orchard Str. gelegen. W. F. Hanlon, 1107—09 Schiller Gebäude.

Unter'm Hammer! Hier ist eine Gelegenheit für Mann mit wenig Geld—
3-Flat Steinfront, oben und unten Steinporch, das beste 3-Flat Gebäude an der schönen Newport Ave., 3 Blocks vom Lake Michigan; drei große 6 Zimmer Flats, Dampfheizung oder Ofen, wie Ihr wünscht; Preis $8300; Hypothek $6000 auf 5 Jahre zu 5 Prozent.
Theo. Lind & Co., 3170 N. Clark Str.
'Phone: Graceland 5203.

Zu verkaufen: 3-stöck. Brick-Gebäude, nahe kathol. St. Vincenz Kirche und DePaul Universität, drei moderne 7 und 8 Zimmer Flats, alle neuesten Verbesserungen; Miethe $1560; Hypothek $6000 zu 5%. Besitzer, Wittwe, muß Gleichwerth verschleudern für $4800.
Arthur Josetti Real Estate Co., 657 North Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Reizendes Heim in Ravenswood, Ecklot, 6 große, helle Zimmer und Badezimmer, alles in ausgezeichnetem Zustande; großes Hühnerhaus hinten; Preis nur $2700. Grundstück allein ist so viel werth.
Arthur Josetti Real Estate Co., 657 North Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Schönes Heim in Edgewater, neun Zimmer, Dampfheizung, elektrisches Licht, Haus in bestem Zustande, Garage, Lot 50 bei 150 Fuß; nur 2 Blocks vom See und Argyle „L" Station. Preis $9000; günstige Bedingungen. Besitzer: 5050 Kenmore Ave. 13—21jn

Größter Bargain der Nordseite: Ganz neues 2-stöck. Brickhaus mit Furnace, Gas und elektrischem Licht, 5 und 6 Zimmer-Wohnungen, auf 30 Fuß Lot an Eastwood Ave., östl. von Lincoln Ave., nahe Hochbahn-Station. Nur $5300. $1600 Baar, Reste auf feste Hypothek. Muß sofort verkauft werden wegen Deutschland-Reise. Adr.: H. 421, Abendpost. midosa

Zu verkaufen: Dreistöck. Steinfront-Flatgebäude, modern, Belden Ave., nahe Lincoln Ave. Bedingungen je nach Wunsch. Keine Agenten. Adr.: F. 79 Abendpost. momisa

Zu verkaufen: Prachtvolles Steinfront Brickhaus, 5 und 6 Zimmer, 2 Furnaces. 1921 Balmoral Ave., $6000, $2000 Baar. Seht dieses. J. G. Carlberg, 5705 N. Clark Str. jn10,17

Zu verkaufen: 3-stöckiges Steinfront- und 2-stöckiges Framehaus auf 1½ Lot; $80 Miethe Verkaufe billig für $8000. Gute Fahrgelegenheiten. John Marks, 1523 Melrose Straße. frsason

Zu verkaufen: Prächtiges zweistöckiges modernes Brickgebäude, 1921 Balmoral Ave., die allerneuesten Verbesserungen, gute Fahrgelegenheit, ausgesuchte Lage, nur $6000. Mache beliebige Bedingungen. Anzufragen im zweiten Flat. fr—mi

Zu verkaufen: 5 und 6 Zimmer Cottages, $50 und $25 den Monat, dasselbe wie Miethe. T. F. Moran, Montrose und Francisco Ave. 'Phone: Lake View 3818. frsaso

—Schleuderpreis.—
Prächtige Residenz in Ravenswood, Lot 60×152; 10 Zimmer Haus, Oak Trim, elektrisches Licht, Heißwasserheizung, feiner Rasen und Sträucher. Haus ist ausnahmsweise gut gebaut, kostet über $12,000. Wegen Todesfall in der Familie verkaufe ich für nur $7800. Beliebige Abzahlungen.
Edward P. Falter, 1628 Irving Park Blvd.
'Phone: Graceland 7716. 16jnlwX

Zu verkaufen: Bargain, Robey Str., nahe Grace, 2stöckiges Brickhaus, 6 Zimmer Flats, modern, Furnace-Heizung, Steinfront, gute Lage, nur $5500. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen:
Ein großer Bargain an Warner Ave. nahe Lincoln Str., 2-stöckiges Frame auf Brick, 5 und 6 Zimmer, Lot 25×125; Preis nur $3900.
Chas. J. Arbogast, 4037 N. Robey Str.
'Phone: Lake View 5083.

Zu verkaufen: Modernes 2 Flat 6 Zimmer Steinfrontgebäude, Heißwasserheizung. 3929 Seeley Ave., nahe Irving Park Blvd.

Zu verkaufen: Cottage, schöne Garret und 6½ Fuß Basement, Lot 25 bei 125, $1600. 2709 Southport Ave.

Zu verkaufen: Sehr billig, 2-stöck. Framehaus, 1845 Sheffield Ave.; auf kleine Abzahlungen. Anzufragen: 1828 Burling Str., Mrs. Panoch. saso

Zu verkaufen: 2-stöck. Framehaus, billig wegen Abreise. 1908 School Str., 2. Flat.

Bargain: 3-stöck. Brickhaus in bestem Zustande, nahe Lincoln Ave. und Center Str., und nur 2 Block zum Lincoln Park, ist für $6900 zu kaufen, wenn diese Woche genommen. Zahlungen nach Uebereinkunft. Adr.: F. 24, Abendpost. midosa

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: — — Große Bargains: — — —
4-Flat Frame-Gebäude, 3—4—4—6 Zimmer, Miethe $504 das Jahr, Warner Ave.......$3600
4-Flat Frame-Gebäude, jedes 4 Zimmer, Miethe $480 das Jahr, an Ashland Ave...$3600
3-Flat Frame, 4—6—7 Zimmer, Oakley Ave., Miethe $528 ....$3800
3-Flat Frame auf Brick, 5—5—4 Zimmer, Miethe $600, an Olive Ave.......$4200
3-Flat Frame, jedes 6 Zimmer, an Ashland Ave., Miethe $576 ....$4300
2-Flat Frame und Brick, 5—5 Zimmer und 3 Zimmer Cottage hinten, Miethe $504 das Jahr, Warner Ave. $4500
2-Flat Frame auf Brick, 5 und 6 Zimmer und 7 Zimmer Frame-Cottage hinten, Miethe $612, Perry Str. $5200
Neues 2-Flat Brick, 5 und 6 Zimmer, Furnaceheizung, Lot 30×152½, Lincoln Str. $6500
3-Flat Frame, 4—5—6 Zimmer und 2-Flat Frame hinten, jedes 4 Zimmer, Miethe $75 den Monat, Racine Ave.......$6500
4-Flat Framegebäude, 5—6—6—3 Zimmer, Miethe $780 das Jahr, Burling Str.......$6700
3-Flat Framegebäude auf Brick, 6—7—7 Zimmer, Furnace- und Ofenheizung, Miethe $780, an Hermitage Ave.......$6700
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul.

Bargain! — Bargain! — Sehr gut gebautes 3-stöck. und Basement Brickgebäude, eine 6- und zwei 7 Zimmer Wohnungen, Bad, nahe Diversey Blvd., nur $7500. Verzinst sich mit 10 Prozent, abzüglich aller Unkosten.
—Oskar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted.— fason

Zu verkaufen: An Cullom Ave., mit erster Klasse Fahrgelegenheit, stark gebautes Framehaus mit zwei hellen Wohnungen, moderne Badezimmer und Brick-Basement; Preis nur $3600. G. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave.

Nordwestseite.

—Räumungs-Verkauf!—
Schleuderpreise — Nur sieben Dollars per Fuß aufwärts.
Breite Stadt-Lots 100×125 Fuß, mit städtischen Bequemlichkeiten, in unserer neuen Subdivision im prächtigen Jefferson Park, an Südwestecke Leland und N. 56. Ave. (2 Blocks südl. von Lawrence).
Innen Lots 100×125 Fuß zur Alley, an Leland Ave., Slocum Str. und Wilson Ave.
Eck-Lots, alle 58×125 Fuß.
N. 56. Ave. (Section Line) Lots 50×125 Fuß, mit Zementwegen, städtische Bequemlichkeiten, Sewer, Seitenwege, elektrisches Licht, Gas, nahe Straßenbahnen und Eisenbahnstation, und inmitten ländlicher Umgebung in sehr schönem Residenz-Distrikt, der mit hübschen Häusern bebaut ist.
Steigt ab von Milwaukee Ave. Cars, geht drei Blocks westlich an Leland Ave. unter den Bäumen zur Zweig-Office, die Samstag und Sonntag Nachmittags von 2 bis 5 Uhr geöffnet ist.
Es sind nur noch einige Lots übrig und dies sind die besten und billigsten Lots je offerirt für's Geld.
Lots ein bis zwei Blocks entfernt werden zu den doppelten Preisen verkauft.
Paul Steinbrecher & Co., Tribune Bldg. fason

Fertig für den 1. Mai.

Feinster Block von Backstein 2 Flats in Chicago.

Sehr leichte Abzahlungen.

Sämmtlich durchweg Oak trimmed; prachtvolle breite Rasen bei jedem Haus; 31 Fuß Lotten; kommt und besichtigt sie heute; sie sind sämmtlich dekorirt und bereit zum Einzug.

W. J. & C. B. Moore,

Irving Park Blvd., bei Kedzie Avenue. ap27X*

——— ½ Acre Lotten ———
——— in West Irving Park ———
nahe der Car, Wasser, Seitenwege — $675 und aufwärts, $50 baar, Rest $10 monatlich zu 5% Zinsen. Andere verlangen das Doppelte. Laßt Euch nicht durch die „Keine Zinsen"-Annoncen fangen; Ihr bezahlt nur doppelte Zinsen in dem höheren Preis des Eigenthums. Geld hat immer seinen Zinswerth — sogar die Banken bezahlen 3 Prozent.
Wir haben nur noch wenige dieser ½ Acre-Lotten. Es ist das billigste Eigenthum in Chicago. — Zweig-Office: Milwaukee Ave. und Irving Park Blvd., täglich und Sonntags offen. Sprecht vor oder schreibt für Büchlein.
Koester & Zander,
143 N. Dearborn Straße, Ecke Randolph Straße. sadido

Grundeigenthum — — — — — Nordwestseite
Der größte jemals offerirte Bargain für Euch.
—Eine 90×125 Fuß Ecke—
1 Block von Fullerton Ave.,
Nur 3 Blocks von Carlinie,
Darauf steht eine 5-Zimmer Brick-Cottage,
—Wasser—Sewer—Gas—
—Zement-Seitenwege—
Für nur $3200.00—
Wenn sofort genommen.
Kommt und seht Ed. Apfel,
4223 Fullerton Ave. 'Phone: Humb. 3008

Zu verkaufen: Hübsche Häuser für wenig Geld in West Irving Park; 2 Blocks von Car; alle Straßenverbesserungen vorhanden und bezahlt.
5 Zimmer Bungalow auf Konkret-Basement; Sideboard, Gas-Fixtures, bemalte Wände...$2800
5 Zimmer Brick-Cottage; feines Basement und Dachboden; 30 Fuß Südfront Lot, nur..... 3200
Bedingungen: $300 bis $500 Baar, Rest monatlich.
Koester & Zander, 143 N. Dearborn Str.
Branch: Milwaukee Ave. und Irving Park Blvd. samomi

Zu verkaufen: Elegante neue 4, 5 und 6 Zimmer Cottages, Drake Ave., nahe Montrose, Brickbasements, breite Lotten, Zement-Floors, Gas und elektrisches Licht, Erkerfenster, nahe Montrose Blvd. und Northwestern-Hochbahn. Diese Cottages müssen sofort und billig verkauft werden; kleine Baaranzahlung, Rest leichte monatliche Abzahlungen wie Miethe — nur noch 4 übrig. Kommt Sonntag u. unterzieht sie genauer Prüfung, ehe Ihr anderswo kauft.
Friedrich Walter, 2722 Fletcher Str. frsason

$100 Anzahlung, $10 monatlich, kaufen schönes, neues Haus mit 4 großen Zimmern; hohes Basement, feiner Dachboden, große Porch und Garten. Alles für den niedrigen Preis von $1625; Eck-Haus $1700; keine Eisenbahngeleise zu überschreiten; kein Rauch oder Schmutz; nahe deutscher Schule und Kirche. Vergeßt nicht, ich gebe einen Abstrakt und reine Papiere frei! Bringt Eure Frau Sonntag Nachmittag. Archer „Limits" oder 47. Str. Car. 4357 S. Mozart Str., erste Straße westlich von California Avenue.

Zu verkaufen: Frame Cottage, Abzahlung, $10 per Monat, $2100. Cottage mit 2 Lotten, $1400.— Henry Becker, 3212 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: 1356 N. Ridgeway Ave., 3-Flat Brickhaus, strikt modern, 2—5 und 1—6 Zimmer Flat, Lot 30 bei 125, außergewöhnlicher Bargain, $6500. E. Scheubert, 4145 W. North Ave. Telephon Belmont 1310.

Zu verkaufen: Lots 30×125, Sewer, Wasser, Gas und Zement-Seitenwege besorgt und bezahlt. Vollständiger Abstrakt; Springfield Ave., ein Block bis Fullerton Ave. Cars, $525.
James MacDonald, 3608 Fullerton Ave.

Zu verkaufen:
In Irving Park an Lawndale Ave., zwei neue 2-Flat Frame auf Konkretblock-Basement, 5—5 Zimmer, jedes hochmodern, Lot 33⅓x125; Preis nur $4700. $300 oder mehr Baar, Rest nach Belieben.
Chas. J. Arbogast, 4037 N. Robey Str.
'Phone: Lake View 5083.

Zu verkaufen oder vertauschen: Brickhaus, Store, eine 5- und eine 6-Zimmer Wohnung, Store, Delikatessen und leichte Groceries. Nehme kleineres Haus oder Lot in Tausch. 3640 W. Chicago Ave.

Zu verkaufen: 2-stöckiges Brickgebäude, zwei 6-Zimmer Flats, Furnaceheizung, elektrisches Licht; Oak Finish. 2082 Iowa Str. Keine Agenten. frsa

$1500 kaufen 1822 Wilmot Ave., 2 Flats mit 2 Lotten. Muß verkaufen, Eigenthümer krank. — Schaefers, 3554 North Ave. dofrsaso

Zu verkaufen: In Jefferson Park, 5 Cottages, 4 und 6 Zimmer, mit zwei Lotten, $1500 und $1600. Dietscher & Jarnecke, 4761 Milwaukee Ave. 15jnlwX

Zu verkaufen: Mein prächtiges, modernes Irving Park Heim, 3 Lots; zum Schleuderpreis, wenn sofort genommen. Adr.: K. 343 Abendpost.

Lotten, die einen wirklichen Werth von $250 haben, für etliche Tage $75; guter Titel; sichere Papiere. Nachzufragen beim Eigenthümer: Kaiser, 6815 Irving Park Blvd. 3,5,7,9,12,14,17

Zu verkaufen: Neues modernes zweistöckiges 4 Zimmer Flatgebäude, Konkretbasement, Rouleaux, Gas-Fixtures, nahe Logan Square und Milwaukee Ave. Office Sonntags offen. Leichte Bedingungen. — Melms, 2530 Milwaukee Ave. 20maisami*

Zu verkaufen: Brick Cottage, 5 Zimmer und Badezimmer, Steinfundament. 50 Fuß Front. — Hübscher Garten mit Obstbäumen, $2350. Dieses ist ein „Snap". 1009 N. Hamlin Avenue, nahe Augusta Str. Nehmt entweder Grand Ave. oder Chicago Ave.-Car bis N. Hamlin Ave.

Zu verkaufen: Bargains in großer Auswahl — Logan Square, Avondale und Irving Park Distrikte, neue 2-Flat Häuser, Preis $3500 und $3650.
Neue Frame-Cottages, $2950; 7-Zimmer Residenz, $2950; sehr leichte Anzahlung, Rest monatlich wie Miethe; kommt gleich und habt erste Auswahl.
W. H. Giesecke & Bro., 2811 Milwaukee Ave. 8jnlm

Zu verkaufen: Eck-Grundeigenthum, 25 bei 125 Straßenfront, mit zwei 2-stöck. Häusern, Steinfundament, Miethe $900, Preis $9500, ($5000—$6000 Anzahlung). Polnische Gegend an Huron Str., nahe Ashland und Chicago Ave. Basement kann leicht zu einer weiteren Wohnung umgebaut werden. Adr.: K. 341, Abendpost. fason

Bargain! Kleines 2 Flat Gebäude, $2800, Brick- und Stein-Fundament. Sehr leichte Abzahlungen. Nur 5 Jahre alt. Eigenthümer geht nach dem Westen. W. J. und C. B. Moore. Irving Park Blvd. und Kedzie Ave 17mai,X*

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordwestseite.

——Nur——$2400.00——Nur——
Wir bauen 48 vier Zimmer Cottages (extra Zimmer für Bad), auf Konkret-Fundamenten, in unserer neuen Subdivision an 50. Ave. und Roscoe Str., in deutscher Nachbarschaft. Dieses Eigenthum wird in Bälde erster Klasse Straßenbahndienst bekommen — 48. Ave. Linie ist jetzt im Betrieb bis zur Chicago Ave. und wird nächstes Frühjahr nördlich bis zur Milwaukee Ave. ausgebaut werden.

——Lotten——100×125——Lotten——
Bedenkt doch! Ihr könnt ein schönes Heim, errichtet auf 4 gewöhnlichen Stadt-Lotten, für $2400 kaufen. Dieses Eigenthum hat Zementwege, Stadtwasser (Haupt-Abzugskanal jetzt im Bau begriffen). Versäumt diese Gelegenheit nicht. Werthe werden um 25 Prozent sich heben, sobald die 48. Ave.-Linie ausgebaut und im Gange ist. Kommt heute heraus und wählt Eure Lage aus.
Bedingungen: $100 Baar, Rest $10 den Monat. Irving Pk. Car bis 52. Ave., geht südl. bis Roscoe. fasa

Bargain: 2-stöck. Brick-Gebäude, 5 und 6 Zimmer Flats, elektrisches Licht
— an Avers Avenue —
Lot 30 bei 125 [illegible]

Bargain, um Subdivision aufzutheilen, 29 Fuß Corner Lot an Lawndale Ave., zwei Blocks südlich von Fullerton Aves.
E. S. Neeros,
3835 Fullerton Avenue,
Ecke Avers Avenue.
Office offen Sonntag von 10 Vm. bis 4:30 Nachm.

Zu verkaufen: Vom Eigenthümer, eine neue Cottage und 4 große Lotten, Ecke 58. Ave. und Warwick. Muß verkaufen sofort. Nehmt Irving Park Car bis 58. Ave., geht 4 Blocks südlich bis Warwick. Haus Nr. 5808 Warwick.

$4500 für 4—4 Zimmer Flathaus, nahe Milwaukee und California Ave. J. Martens, 2315 California Ave., nahe Milwaukee Ave.

$4800 für 2-stöckiges Brickhaus, 2 — 6 Zimmer Flats, oder baue für diesen Preis. J. Martens, 2315 California Ave.

$2500 für zweistöckiges Haus, 2—7 Zimmer Flats, nahe North und Western Ave. Bedingungen. J. Martens, 2315 California Ave., nahe Milwaukee.

Zu verkaufen: 5 Zimmer Brickhaus, billig, zu Eurem Preise; verlasse die Stadt. Kommt Sonntag 3238 N. 43. Ave.

Zu verkaufen: Neues 3-stöckiges Brickgebäude, 30 Fuß Front, alles modern eingerichtet; will auf die Farm; Bedingungen sehr gut. 2186 N. 42. Ave.

Westseite.

Zu verkaufen:
Versäumt diese Gelegenheit nicht!
—— $200 Baar, ——
Rest monatlich, kaufen neue Brick-Cottage, 6 Zimmer und Badezimmer, 621 N. St. Louis Ave., feine Lot, 32⅓×125 Fuß. Gute Nachbarschaft; nur 2 Blocks vom Garfield Park und bequem zu Chicago Ave. Cars. Offen zur Besichtigung Freitag und Samstag Nachmittag und Sonntag den ganzen Tag. Ward J. Huston, 115 S. LaSalle Str. Phone Central 2194. frsa

Zu verkaufen: Hier ist ein Bargain! — Ganz modernes dreistöckiges und Basement Pressed Brick Flatgebäude, ein 6 und zwei 7 Zimmer Flats, Dampfheizung, elektrisches und Gaslicht, Marmor Vestibule und Tile Badezimmer, Hartholz Trim und -Fußböden, Gas-Ranges; Baar oder leichte Abzahlungen. Eigenthümer am Platze, 2928 West Congreß Str., von 10 bis 4 Uhr am Sonntag.

Zu verkaufen: Haus und Lot mit Store, Zigarren, Tabak, Eiscream, Candies, Stationery, Schulbücher, gegenüber Schule. 2742 W. 23. Str. mifrsa

Südseite.

Zu verkaufen: 3417—19 Vernon Ave., 50 bei 160 Fuß, doppeltes Brickhaus, 6 Flats, offene Plumbing, neue Hartholz-Fußböden, Ofenheizung, Miethe $98 monatlich; Preis $8000; Eigenthümer wohnt daselbst, Eigenthümer muß wegen Asthma die Stadt verlassen. Geld zu verdienen für den rechten Mann. Bargain.

Zu verkaufen: Dreistöckiges Brickhaus, 5748 S. Paulina Str. Eigenthümer, 5805 Marshfield Ave.

$950 kaufen 2-stöck. Flatgebäude, fast neu, Bad, Gas, Hartholzböden etc. Preis $2700. 4201 Princeton Ave.

Zu verkaufen: $3800 kaufen 8 Baustellen, 6 Zimmer Haus, Ställe, Kuh und Hühner. Nachzufragen im Paint Store, 5653 S. Ashland Ave. misason

Zu verkaufen: 2 Flatgebäude, Brick, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, Oak Trim, zwei Furnaces. Preis $5300. 5638 Emerald Ave. 17mai,misasonlm

Südwestseite.

Im Fall Sie daran denken, sich ein Heim zu kaufen, würde ich Ihnen rathen, 'mal bei mir vorzusprechen. Sie können in dieser Nachbarschaft Cottages oder Flats billiger kaufen wie sonstwo in der Stadt. Alles was nöthig, ist eine kleine Anzahlung. Wir haben gute Schulen und Kirchen. McKinley Park und gute Verbindung mit der Stadt. Cottages von $1200 an und 2-Flats von $2100 an. F. J. Wilken, 3422 S. Wood Str. jn17—27X

Vorstädte.

Zu verkaufen: Bauplatz an Main Str., Gary, Ind., wegen Europareise. Nachzufragen bei Nic. Elissar, 2137 Bissell Str. fason

Bargain! — Verkaufe feines modernes zweistöckiges Pressed Brick Haus, Gas, Bad, elektrisches Licht, heißes Wasser, schöne Fontäne in der Front, 1 Block von Hochbahnstation; alle Verbesserungen darin und bezahlt. $2500 Hypothek; $1000 Anzahlung, Rest in leichten Abzahlungen oder Theil in Tausch. Preis $6000. Keltz, 841 Hanna Avenue, Forest Park. frsafo

Farmländereien.

**Exkursion am 20. Juni 1911 nach der deutschen Farm-Kolonie Elberta, Baldwin County, Ala., im sonnigen Süden am Golf von Mexiko. Gutes Land, Wasser und Klima. 650 deutsche Familien bezeugen es; 2 bis " reiche Ernten im Jahre; kühl im Sommer, warm im Winter. Ein Paradies für Leidende. Freie Reise für Käufer. Näheres bei
L. v. d. Leck,
Zimmer 4, Kemper Building,
Ecke North Avenue und Halsted Straße,
Chicago, Ill.** fason

——$10.00 Anzahlung——
—$10 jeden Monat—
—Arbeit auf viele Jahre—
Eine der größten Holzgesellschaften Michigans sucht gute Ansiedler. Auswahl von 40,000 Acres Hartholzland, $16.00 per Acre. Nur neun Stunden von Chicago, an der Eisenbahn, nahe Kirchen, Schulen und guten Städten gelegen. Zahlreiche deutsch-ungarische Familien schon auf dem Lande. Arbeit für alle Ansiedler. Exkursionen dreimal jede Woche. — $6.00 Rundfahrt. Käufer vergütet. Schreibt oder kommt. Liebrecht, 1012 Chicago Opera House Bldg. Offen Sonntag.

Zu verkaufen: 40 Acres Farm in bester Lage in Wisconsin, alles unter Kultur, schönes Haus, Pferde, Kühe, Schweine und Hühner, sowie vollständige Farmgeräthschaften, alles in bestem Zustande; gute Gelegenheit, eine gute Farm billig zu erwerben. Näheres zu erfragen bei O. Behmer, 5235 West Chicago Ave.

Zu verkaufen: 40 Acres gutes Holzland, $600; $200 Anzahlung, Rest $10 per Monat. Ebenfalls 40 Acres Farm mit Gebäuden, $1000; $300 Anzahlung, vertausche auch für Haus. Lehmann, 3258 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: Rogers Park, Hühnerfarm, nahe Cars und Hochbahn; 8 Lotten, modernes 8 Zimmer Haus, viele Obst- und Schattenbäume, Büsche und Blumen, schöne Hühnerställe; Preis $6500, mit allen Hühnern. Wm. C. Fricke, 6801 N. Clark Straße, Ecke Pratt Blvd.

Zu vertauschen: 160 Acres Wisconsin Farm für Chicago Property, Pferde, Kühe, Hühner und Ernte. Tribke, 2134 Point Str.

Habe zwei Farmen, eine von 47 Acres, die andere von 80 Acres, möchte eine von beiden verkaufen, mit Gebäuden und Vieh, spottbillig. Schreibt an Mr. Peter Sauser, Grand Haven, Mich., R. R. 1, Box 105. fason

Gute fertige Farm am Fluß, Wald, Wiesen, Ernte, Vieh, Inventar, neue Gebäude, $1500; leichte Zahlung. J. Wax, R. 1, Grand Haven, Michigan. ju3—30fasomi

Zu verkaufen: 40 Acres Farm, mit Gebäuden, Ernte, Kühen, Geräthschaften. Näheres bei Josef Stracke, West Olive, Michigan. jn13,17,24

Zu verkaufen oder vertauschen: 240 Acres Wisconsin Stock- und Getreide-Farm. Um vollständige Auskunft sprecht vor oder schreibt an Eigenthümer, 6029 May Straße, 1. Flat. frsason

Zu vertauschen: Etliche gute Farmen, von 80 bis 200 Acres, Preis $4000 bis $7500; für Cottages oder 2 oder 3-Flat-Häuser. J. Frey, 2828 Lincoln Ave. 15jnlwX

Feine 40 Acres Farm nahe Stadt im südwestlichen Michigan, neues 4 Zimmer Haus, guter Boden, Fahrpreis von Chicago $2.75; $20 per Acre; leichte Bedingungen. Seaton, 92, 154 W. Randolph Str. 14jnlwX

Dreihundertzwanzig Acres Wisconsin Farm, gute Gebäude; fünfzig Acres unter Pflug, gutes Timber, nahe Eisenbahn und Sägemühle. $15.00 per Acre. Bedingungen. Wood, Zim. 6. 602 North Av. 12mai*

Verschiedenes.

Zweistöckiges 11-Zimmer Haus, mit Butchershop, alle Verbesserungen drin, mit Schlachthaus und Wurstküche, und viele andere Gebäude, 20 Meilen von Chicago, großer Platz, ist billig zu verkaufen. Preis [illegible] Abendpost. 20maisadofrlm

Eine außerordentliche Bargain-Bekanntmachung!

THE 12TH STREET STORE

Zwölfte Str. Ecke Halsted

Von der Auktion!

Tausende von Dollars werth saisongemäßer Waaren.

The Samuel Gans Co. verkaufte auf Auktion das Bergungs-Lager—im Werthe von mehr als $50,000.00 — von

A. Skorish & Son von St. Paul, Minn.

Wholesale Jobbers

Wir sicherten uns die besten Partien von diesem ganzen Lager, bestehend aus allen Sorten von Waaren, wie **Unterzeug, Strumpfwaaren, Hemden, Spitzen, Stickereien, Kleiderstoffen, Kurzwaaren, Muslin-Unterzeug u. s. w.** — Dieses Lager war ohne Frage das beste seiner Art, das seit langer Zeit zum Verkauf gelangte, da sich die Waaren in Original-Schachteln und Packeten befanden. Der größte Theil des Lagers bestand aus gangbaren Waaren in perfektem Zustand—nur ein kleiner Prozentsatz wurde durch Wasser beschädigt. Wir machten große Einkäufe, da wir der Versuchung der Niedrigkeit der Preise nicht widerstehen konnten. Wir bringen den ganzen Einkauf zu solch niedrigen Preisen zum Verkauf, die einen neuen Verkaufs-Rekord für diesen Laden festsetzen werden. Wir haben genug Extra-Verkäufer, um Euch prompt bedienen zu können. **Wir haben schon manch' großen Bargain geboten, aber keinen, der sich diesem anreihen kann. Leset! Kommt und zieht Vortheil aus diesen größten Ersparnissen, die je in Chicago geboten wurden.**

Taschentücher.
Weiche Qualität Cambric Taschentücher für Männer—¼- und ½-zölligen Säumen—regulärer 5c Werth — Auktions-Verkaufspreis 2½c

Heftfaden.
Heftfaden—schwarz und weiß—regulärer 1c Werth—Montag, so lange 700 Dutzend vorhalten, zwei Spulen für nur 1c

Zwirn.
Brooks Näh-Zwirn — in allen Farben und schwarz und weiß — regulärer 3c Werth; Spule 1c

Spitzen.
200 Stücke von Spitzen, solche wie englische und deutsche Torchons, Edges und Einsätze—in Leinen und Baumwolle — positive 5c Werthe— Auktions-Verkaufs-Preis, Yard 1½c

Männer-Unterzeug.
Unterhemden und -Hosen—in weiß u. ecru—Seide Lisles, Balbriggan und gerippter Baumwolle—im Retail positiv für 39c, 50c und 65c verkauft — für 22c

Damen-Strümpfe.
Schwarzer gesäumter Obertheil—erste Qualität — einige sind leicht beschmutzt, in meistens allen Größen, 10c und 12½c Werthe, zum Verkauf für 6c

Handtücher.
6c Duck Barbier-Handtücher —leicht beschädigt, speziell, das Stück 1½c

Muslin.
12½c gebleichter Muslin—Fruit of the Loom, Lonsdale, Hope—die drei besten Qualitäten— für 7¾c

Kleiderstoffe
40 Stücke doppeltgefaltete Plaid- und karrirte Suitings, 12½c werth — die Yard für 6½c

Ginghams.
10c fancy Kleider-Ginghams—in hübschen Karrirungen und Prints 5½c

Stickerei.
Eine große Partie von Stickereien — alles volle Stücke, einige ein wenig beschmutzt, Edges bis zu 3½ Zoll breit; dazu passende Einsätze — 5c werth—so lange 600 Stück vorhalten, die Yd. 2½c

Männer-Hemden.
Mit festem Kragen—von blauem Amoskeag, Chambray und schwerem gestreiftem Madras—in fast allen Größen—sämmtl. rein — reguläre 50c Sorte—zum Verkauf für 32c

Beinkleider für Damen.
Muslin-Beinkleider für Damen—mit breitem Ruffle von Tucks und hohlgesäumt — Verkaufspreis 19c

Schürzen.
Weiße Schürzen für Damen— große Sorte, mit oder ohne Bibs — auch fancy Thee-Schürzen, speziell für 15c

Kranke oder leidende Leute geheilt durch meine wissenschaftlichen direkten Methoden.

Sicherste, schnellste Heilungen und niedrigste Gebühren irgend eines Spezialisten. Methoden, welche heilen, nachdem die alten Methoden nicht einmal Besserung brachten. Ein Besuch wird Euch überzeugen.

Laßt die Geldfrage oder falsche Scham Euch nicht abhalten. Niemand ist zu arm, die ganze Wohlthat meiner besten Bemühungen zu empfangen.

Meine wissenschaftlichen direkten Methoden heilen Blutkrankheiten, beseitigen alle Wirkungen früheren Mißbrauchs und Uebertreibungen, beseitigen Schwäche; machen die Nerven stark und fest, und was am wichtigsten ist, ersetzen die verschwendete Lebenskraft.

Freie Konsultation. Ich behandle alle Patienten persönlich.

Sprechstunden Montags, Mittwochs und Freitags von 9 Vorm. bis 6 Abends, Dienstags, Donnerstags und Samstags von 9 Vorm. bis 8 Uhr Abends.

Dr. WEINTRAUB

Wiener Spezialarzt.

Zimmer 211, 32 N. Clark Str. (Chicago Opera House Bldg.), Ecke Clark und Washington Str.

Freies Museum wissenschaftlicher Wunder

Wissen ist Macht.

Wir sind schrecklich und wunderbar gemacht, Herren, versäumt nicht, dieses wunderbare und freie Museum zu besuchen. Hunderte von interessanten Exemplaren des menschlichen Körpers in gesundem, wie in krankem Zustande. Wundärztliche Operationen, Kuriositäten sowie Monstrositäten. Ferner eine vollständige historische Sammlung frei ausgestellt, nie zuvor in Amerika gezeigt. — Ihr seid eingeladen, die Wunder der Sternkunde, Physiologie, Chemie, Pathologie zu studiren.

Die spanische Inquisition.—Verbrecher-Gallerie, Repräsentanten von berühmten Männern.

— Nur für Herren. —

Freies Museum wissenschaftlicher Wunder,
Neue Nr. 14 S. Clark Str.; alte Nr. 150 S. Clark. Offen täglich von 10 Vorm. bis 12 Uhr Nachts.

BERGSON & COMPANY — GLASSES of QUALITY

Jetzt $1

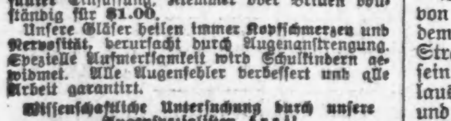
Wir geben Euch ohne Zweifel bessere Augengläser für $1.00, als Ihr anderswo erhalten könnt. Euren Augen angepaßt mit unseren berühmten Duplex Linsen in garantirter goldgefüllter Einfassung, Klemmer oder Brillen vollständig für $1.00.

Unsere Gläser heilen immer Kopfschmerzen und Nervosität, verursacht durch Augenanstrengung. Spezielle Aufmerksamkeit wird Schulkindern gewidmet. Alle Augenfehler verbessert und alle Arbeit garantirt.

Wissenschaftliche Untersuchung durch unsere Augenspezialisten frei!

Dr. BERGSON & Co., Sehkraft-Spezialisten.

Zwei Offices: 602 North Ave., Ecke Larrabee Str., über Bank; oder 6235 S. Halsted Str., nahe 63. Str., Chicago City Bank Gebäude. Stunden 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags 10 Vorm. bis 12:30 Nachm.



Leidet Ihr an den Augen?

An Kopfschmerzen, schwimmenden, thränenden und schielenden Augen, dann kommt zu dem wohlbekannten deutschen Spezialisten Dr. Ramser, Arzt und Wundarzt. Er wird Euren Augen Gläser anpassen oder sie behandeln zu den niedrigsten Preisen. Ohren-, Nasen- und Kehl-Leiden behandelt nach der neuesten Methode in kurzer Zeit. Untersuchung frei.

Dr. RAMSER, 786-788 Milwaukee Ave.

Wo das Rad und die Lichter sich drehen, nahe Chicago Ave., 2. Flur. Sprechstunden: 9 Vorm. bis 8 Uhr Abends. Sonntags 9 bis 3.

Lokalbericht.

Bevorstehende Vergnügungen

Ein plattdeutsches Volksfest feiert die Plattdeutsche Gilde Hansa Nr. 38 am morgigen Sonntag im Excelsior Park, Irving Park Boulevard, nahe Elston Ave. Preiskegeln und die Verloosung eines Kinderwagens im Werthe von $25 sind die Haupt-Attraktionen, doch wird auch für andere Belustigungen gesorgt sein. Das Fest findet auch bei ungünstigem Wetter statt und beginnt um 1 Uhr Nachmittags. Der Eintritt kostet 25 Cents die Person.

Der Nord- und Nordwest-Chicago Brickmacher Kranken-Unterstützungsverein feiert am morgigen Sonntag in Hoerdt's Grove, Belmont und Western Ave., sein 24. Piknik. Ein aus den Herren Hermann Barrer, John Schalla, Richard Ulbrich, Fritz Tiedt und Hermann Fett bestehender Festausschuß bietet Alles auf, um die Besucher zu unterhalten, so daß ein großer Erfolg, wie in früheren Jahren, gesichert ist. Eintrittskarten kosten 25 Cents für Herrn und Dame. Das Fest beginnt Nachmittags 2 Uhr.

Ein Piknik und Ordensfest halten die Logen des Deutschen Ordens der Harugari am morgigen Sonntag im Luisenhain des Deutschen Altenheims in Forest Park ab. Der Größe und Bedeutung des Ordens entsprechend, ist das Fest groß angelegt worden und wird nach dem Vorbild der in früheren Jahren so erfolgreich verlaufenen Sommerfeste für die Mitglieder, ihre Angehörigen und Freunde, für Alt und Jung ein rechtes Freuden- und Volksfest werden. Es beginnt um 12 Uhr Mittags, Eintrittskarten kosten 25c.

Ein Piknik mit Preiskegeln hält der Ungarländische National-Kranken-Unterstützungsverein am morgigen Sonntag im Ashland Grove an Ashland Ave. und Addison Str. ab. Der Festausschuß stellt den jedenfalls zahlreichen Besuchern Geldpreise von $3, $5 und $10 beim Kegeln, gute Musik, erfrischende Getränke und Belustigungen aller Art in Aussicht. Der Eintritt kostet 25c für Herrn und Dame.

Ein großes Piknik mit Preiskegeln halten die Vereinigten Damen von Chicago am kommenden Mittwoch im Exzelsior Park ab. Das sorgfältig vorbereitete Fest wird allen Besuchern Gelegenheit zu einem schönen Vergnügen geben, es beginnt um 2 Uhr Nachmittags. Der Eintritt kostet 15 Cts.

Der Deutsche Kriegerbund von Chicago veranstaltet am Sonntag, dem 25. Juni, in Meyers Grove an 26. Straße und 48. Avenue in Hawthorne sein 20. großes Piknik. Präsident Nikolaus Hansen, Sekretär Gustav Beckmann und Schatzmeister Hermann Höppner treffen die Vorkehrungen und versprechen allen Theilnehmern ein großartiges Vergnügen. Der Eintritt kostet 25c, Kinder unter 14 Jahren frei. Man fährt mit der Blue Island oder der Ogden Ave.-Linie zum Festplatz.

Am Sonntag, dem 25. Juni, veranstaltet der Hamburger Klub, ob Sonnenschein oder Regen, einen Ausflug nach Palos Park. Der Klub ist der einzige Verein, der in diesem Jahre nach Palos Park geht, er stellt den Theilnehmern ein herrliches Vergnügen in Aussicht, sowie Geschenke für Alle. Fahrkarten zu 50c sind bei allen Mitgliedern zu haben. Die Züge gehen um 9:15 und 1 Uhr vom Polk Str.-Bahnhof ab.

Die vier vereinigten Logen des Ordens Mutual Protection, Körner Nr. 54, Augusta Nr. 56, Freiheit Nr. 125 und Franklin Nr. 126, werden am Sonntag, 25. Juni, in dem schönen, schattigen Harms-Park an Berteau Ave., zwischen Lincoln und Western Ave., ein Piknik und Sommernachtsfest abhalten. Für allerlei Vergnügungen ist gesorgt, Wettrennen, Preiskegeln, Tanz usw. Eintritt 25 Cts. die Person. Tickets zu haben bei allen Mitgliedern und Komites. Man fährt mit der Lincoln Ave.-Linie (Bowmanville) bis Berteau Avenue.

Am Sonntag, dem 25. Juni, halten die Hessen-Darmstädter Chicagos ihr 15. Piknik ab, und zwar im World's Fair Grove, 67. Str. und Jackson Park Avenue. Das Festkomite stellt einem jeden Besucher einen vergnügten Tag in Aussicht, Volksspiele aller Art für Groß und Klein und Alles, was zu einem Piknik gehört. Auch werden die Herren von Rabenau zu Klimbach streng darauf achten, daß das Bier nicht zu warm und das Rahmeis nicht zu kalt verabreicht werden, auch die Küche wird Vorzügliches leisten. Tickets kosten nur 25 Cents, Anfang 1 Uhr Nachmittags.

Am Sonntag, dem 25. Juni, veranstaltet der Pfälzer-Verein im Standard Grove an N. Clark Str., nahe Lawrence Ave., ein Sommerfest. Wie üblich, werden an Belustigungen u. a. auch diesmal „Derkmer Worschtmarkt" und Preiskegeln für Herren und Damen um prachtvolle Preise angekündigt, zwei Punkte auf dem Festprogramm, die immer besonderen Anklang gefunden haben. Außerdem gibt es Volksbelustigungen aller Art. Das Fest beginnt um 2 Uhr Nachmittags, der Eintritt kostet 25 Cents. Die Vorkehrungen treffen folgende Herren: Jakob Behrenz, Vorsitzender; Jakob Kraft, Sekretär; Adam Kleis, Schatzmeister; Emil Kraft, Sidney Gottlieb, Henry Theobald, Jakob Weber, Isac Weil.

Der Schweizer Frauenverein veranstaltet am Sonntag, dem 25. Juni, in Schardt's Grove, 3156 Lincoln Ave., sein 10. Piknik, verbunden mit Preiskegeln für Herren u. Damen u. allen möglichen Belustigungen für Jung und Alt. Für ausgezeichnete Musik und schmackhafte Erfrischungen ist gesorgt. Das Komite hat sich besonders Mühe gegeben, dieses Fest des blühenden Vereins zu einem großartigen und erfolgreichen zu machen. Sämmtliche Schweizer Vereine, so auch der Schweizer Frauenchor, haben ihre Betheiligung zugesagt. Anfang 2 Uhr, Eintritt 25c. Das Komite besteht aus den Damen Emilie Wiener, Präsidentin; Elise Ruhler, Elise Krause, Barbara Christmann, Julie Hagg und Lizzie Ludwig.

Der Bürger-Frauen-Unterstützungsverein von Lake View hält am Mittwoch, 28. Juni, sein fünftes Piknik ab, verbunden mit Preiskegeln, und zwar in dem schönen, schattigen Exzelsior-Park, Irving Park Boulevard, nahe Elston Ave. Anfang 10 Uhr Vormittags, Tickets 10 Cts. die Person, Kinder unter 10 Jahren frei. Das Komite wird sich die größte Mühe geben, Allen, die das Fest besuchen, gute Unterhaltung zu bieten. Für schöne Kegelpreise und auch Spiele für Alt und Jung ist bestens gesorgt. Das Komite besteht aus den Damen Aug. Triphan, Präsidentin; K. Kalk, Vorsitzende; E. Furcht, E. Gruebnau, M. Hoffmann, A. Giese, B. Noere, B. Heider, M. Hardmann, Cath. Eckebrecht, L. Rutzen, M. Isbener, A. Mahr, Cath. Poit, J. Böning und H. Göde.

Die Lincoln-Loge Nr. 16, Orden der Hermanns-Schwestern, veranstaltet ihr Piknik, verbunden mit Preiskegeln und anderen Belustigungen am Donnerstag, 29. Juni, im Eureka Park, Irving Park Blvd. und Bernard Str. Das Komite, bestehend aus der Präsidentin Bertha Schoenfeld und den Damen Anna Frank, Marie Ring, Auguste Mahr, Ida Schneidenbach, Marie Hoelterhof, Emma Eul, Louise Hermann, Lina Feil, Auguste Rutzen und Ellen Boening, läßt nichts unversucht, um den Freunden und Bekannten einen gemüthlichen Nachmittag und Abend zu bereiten. Tickets 10 Cents die Person. Anfang Nachmittags 1 Uhr.

Der Turnverein Lincoln veranstaltet am Sonntag, 2. Juli, ein großes Basket-Piknik im Silver-Grove an Lincoln und 40. Ave. Tanz, Kegeln und andere Belustigungen stehen auf dem Festprogramm. Der Eintritt kostet 25 Cts. Zur Fahrt nach dem Festplatz stehen den Besuchern am Ende der Straßenbahnlinie in Bowmanville Wagen zur Verfügung.

Distrikt Nr. 387 des Deutschen Unterstützungsbundes feiert am Sonntag, dem 2. Juli, im Mayfair Park, 4624 Montrose Ave., sein erstes Stiftungsfest und Piknik, zu welchem seitens eines rührigen Festausschusses große Vorkehrungen getroffen werden. Für allerlei Volksbelustigungen, gute Musik und schmackhafte Erfrischungen wird bestens gesorgt. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25c, am Festtage an der Kasse 35c. Der Anfang ist auf 2 Uhr Nachmittags festgesetzt.

Am Donnerstag, dem 6. Juli, veranstaltet der Viktoria Deutsche Frauenverein im Exzelsior Park ein großes Piknik mit Preiskegeln. Der Vorkehrungsausschuß ist unter der Leitung der Präsidentin Minna Sasser fleißig damit beschäftigt, schöne Preise anzuschaffen und für Alles zu sorgen, was den Besuchern Vergnügen macht. Das Piknik beginnt um 11 Uhr Morgens, der Eintritt kostet 10 Cents.

Am Sonntag, dem 9. Juli, feiert der Bremer Wohlthätigkeits-Verein im Ashland Grove, Ecke Ashland Ave. und Addison Str., sein jährliches Piknik, verbunden mit Preiskegeln und sonstigen Belustigungen. Ein rühriges Komite ist an der Arbeit, um den Besuchern recht vergnügte Stunden zu bereiten. Da der Verein im Rufe steht, daß seine Feste immer sehr schön sind, hofft das Komite auf einen guten Erfolg.

Oeffentliche Installirung der Beamten feiert die Hoffnungs-Loge Nr. 12, Orden der Hermannsschwestern, am Montag Abend, dem 10. Juli, in Yondorfs Halle. An die Feier wird sich ein Ball schließen, verbunden mit ihr ist ein großer „Drill" unter der Leitung von Kapt. Johanna Poldt. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 10c, an der Kasse 25c die Person.

Eine Behandlung heilt

Varicose Vergrößerungen

Es ist ein knotiger, wurmartiger oder bruchartiger Zustand der Venen an der linken Seite, niedriger hängend, oder es mag die rechte oder beide Seiten sein.

Symptome — Schmerzen im Rücken oder Weichen, Nervosität, Schwäche, Verlust der Lebenskraft, müdes, erschlafftes Gefühl, Verlust der Kraft, Energie und des Ehrgeizes.

Wir heilen Varikose-Vergrößerung ohne eine schwierige chirurgische Operation oder Schmerzen, und es ist eine absolute Heilung, die nachhaltig ist.

Niedrigste Gebühren von irgend einem Spezialisten.

Wir sind Spezialisten für Varicose-Vergrößerungen, aber keine „Alles Heilende".

Schnellste Heilungen die nachhaltig sind.

Wir heilen durch Eine Behandlung — nur ein persönlicher Besuch ist nöthig. Wir benutzen die Behandlung, die jeder Mann sucht, die jeder Mann haben sollte, wenn er nachhaltig von Krampfadern geheilt werden will; die er haben muß, wenn der schwache, nervöse, erschlaffende Zustand, der durch dieses Leiden entsteht, beseitigt werden soll, um dadurch Gesundheit, Kraft und blühende Manneskraft wiederzuerlangen. Verschwendet Eure Zeit nicht mit „Alles heilenden" Spezialisten.

Elektrizität und Medizin-Behandlungen. Laßt Euch von uns heilen, damit Ihr keine Behandlung mehr braucht.

Ihr könnt unsere Behandlung ohne einen Cent beginnen und uns bezahlen, nachdem wir Euch geheilt haben. Wir wollen eine Gelegenheit, Euch zu beweisen, daß wir alle kranken, mißtrauischen Männer heilen können.

Freie Konsultation und Untersuchung.

Schreibt für Fragebogen oder sprecht vor.

CHICAGO MEN-SPECIALIST CO

25 West Adams Straße.

Alte Nr. 74 Adams Str.

Wer ist es?

Es ist der einzige chinesische Arzt Namens G. W. Chan, man achte auf die Vornamen, und seine Office befindet sich, wie seit vielen Jahren, einzig und allein in 427 Wabash Ave., neue Nummer 726, 2½ Block südlich vom Auditorium. Er hat keine Zweig-Office, und jeder Patient wird von ihm persönlich behandelt.

Nachdem Dr. G. W. Chan in China die höchste Sprosse der medizinischen Wissenschaft erklommen, erwarb er sich auch auf englischen Universitäten den Doktorgrad mit Auszeichnung, und allein seit er in Chicago weilt, haben seine an's Wunderbare grenzenden Heilungen ihm mehr als tausend Anerkennungs- und Dankschreiben von geheilten Patienten gebracht. Diese gesammelten Briefe liegen wohlverwahrt in seiner Office, 427 Wabash Avenue, neue Nummer 726, dem Publikum zur Einsicht offen. Dr. G. W. Chan erzielt seine großartigen Heilungen nach wissenschaftlicher Diagnose ohne peinliche Untersuchungen, einzig durch seine von ihm selbst aus importirten chinesischen Kräutern hergestellten Arzneien, deren Wirkung bei Blut-, Nieren-, Nerven- und Blasenleiden das Erstaunen der Fachleute erregt und dem Doktor unzählige Dankschreiben von glücklich Geheilten eingebracht haben. Konsultation ist frei. Man gehe sofort zu ihm. Auswärtige werden brieflich behandelt. Man schreibe englisch.

Sprechstunden täglich von 10 Vorm. bis 8 Uhr Abends, außer Freitag und Sonntag. Freitag 10 Vorm. bis 6 Uhr Abends. Sonntags 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachmittags.

Der Northwest Frauenverein feiert am Mittwoch, 12. Juli, im Eureka Park, Irving Park Boulevard und Bernard Str., sein zehntes Sommerfest, verbunden mit Preiskegeln und vielen anderen Belustigungen für Jung und Alt. Es wird den vielen Freunden und Bekannten des Vereins bekannt sein, daß er seine Gäste immer auf's Beste unterhält, und da dieses das 10. Sommerfest ist, so ist schon lange ein tüchtiges Komite an der Arbeit, um dafür zu sorgen, daß sich Alt und Jung so amüsiren können, daß sie noch lange mit Freuden daran zurückdenken werden. Mitglieder mit ihren Vereinsabzeichen haben freien Eintritt. Fremde bezahlen 15 Cts., Kinder unter 12 Jahren 5 Cts., wofür Allen Kaffee und Kuchen frei servirt wird. Anfang 1 Uhr Nachmittags.

Der Unterstützungsverein der Angestellten der Independent Brauerei macht am Sonntag, dem 16. Juli, einen Ausflug nach Jestrams Grove in Bellwood, Ill., woselbst ein Piknik abgehalten wird. Die Fahrt nach dem schönen Festplatz wird mit der Aurora & Elgin-Bahn von Robey Str. und North Ave. aus (Hochbahnstation) zurückgelegt, die Züge gehen von dort um 9, 11 u. 2 Uhr ab und halten an Marshfield und an 52. Avenue. Die ganze Fahrt nebst Eintritt in den Park kostet 50c, Kinder unter 12 Jahren sind frei.

Die Plattdeutschen Gilden, welche das Ziel erstreben, echt deutsche Sitten und Gebräuche hier in diesem Lande zu erhalten, werden es sich angelegen sein lassen, bei ihrem großen Volksfest, das am 16. und 17. Juli (Sonntag und Montag) auf dem Piknikplatz der Riverview Exposition stattfindet, durch deutsche Volksbelustigungen ein getreues Bild einer solcher Festlichkeit in deutschen Landen hervorzuzaubern, und allen Deutschgeborenen angenehme Jugenderinnerungen wachzurufen versuchen. Aber auch den Hiergeborenen werden sie ein schönes, nachahmungswürdiges Bild geben von harmloser deutscher Festesfreude und Gemüthlichkeit. Wer sich auf ein paar Stunden den Sorgen des täglichen Lebens entreißen will, der wandere am 16. und 17. Juli nach dem schönen schattigen Festplatze zum Plattdeutschen Volksfest.

Der Humboldt Park Frauenverein hält am Mittwoch, dem 19. Juli, im Eureka Park sein jährliches Piknik mit Preiskegeln und sonstigen Belustigungen ab. Das Festkomite hat große Vorkehrungen getroffen, um den Freunden und Mitgliedern einen recht vergnügten Tag zu verschaffen. Der Anfang ist auf 1 Uhr Nachmittags festgesetzt. Tickets kosten 15 Cents die Person.

Am Donnerstag, dem 20. Juli, hält der Roosevelt Frauen-Verein im Eureka-Park sein neuntes Jahres-Piknik und Preiskegeln ab, wozu alle Mitglieder und Freunde eingeladen sind. Das Fest-Komite stellt einem jeden Besucher einen vergnügten Tag in Aussicht, für gute Musik und schmackhafte Erfrischungen wird bestens gesorgt. Der Anfang ist auf 12 Uhr Mittags festgesetzt. Tickets 15c die Person.

Der deutsche Verein Luise veranstaltet am Donnerstag, dem 3. August, einen Ausflug nach Palos Park (Schützenpark), wo Piknik und Preiskegeln abgehalten wird. Die Fahrt hin und zurück kostet 50c, Kinder unter 12 Jahren die Hälfte. Um 9:30 Uhr wird vom Polk Str.-Bahnhof abgefahren. Tickets sind bei Frau Emma Stamm, 720 North Ave., zu haben.

Heiraths-Lizenzen.

Folgende Heiraths-Lizenzen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Francis G. McClure, Anne Moran, 27, 25.
Jacob Berger, Helen Blumenthal, 23, 23.
Harry Schiffmann, Ida Schulmann, 23, 20.
Richard Sinnott, Mary McGrath, 30, 24.
John Pike, Ruth A. Oberg, 21, 18.
John J. Brennan, Elizabeth Mahon, 24, 21.
Tony Zbigniewicz, Viktorija Starzicka, 30, 27.
John J. Kiernan, Mary Dalzell, 25, 23.
Athanasios A. Tronsiniotis, Flora E. Stourts, 27, 22.
Francis X. Morin jr., Clara E. Olson, 30, 23.
Grover D. Pitz, Lillian E. Hunter, 22, 20.
Umberto Pellgrins, Teresina Butori, 32, 33.
Harry Gold, Bell Ewitzky, 27, 27.
David D. Talty, Hazel Albright, 24, 21.
Ludwik Stebniewski, Zofia Renda, 31, 21.
Andrew G. Johnson, Louise Johnson, 33, 36.
Peter J. Sherlock, Dorothy Ann Schuster, 26, 19.
Peter Zubedzi, Anastazya Laskavicka, 29, 19.
Jan Mokszydi, Anna Pakaczka, 22, 20.
Kazimier Mockus, Cecelia Szaddar, 24, 20.
Charles A. Power, Minnie Jenne, 21, 19.
Arthur E. Cook, Hazel D. Marr, 21, 21.
Josef Janik, Agnieszka Burda, 24, 22.
Wladyslaw Bartusiak, Katarzyna Nowak, 24, 22.
William H. Seabrook, Catherine J. Bustin, 25, 24.
Otis Denham, Anabelle Toun, 21, 18.
Roland B. Ward, Ethel L. Buchholz, 23, 21.
Stanislaw Hendzel, Maryanna Padlinuski, 23, 21.
Louis Krumwiede, Edith Kuske, 21, 18.
Peter J. Reinhart, Pauline J. Gaic, 23, 23.
Albert Kester, Agnes Watson, 24, 22.
Lawrence R. Nelson, Mary Modjeska, 34, 27.
Jonas Ceplinskas, Paulina J. Ziamaites, 30, 19.
Franciszek Myslinicc, Katarzyna Wisonala, 21, 18.
Emil Frilk, Elsie Dettenmayer, 30, 19.
George Monroe, Viola E. Silver, 25, 19.
Michelle Matarazzo, Anna Bonome, 26, 26.
John D. Betzer, Addie Kendall, 34, 31.
Jozef Tokarz, Stefania Ruda, 23, 18.
Jan Krakowiak, Bronislawa Smolouska, 25, 20.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Albert, Louise, 22 J., 4054 Eberly Ave.
Beyer, Caroline, 15 J., 6732 S. Halsted Str.
Brimm, Bessie, 66 J., 1625 S. Kedzie Ave.
Ginsburg, S., 51 J., 1405 Washburn Ave.
Haake, Margaret, 62 J., 4532 N. 43. Ave.
Langsdorff, Julia, 48 J., 2011 W. 35. Str.
Lasser, Borah, 16 J., 910 Robey Str.
Richmann, Max, 63 J., 1114 S. Lincoln Str.
Schumann, Anna, 62 J., 1321 Milwaukee Ave.

Scheidungsklagen.

wurden eingereicht von:

Elisabeth gegen Wm. J. Johnston, Verlassen; Alois gegen Alzbeta Zima, Verlassen; Bertha gegen Harry J. Gossick, Verlassen; Hans R. gegen Hilma Myhrum, grausame Behandlung; Benjamin H. gegen Jillah Rye, Ehebruch; Helene gegen Samuel Turner, grausame Behandlung; Anna gegen Anse Seelig, Verlassen; Anna gegen Joseph Coleman, Ehebruch; Cora gegen Elroy E. Clapp, Verlassen; Mary gegen Philipp Schneider, Verlassen; Ira gegen Edward Latham, Trunksucht; Mamie gegen Frank E. Ballat, Verlassen; Retna gegen Jessie Kroon, Trunksucht; Lena gegen August Pieper, grausame Behandlung; Axel gegen Ethel Pearson, Ehebruch; Helen gegen Charles E. Hoopes, grausame Behandlung; Emma gegen Joseph Stepnickt, Ehebruch; Harry E. gegen Alphia Tinney, Verlassen; Mary gegen James W. Graves, Trunksucht; Elsie gegen Hermann Jagen, grausame Behandlung; Irene gegen Edward J. Giddens, Verlassen; Stanley J. gegen Genevieve Rola, Verlassen; Anna gegen Henry Wiatte, Verlassen; Mollie gegen Morris Smolowich, grausame Behandlung; Anna gegen Hermann M. Koch, grausame Behandlung.

Marktbericht.

Chicago, den 17. Juni 1911.

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, 87¼—88¾c; Nr. 3, roth, 85—87c; Nr. 2, hart, 88¾—89½c; Nr. 3, hart, 85—87½c.

Frühjahrsweizen, Nr. 3, 88—92c.

Mais, Nr. 2, 54½—54¾c; Nr. 2, weiß, 54½—55c; Nr. 2, gelb, 54½—55c; Nr. 3, 54—54¾c; Nr. 3, weiß, 54¼—54½c; Nr. 3, gelb, 54¼—54½c; Nr. 4, 50½—51¾c.

Hafer, Nr. 2, 37¾c; Nr. 2, weiß, 38—38¾c; Nr. 3, 31¾c; Nr. 3, weiß, 37¾—38½c; Nr. 4, weiß, 37—38¼c; Standard, 38¼—39c.

Roggen, Nr. 2, 91¾c; Nr. 3, 85—89c; Nr. 4, 75—85c.

Gerste, „Malting", 85—99c; „Mixing" 70—85c; „Screenings", 25—52c.

Mehl, „Winter Patents", $4.20—$4.35 das Faß; Roggenmehl, $4.25—$4.80; Minnesota Hard Patent, „Straight Export Bags", $4.30—$4.40; besondere Marken, $5.20.

Heu, (Verkauf auf den Geleisen.) — Bestes Timothy, $23.00—$24.00; Nr. 1, $20.50—$22.00; bestes Prairie, $16.50—$17.00; Nr. 1, $15.00—$16.00; Nr. 2, $13.00—$14.50; Packheu, $9.00—$10.00.

Timothy-Samen, Country-Lots, $8.00—$10.75.

Kleesamen, Country-Lots, $8.00—$14.75.

Oel.

Standard, weiß, 150 .... $	0.08½
Headlight, 175	0.10
Eocene	0.10½
Michigan Test	0.10
Gasolin	0.18
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.95
do., gereinigt, per 5 Faß	0.96
Terpentin	0.58

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Rinder, $6.00—$6.50 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $5.25—$6.00; gute bis ausgesuchte Kühe, $4.90—$5.50; gute bis ausgesuchte Kälber, $7.25—$8.50; Bullen, Fleischerwaare, $4.75—$5.00.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $6.05—$6.15 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $6.15—$6.30; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $6.15—$6.25; gute bis ausgesuchte Ferkel, $5.50—$6.10; Eber, $2.25—$2.75.

Schafe, „Shorn Wethers", per 100 Pfund, $3.75—$4.35; „Native Ewes", $3.25—$3.75; „Fed Yearlings", $5.00—$5.75; „Native Lambs", $6.00—$6.50.

Molkereiprodukte.

Butter—	
„Creamery", extra, das Pfund	0.22
Nr. 1, das Pfund	0.19
Nr. 2, das Pfund	0.18
„Dairies", extra, das Pfund	0.20
Nr. 1, das Pfund	0.18
„Ladles", das Pfund	0.16½
Packwaare, das Pfund	0.15½
Eier—	
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.10½—0.11
do. (Kisten eingeschlossen)	0.11—0.11½
„Firsts", das Dutzend	0.12—0.14
„Extras", das Dutzend	0.17
Käse—	
Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.11¾
„Young America", das Pfund	0.12
„Daisies", das Pfund	0.12½
„Brick", das Pfund	0.00½
Schweizer, das Pfund	0.12—0.16
Limburger, das Pfund	0.10½—0.14

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—	
Hühner, das Pfund	0.12½
„Broilers", das Pfund	0.20—0.23
Truthühner, das Pfund	0.12
Gänse, das Pfund	0.07
Enten, das Pfund	0.12
Geflügel (Kühlspeicher)—	
Hühner, das Pfund	0.12½
„Broilers", das Pfund	0.20—0.23
Truthühner, das Pfund	0.14
Hähne, das Pfund	0.08
Kälber (geschlachtet)—	
50—60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.08—0.09
65—85 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.09—0.10
85—100 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.10—0.11

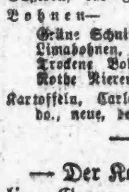
Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	4.50—5.50
Zitronen, die Kiste	5.00—6.50
Orangen, die Kiste	3.00—3.75
Grape Fruit, die Kiste	3.50—4.50
Ananas, die Kiste	2.75—3.25
Pfirsiche, der Buschel	3.00—3.50
Erdbeeren, Michigan, 16 Quarts	0.70—1.25
Stachelbeeren, 16 Quarts	1.00—1.25
Blaubeeren, die Crate	6.00—6.50
Kirschen, 16 Quarts	0.60—1.00
Rothe Himbeeren, 24 Pints	2.00—2.25
Schwarze Himbeeren, 24 Quarts	3.00
Brombeeren, 24 Quarts	2.00—2.25
Wassermelonen, die Carladung	200.00—300.00
Kalifornia Gems, die Kiste	3.00—3.50
Spargel, die Kiste	1.00—2.50
Kraut, die Kiste	2.50—3.25
Gurken, das Dutzend	0.60—0.85
Blumenkohl, die Kiste	0.50—1.00
Sellerie, die Kiste	0.25—0.75
Grüne Erbsen, die Kiste	1.75—2.00
Grüne Zwiebeln, das Bündchen	0.05
Kopfsalat, der Kübel	0.40—0.50
Blattsalat, die Kiste	0.05—0.10
Meerrettig, Dutzend Stangen	0.65
Rothe Rüben, die Kiste	1.50—2.00
Mohrrüben, die Kiste	1.00
Rettige, das Hundert	0.50—1.00
Spinat, der Kübel	0.35—0.40
Tomaten, die Kiste	0.50—1.00
Petersilie, Dutzend Bündchen	0.50—0.65
Pfefferschoten, die Kiste	1.00—1.50
Zwiebeln, der Sack	1.80—2.00
Rüben, die Kiste	2.00
Süßkorn, das Faß	2.50—3.00
Bohnen—	
Grüne Schnittbohnen, die Kiepe	2.00—3.25
Limabohnen, Kalifornia, 100 Pfd.	6.50
Trockene Bohnen, auserlesen	1.95—2.00
Rothe Nierenbohnen	3.25—3.65
Kartoffeln, Carladung, Buschel	1.00—1.10
do., neue, der Buschel	2.15—2.25

— Der Konsul für Ekuador in Berlin, Georg Grostuck, versichert, daß Kastro, der verbannte Ex-Präsident von Venezuela, nicht an Bord des nach ihm selbst umgetauften früheren italienischen Kreuzers „Umbria", jetzt Hayti's Eigenthum, sei. Die Erlaubniß zur Führung der deutschen Flagge habe der deutsche Konsul in Livorno gegeben. Das „Attest" des Konsuls wurde, da die durchweg deutsche Mannschaft keine gehörigen Papiere hatte, vom deutschen Seeamt nicht anerkannt.

"606"

Absolute Heilung für Blutvergiftung.



Der bekannte „606" Arzt ist jetzt in Chicago das „606" anzuwenden. Er ermöglicht es jedem mit Blutvergiftung Behafteten sich privat und geheim heilen zu lassen. — Bedenkt, daß viele, die ihre Symptome nach alter Weise behandeln ließen, später von den schrecklichen Nachwirkungen der Krankheit befallen wurden, wie Blindheit, Lähmung, Locomotor Ataxia, Gehirnschwäche etc. Wenn Ihr an Blutvergiftung gelitten habt, schuldet Ihr es Euch selber wie Eurer Familie, diesen Spezialisten sofort zu konsultiren. Er nimmt die Behandlung in seiner Office vor, und Ihr seid nur ½ Stunde abgehalten. Er arrangirt die Gebühren nach Euren Verhältnissen und zeigt Euch überraschende Beweise für die Heilung von Blutvergiftung mit der neuen richtigen Anwendung von Prof. Ehrlich's „606" Salvarsan.

"606" MEDICAL LABORATORY

Clark u. Randolph Str. (S.O. Ecke) 3. Floor. Eingang 145 N. Clark St. Stdn. 9 Vm. b. 8 Ab.

Dr. med. F. D. Arthur

Nr. 6 W. Randolph Str. 5. Floor N.-W.-Ecke State Str.

Sprechstunden: 10 bis 5; Mittw. u. Samst. bis 8 Abds.; Sonntags von 11—2.

Gibt freien Behandlungs-Kursus.

allen schwachen und kranken Männern, besonders solchen, die bei anderen erfolglos gedoktert haben. Ich habe eine wunderbare Methode der Heilung und ein wunderbares System von heilenden Arzneien. Die Wirkung meiner lebensspendenden Medizinen macht sich sofort fühlbar und die normalen Funktionen werden schnell und positiv erneuert. Sie vertreibt die Krankheit und gibt den Leidenden die Gesundheit wieder. Die schwachen, müden, erschöpften Männer, welche nach meiner Office kommen, empfangen diese wunderbare Behandlung frei. — Sie gehört mir und gebe ich sie, wem ich will. Ich verlange nicht, daß Ihr glaubt, was ich Euch sage, sondern kommt und überzeugt Euch von dem, was Ihr sehen und fühlen werdet, Eure eigenen Augen werden Euch nicht belügen, täuschen. Meine wunderbare Behandlung wirkt wie Zauber in Fällen von

Nervenkrankheit — Blutvergiftung, Beschwerden — Varicocele — Hydrocele — unnatürlichen Ausflüssen— Wunden — Geschwüren — geschwollenen Drüsen — allen Urin- und Prostatischen Krankheiten, Blasen-, Nieren-, Leber- und Magenleiden — Hämorrhoiden und Rheumatismus.

Ich mache diese liberale Offerte

nur als eine Geschäftsmethode. Ich weiß, daß ich jede heilbare Krankheit heilen kann, und ich wünsche, daß Ihr es erfahret. Ich verlange kein Geld für diesen Behandlungskursus, weder vorher, noch nachher. Es gibt keinen Zweifel darüber. Probirt sie frei und dann laßt Euer eigenes Befinden als Beweis dienen. Es ist nicht, was ich sage, sondern wie Ihr nach dieser freien Behandlung fühlt.

Dieses ist mein Bild, Ich sehe Euch persönlich jedesmal, wenn Ihr zu mir kommt.

Motto: Ich nehme keinen unheilbaren Fall zur Behandlung an. Dr. Arthur.

Beachtet, es ist ganz gleich, wie alt Ihr seid, oder auf welche Weise Ihr Eure Lebenskraft verloren habt, oder wann, oder wie Ihr Euch Eure Krankheit zugezogen habt, und es ist ganz gleich, wie viele Mittel fehlgeschlagen haben.

Ich habe häufig und sofort die Kräfte von Männern wiederhergestellt. Ich habe oft neue Lebenskraft, Gesundheit und Kraft veralteten, erschöpften Männern eingeflößt. Erschöpften Männern habe ich oft und nachhaltig den Funken der jugendlichen Lebenskraft entzündet.

Selbst wenn Ihr mißtrauisch seid, glaubt Ihr nicht, daß das Gefühl eines gesunden Körpers eine kleine Aufwendung werth ist, die Euch nichts kostet?

Ich habe meine Spezialität in Berlin, Deutschland, unter Professor Virchow, Eulenberg und Lassar studirt und in Wien unte Prof. Newman und Kraft-Ebbing. Ihr könnt mit mir in Deutsch oder Englisch sprechen.

Wenn nicht im Stande, vorzusprechen, schreibt nach System-Plan, daß ich Euch freie Diagnose schicken kann. Diese Offerte ist nur während Juni giltig.

Bezahlt kein Geld an irgend jemand — Kommt und nehmt, was ich Euch frei offerire.

SCHROEDER

801-803 Milwaukee Ave.

Ecke Chicago Ave.

Freie wissenschaftliche Untersuchung der Augen. Genaue Anmessung von Brillen und Augengläsern.

Augen einzeln geprüft, und irgend ein Mangel der Sehkraft durch ein passendes Glas auf den Normalpunkt erhöht.

Unsere Preise für auf Bestellung gemachte Brillen und Augengläser sind niedriger als die für fertige.

Schroeder EYE GLASSES 801—803 MILWAUKEE AVE COR. CHICAGO AVE.

Bau-Erlaubnißscheine.

wurden ausgestellt an:

3304 Fullerton Ave., zweistöckiges Brickgebäude, Ole Nelson, $5500.
1020 N. Kedzie Ave., zweistöckiges Concrete-Gebäude, C. A. A. Haarwig, $4000.
4260-4260 Hazel Ave., zweistöckiges Brickgebäude, Frank Brown, $1200.
3424 N. Leavitt Str., einstöckiger Frame-Anbau, John Lusson, $1200.
2324 Cortez Str., zweistöckiges Brickgebäude, H. Freidrich, $5600.
5421 S. May Str., zweistöckiges Brickgebäude, Ed Barnes, $5500.
5635—37—39—41 W. Chicago Ave., einstöck. Brickgebäude, George Beatch, $6000.
6400—6402 Ashland Ave., zweistöckiges Brickgebäude, E. Brahmer, $18,000.
5931 S. 45. Ave., einstöckiges Brickgebäude, Howard Christian, $1100.
1424 N. Harding Ave., zweistöckiges Brickgebäude, Edward Nelson, $5500.
757—61—63—65—801—3—5—9—11—13—15 S. 45. Court, zweistöckige Brickgebäude, B. J. Glaser, jedes $3000.
2819—2821 Milwaukee Ave., zweistöckiges Brick-Gebäude, C. C. Blocke, $15,000.
3136 Evanston Ave., dreistöckiges Brickgebäude, Mrs. Small, $7500.
1838 N. Paulina Str., zweistöckiges Brickgebäude, Charles Willow, $3000.
4343 N. Francisco Ave., einstöckige Frame-Cottage, Mrs. Day, $1800.
3622—24 S. California Ave., zweistöckiges Frame-Gebäude, J. S. McDonald, $2000.
7052 Prairie Ave., zweistöckiges Brickgebäude, Carl Manson, $5000.
2719 W. 23. Pl., zweistöckiger Brick-Umbau, Gustav Kempf, $2700.
8408 Superior Ave., zweistöckiges Brickgebäude, John Rydawski, $5600.
3274—76 W. Fullerton Ave., dreistöckiges Brick-Gebäude, Dr. Westad, $15,000.
6621 Seeley Ave., 1½stöckiges Framegebäude, Robert Murphy, $1800.
6544 Evans Ave., zweistöckiges Brickgebäude, J. Dore, $5000.
4060—4068 Ellis Ave. einstöckige Brickgebäude, Lattschak & Kusel, $12,000.
586 Barry Ave., zweistöckiges Brickgebäude, Fred Herhold, $2500.
3426 Janssen Ave., zweistöckiges Framegebäude, Mr. Goldenhagen, $2209.
6243 Champlain Ave., zweistöckiges Brickgebäude, B. Stott, $5000.
2715 N. Monticello Ave., dreistöckiges Brickgebäude, Frank Lukowicz, $7000.
4900 Van Buren Str., zweistöckiges Brickgebäude, B. Thompson, $4000.

Der Grundeigenthumsmarkt.

Folgende Grundeigenthums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Newgart Ave., 241 F. südl. von Pratt Ave., Westfront, 50 bei 122, Jno M. Carlson an Florence J. M. Malte, $7500.
Addison Str., Nordwestecke Hoyne Ave., Südfr., 37 bei 125, Rawland T. Goode an Louise R. McGrath, $8500.
Addison Str., 200 F. östl. von Herndon Str., Nordfr., 30 bei 125, Maria Anders u. A. an Anton Jasale, $1606.
Barry Ave., 98 F. westl. von Lincoln Str., Südfront, 25 bei 125, Sam Brown je. an Julius D. Thompson, $2039.
Gault Ave., 200 F. östl. von Hazel Ave., Nordfr., 50 bei 124, Elizabeth Meagher an Fred M. Larisch, $12,000.
Kenmore Ave., 200 F. nördl. von Ardmore Ave., Westfr., 104 bei 150, Matie Flannery an Nicholas Wolf, $1200.
Bernard Str., 179 F. nördl. von Waveland Ave., Ostfront, 30 bei 125, Matilda Pottinger an Hy. B. Sage, $3750.
Eberly Ave., 274 F. südl. von Berteau Ave., Ostfront, 25 bei 125, Nachlaß von Chas. G. Untuh an Henry Nietow, $1050.
50. Ave., N., 225 F. nördl. von Dickens Ave., Ostfront, 50 bei 128, Gustav Schaetz an Paul E. Schuhman, $3500.
Fullerton Ave., 150 F. östl. von Hancock Str., Nordfr., 25 bei 125, Ella Brown an Louis Nelson, $1800.
Bissell Str., Nordwestecke Garfield Ave., Ostfr., 25 bei 75, Martin R. Burke u. A. an Maria Krause, $3400.
North Ave., 225 F. östl. von Sheffield Ave., Südfront, 75 bei 125, Nachlaß von Mary Clancy an Spielmann Bros. Co., $5000.

RHEUMATISMUS

Absolut geheilt durch Schrage's Rheumatic Cure.

Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und ganz gleich wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus, und Zeugnisse.

SCHRAGE'S $1,000,000 CURE

Clark Str. und Webster Ave., Chicago.

Schiffs-Karten

$25 nach **Europa**
$28 von — giltig 12 Monate.

Antwerpen, Rotterdam, Bremen, Hamburg, Wien, Budapest, Temesvar usw.

Billige Preise für Kajüte

A. BOENERT & CO.

1568 N. Halsted Str.

zwischen Clybourn und North Ave. Abends offen bis 7 Uhr. Sonntags bis 2 Uhr.

Haupt-Office:

322 S. Clark Str. Hotel Kaiserhof

CANADIAN PACIFIC DAMPFSCHIFFE

Der Touristenweg und Szenische Route nach Europa über den St. Lorenz Strom. Die kürzeste Ozeanfahrt. Weniger als 4 Tage auf See, durch die „Kaiserinnen des Atlantic".

Wöchentliche Fahrten, Montreal, Quebec nach Liverpool. Erste Kajüte $90.00, 2. Kajüte $51.25. Eine Klasse Kajüte (2. Kajüte genannt) $47.50. 3. Kajüte $30.00 und $31.25. Näheres bei Lokalagenten zu erfahren, oder man schreibe an H. M. MacCallum, G. A., Phone Harrison 1712, 224 S. Clark Str., Chicago, Ill.

Finanzielles.

WM. C. HEINEMANN & CO.

92 La Salle Str.

Zu verkaufen: **Erste Hypotheken.** Sichere Geldanlagen.

Verleihen Geld auf Grundeigenthum zum niedrigsten zeitgemäßen Zinsfuß.

Geld zu verleihen

auf Grundeigenthum und zum Bauen.

Auf erste Hypotheken.

HATTERMAN & GLANZ,

Nr. 1110 MILWAUKEE AVE.

Geld zu verleihen

auf Grundeigenthum zu den günstigsten Bedingungen.

Vorzügliche erste Hypotheken

zu 5 bis 5½% Zinsen stets an Hand.

A. Holinger & Co. (Inc.)

Suite 201—205, 172 Washington Str. Telephon 1191 Main.

Rheumatismus

positiv geheilt durch Gebrauch von Urie Reldans und kombinirten Behandlung. — Preis $2.00. Hergestellt und verkauft durch

H. KARASICK

Armitage Ave., Ecke Humboldt Str., Chicago. — frei. —

EXTRA! Klein Bros. kauften 26 große Wholesale-Partien von Dry Goods zu weniger als der Hälfte des Preises. — Der Verkauf beginnt am Montag.

Klein Bros. Stamps sind die werthvollsten in Chicago. — $2.50 in Baar oder $3.00 in Waaren für ein volles Buch.

Leset diese auffallenden Grocery-Bargains.

Seifen-Verkauf.

Klein Bros. HALSTED 20TH ST. AND CANALPORT AVE.

Verkauf von Lotten in Gary Annex, Ind.

Nur einige Minuten von den folgenden Fabriken, wo Tausende beschäftigt sind: United States Steel Co., American Bridge Co., American Sheet & Tin Plate Co., Gary Screw & Bolt Works, Universal Portland Cement Co., wie auch den großen Geschäftszentrum von Gary.

Freie Exkursion nach Gary Annex, Ind.

Sonntag, den 18. Juni 1911, Vormittags 11 Uhr.

Regen oder Sonnenschein.

Musik und Unterhaltung absolut frei.

The Gary Annex Realty Co.

Zimmer 205, 801-3-5-7-9 West Madison Straße. Telephone Haymarket 3866, Chicago, Jll.

Seid Ihr verkrüppelt?

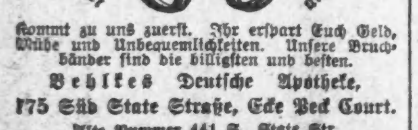
auf leichten wöchentlichen Zahlungen

Hottingers Truss & Appliance Factory

801 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave. Sechster Floor — Nehmt Elevator.

Bruchbänder. Einfach und doppelt.

175 Süd State Straße, Ecke Ped Court.



Borsch & Co., Optiker. 215 Dearborn Str.

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE, 39 Adams Strasse, Zimmer 60

Nur drei Dollars

Leset die „Sonntagpost“

Lokalbericht.

Das Räuber-Paradies.

B. Moncuse machte hier trübe Erfahrungen.

Schmachvolle Zustände.

Die Mitglieder der hiesigen Verbrecherzunft gehen mit unerhörter Dreistigkeit ihrem „Gewerbe“ nach. — Polizei ist anscheinend machtlos.—Blut abgezapft.

Sechs Stunden nach seiner Ankunft aus Denver debutirte hier heute früh um vier Uhr der 21jährige B. Moncuse als „Schaufensterräumer“, hatte aber einen kläglichen Mißerfolg.

Da er aus den Zeitungen ersehen hatte, daß Chicago das Paradies der Räuber und „Schreckensmänner“ sei, beschloß er, auch einmal sein Glück zu versuchen. Er zertrümmerte also mit einer Eisenstange das Schaufenster des Ladens der Jackson Jewelry Company, Nr. 142—144 N. State Straße, eignete sich mit schnellem Griffe ein Auslegekästchen an, das 25 Trauringe enthielt, und lief davon. Der Wächter J. E. Bellinger und Polizist Thomas Flanigan, der zufällig des Weges kam, nahmen seine Verfolgung auf. Als er der wiederholten Aufforderung, stehen zu bleiben, nicht Folge leistete, sandte Flanigan ihm sechs blaue Bohnen nach. Dem Ausreißer war eine der Kugeln in das rechte Knie gedrungen, was ihn aber nicht hinderte, humpelnd die Flucht fortzusetzen. Von den Verfolgern hart bedrängt, flüchtete er schließlich in die Ruinen des zum Theil abgetragenen Trude-Gebäudes und prallte dort mit dem Wächter Fred Ackermann zusammen.

„Ich bin von gedungenen Schreckensmännern angeschossen worden, und die Halunken verfolgen mich jetzt, um mir den Garaus zu machen,“ erklärte er. Gleich darauf hatte aber Flanigan ihn schon beim Wickel. Der Spitzbube, dessen Haar kurz geschoren ist, wurde anscheinend erst kürzlich aus einem Zuchthause entlassen. Das Auslagekästchen und einen Theil der Ringe hatte er während der Flucht fortgeworfen. Den Rest fand man in seiner Tasche. Er befindet sich jetzt unter Polizeibedeckung im County-Hospital

Polizist Charles R. Saxon, der die von Flanigan abgegebenen Schüsse gehört hatte, beeilte sich, den Thatort zu erreichen und rannte im blinden Eifer an Monroe, nahe State Str., einen Detektive der Pinkerton-Agentur um. Der Privatdetektive fiel unsanft in die Gosse, kam aber ohne nennenswerthen Leibesschaden davon.

Weiß nicht, wie ihm geschah.

Der 22jährige Blumenhändler Ed. Drucker, Nr. 1857 Sedgwick Straße, wurde gestern Abend an Wiskonsin und Sedgwick Straße von einer ihm gänzlich unbekannten, gutgekleideten, etwa 19jährigen Maid überfallen und mit einer Hutnadel schlimm zugerichtet. Er liegt jetzt mit Wunden in der Brust und in den Armen in seiner Wohnung darnieder.

„Als das Mädel über mich herfiel,“ erzählte er der Polizei, „fragte ich: „Was wollen Sie von mir, was habe ich Ihnen gethan?“ Sie blieb mir die Antwort schuldig und lief, nachdem sie mir eine Anzahl Stichwunden beigebracht hatte, davon. Ich habe sie meines Wissens nie zuvor gesehen.“ Die Polizei glaubt, daß er das Opfer einer Personenverwechselung geworden sei. Auf das Frauenzimmer wird gefahndet.

Treiben's immer ärger.

Frau Henrietta Morris, Inhaberin der Delikatessenhandlung Nr. 6250 Evans Avenue, wurde dort von zwei Banditen überfallen, die Revolver auf sie in Anschlag brachten, sie zwangen, die Arme hochzustrecken, den Kassenapparat um den aus $6 bestehenden Inhalt plünderten und dann ruhig, als sei nichts geschehen, an zwei eben eintretenden Kunden vorbei auf die Straße traten. Ehe Frau Morris sich von ihrem Schreck erholt hatte, waren die Schnapphähne im Gewühl der Menge verschwunden.

Zwei mit Revolvern bewaffnete Raubgesellen betraten um Mitternacht die Wirthschaft Nr. 3800 Wallace Str., nahmen dem Herbergsvater Daniel Morton $40, zwei Gästen aber ihre geringe Baarschaft ab, suchten dann mit einem Spießgesellen, der vor der Thür Schmiere gestanden hatte, das Weite und entkamen unbehelligt.

Unerhört frech.

John Rachels Wirthschaft Nr. 1301 S. Canal Straße war gestern Nachmittag stark besetzt, als dort ein ungebetener Gast auftauchte und, ohne unnütze Worte zu verlieren, aufs Gerathewohl ein paar Schüsse abgab. Während die erschreckten Schankgäste aus dem Fenster sprangen oder unter die Tische krochen, plünderte er den Kassenapparat um $43, setzte zur Thür hinaus und lief in langen Sätzen davon. Von Straßengängern und Polizisten verfolgt, flüchtete er in eine Sackgasse. In die Enge getrieben, sprang er über einen Zaun, kletterte dann durch ein offenes Fenster in ein Schlafzimmer des Hauses Nr. 732 DeKoven Straße und kroch unter das Bett. Aber schon nach wenigen Minuten hatten die Verfolger ihn aufgestöbert und an den Beinen hervorgezogen. In der Hand hielt er noch immer den Revolver. Ehe er jedoch von dem Schießeisen Gebrauch machen konnte, wurde er entwaffnet und eingekäfigt.

Niedergeknallt.

Die 39jährige Frau Henry Beaumont, Nr. 46 W. 27. Str., öffnete, als gestern Abend an die Thür geklopft wurde, und sah sich einer Frau gegenüber, die, ohne ein Wort zu verlieren, ihr drei Kugeln in den Leib jagte, dann das Weite suchte und auch entkam. Im Provident-Hospital, wo die Verwundete Aufnahme fand, gab sie an, daß die auf sie eifersüchtige 31jährige Genevieve Brown, W. 26. und La Salle Str., sie niedergeknallt habe.

Frau Brown wurde heute früh verhaftet und später dem Stadtrichter Heap vorgeführt. Der verschob auf Ersuchen der Polizei die Verhandlung auf den 28. Juni. Die Angeklagte, des Mordangriffs bezichtigt, weigert sich, irgend welche Angaben zur Sache zu machen.

Streitbarer Hahn.

Die zweijährige Mary Chase, Nr. 1259 W. 74. Str., spielte gestern Nachmittag mit ihrem Kätzchen auf der leeren Baustelle Nr. 1221 W. 74. Str., als ein Wm. Peters, Nr. 1219 W. 74. Str., gehörender Hahn anstolzirt kam und mit der Mieze anzubändeln versuchte. Mary suchte ihren kleinen Liebling zu schützen und den garstigen Hahn zu vertreiben. Der aber flog ihr in's Gesicht, brachte sie zu Fall und richtete sie mit Schnabel und Sporen ziemlich schlimm zu, ehe ein Polizist ihr zu Hilfe kam und den streitbaren Herrscher des Hühnerhofs zwang, das Feld zu räumen. Der Hahn wurde übrigens noch am selben Tage der Schandthat wegen von seinem Herrn zum Tode verurtheilt und wanderte in den Suppentopf. Mary mußte in ärztliche Behandlung gegeben werden. Ihr Zustand gibt zu keinerlei Befürchtungen Veranlassung.

Für immer verstummt.

Frl. Mattie Thomas, Nr. 1820 W. Monroe Str., wurde am 24. Mai, wie berichtet, von einem gutgekleideten jungen Mann, der eben von ihr ein Vorderzimmer gemiethet hatte, jählings überfallen, und, als sie um Hilfe rief, niedergeschossen. Der Thäter entkam. Die Verwundete fand Aufnahme im County-Hospital. Dort ist sie gestern der Schußwunde erlegen. Da ihre Lippen nun für immer verstummt sind, den flüchtigen Mordbuben aber Niemand gesehen hat, so wird er wohl dem Arme der strafenden Geechtigkeit entgehen. Die Polizei hat die Suche so gut wie aufgegeben.

Auf dem Sterbebette noch betheuerte Frl. Thomas, ihres Wissens den Thäter nie zuvor gesehen zu haben. Ihrem Bruder E. J. Thomas aus Tuscola, Jll., hatte sie erzählt, daß der junge Mann, nachdem er mehrere Zimmer in Augenschein genommen, sich für ein Vorderzimmer entschieden und dort auf den Rand des Bettes gesetzt hatte. Als sie ihn fragte: „Sie sind wohl ein Student?“ habe er mit zynischem Lächeln geantwortet: „Ja, ein Student von einer gewissen Sorte“, sei dann aufgesprungen und habe ihr mit dem Kolben seines Revolvers einen Hieb auf den Kopf versetzt. Als sie gellend aufschrie, habe er Fersengeld gegeben und, schon in der Thür, noch den verhängnißvollen Schuß auf sie abgegeben.

Frl. Thomas war 39 Jahre alt. Sie hinterläßt zwei Brüder und vier Schwestern. Die Leiche wird nach Stewardson, Jll., befördert und dort zur letzten Ruhe gebettet werden.

Mord-Epidemie.

In den letzten 602 Tagen wurden in Chicago mit Revolvern, Messern und Gift nicht weniger als 224 Menschen umgebracht. Zur Zeit schmachten im Countyzwinger 34 des Mordes oder Todtschlags überführte oder bezichtigte Personen. Von diesen sind nur drei endgiltig verurtheilt. Die Uebrigen haben Berufung angemeldet oder harren ihrer Prozessirung.

Eine ganze Anzahl des Mordes oder Todtschlags bezichtigter Personen, die in den vorerwähnten 34 nicht einbegriffen sind, befindet sich gegen Bürgschaft auf freiem Fuße.

In Schwierigkeiten.

Bankerottverfahren gegen das Wollenhaus Hermann Landauer & Co.

Im Bundes-Distriktsgericht wurde heute ein Bankerottverfahren gegen die Woll-Großhandlung von Hermann Landauer & Co., 301—309 West Adams Str., von Gläubigern eingeleitet. Die Gesuchsteller, J. C. Auffmardt & Co., Frederick Victor & Achelis und James Talcott, erklären, daß die Verbindlichkeiten der Firma $150,000 und die Bestände $100,000 betragen, und daß Landauer sich gegen die Bankerottgesetze vergangen, indem er am 1. Juni, obwohl zahlungsunfähig, $400 seiner Bestände an Folwell Bros. in Philadelphia übertragen und auch andere Gläubiger bevorzugt habe. Richter Carpenter ernannte Edwin D. Buell zum Masseverwalter unter $40,000 Bürgschaft. Die Ursachen der finanziellen Schwierigkeiten der Firma, die seit Jahren besteht, sind nicht bekannt.

Eine schöne vollkommene Haut kommt nur davon, daß man die Haut rein hält, sehr rein.

Ein Bad mit

HAND SAPOLIO

reinigt und stärkt jede Pore gründlich, fördert den Blutumlauf und erfrischt den ganzen Körper. Passend für die zarteste Kinderhaut.

Alle Groceries und Apotheken.

Geflügel-Futter 1.43

WIEBOLDT'S Milwaukee Avenue bei Paulina Str.

Candies 10c

Ersparnisse an Muslin-Trachten

Waschechte Skirts, hübsche Entwürfe 1.25

Stickereien

Fünf extra spezielle Bargains in Likören

Fabrik-Rester-Verkauf

von tausenden von Yards Kleiderstoffen, Wasch-Stoffen, Domestics, Muslins und Leinen — Waaren, welche einige der größten Fabriken des Landes beim Schluß der Saison an Hand hatten, und welche sie Willens waren, zu einer Verschleuderung loszuschlagen. Was wir daran verdienen, werdet Ihr sparen.

Reise-Taschen 2.89

Kleider für Knaben für die letzten Schultage

Ersparnisse in Strümpfen — Montag der Mühe werth

Provisionen

— Mit 101 gegen 9 Stimmen hat die Methodistensynode von den Prinz Edward-Inseln und von Neu-Braunschweig sich zu Gunsten einer Vereinigung aller Presbyterianer-, Kongregationalisten- und Methodisten-Kirchen in Kanada erklärt.

— Gestern trat der amerikanische Generalschatzmeister von Persien, Morgan Schuster, sein Amt als Verwalter der Landesfinanzen an. Sofort reiste der Premier „aus Gesundheitsrücksichten“ von Teheran nach Europa ab. Er war gegen solche Aufsicht.

— Andrew Carnegie erklärte auf seinem Schloß in Schottland die Angaben von John W. Gates, jener habe seine Stahlhütten zum Doppelten des Werthes an den Stahltrust verkauft, für Erfindungen eines zerrütteten Börsenspielers und will selbst im Herbst vor dem Untersuchungsausschuß des Abgeordnetenhauses als Zeuge erscheinen.

Bruchbänder und orthopedische Apparate.

Dr. ROBT. WOLFERTZ, Präsident. Graduirter orthopedischer Arzt. Untersuchung, Anpassen und Behandlung frei.

154 N. Fifth Avenue, Ecke Randolph Str. Auch Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr. Damen-Bedienung für Damen.